

STADT LANDSBERG AM LECH 2022

KONZEPT ZUR SPORTANGEBOTSENTWICKLUNG

Stadt Landsberg am Lech

Konzept zur

Sportangebotsentwicklung 2022

Nürnberg, den 31.08.2022



IMPRESSUM

AUFTRAGGEBERIN

Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech

KONZEPT UND BEARBEITUNG

PLANWERK STADTENTWICKLUNG
Schramm & Sperr Stadtplaner PartG mbB
Äußere Sulzbacher Straße 29
90491 Nürnberg
www.planwerk.de

M.A. Gunter Schramm
Dipl.-Geogr. Stefanie Auer
M.Sc. Sarah Scherpinski

KARTENGRUNDLAGE

Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München
©OpenStreetMap-Mitwirkende

DATENGRUNDLAGE

Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik, eigene Erhebungen

GRAPHIKEN UND BILDER

PLANWERK STADTENTWICKLUNG (sofern nicht anders angegeben)



Inhalt

1.	Einleitung	2
1.1	Hintergrund und Zielstellung	2
1.2	Methodik	2
2.	Ausgangslage	6
2.1	Sportmöglichkeiten in der Stadt Landsberg am Lech	6
2.1.1.	Angebotsstruktur und aktuelle Vereinsplanungen	7
2.1.2.	Informell genutzte Flächen	11
2.2	Gedekte und ungedeckte Sportanlagen	12
2.2.1.	Öffentliche Sportanlagen	12
2.2.2.	Vereinsanlagen und private Anlagen	27
2.2.3.	Gesamtübersicht	35
3.	Spiel- und Bewegungsflächen	40
3.1	Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren	40
3.1.1.	Übersicht öffentliche und private Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren	43
3.2	Freizeit- und Bewegungsflächen	56
3.2.1.	Übersicht Freizeitflächen	57
3.2.2.	Übersicht wohnortnahe Parkanlagen, Grünzüge und Freiflächen	61
3.3	Erreichbarkeiten und Einzugsbereiche	64
4.	Zukunftstrends	70
5.	Handlungsempfehlungen	74
5.1	Versorgungsgrad Sport-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen	74
5.2	Entwicklungsperspektiven Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen	79
5.2.1.	Handlungsempfehlungen im Bestand	79
5.2.2.	Handlungsempfehlungen im Entwicklungsbereich	82
5.3	Entwicklungsperspektiven Sportflächen	86
5.3.1.	Handlungsempfehlungen im Bestand	86
5.3.2.	Handlungsempfehlungen für die Entwicklungsplanung	89
5.4	Zusammenfassung und Umsetzungsschritte	90

Abbildungen

Abbildung 1: Landsberger Spielplatzplan 2011	3
Abbildung 2: Entwicklung Mitgliederzahlen der Vereine in den letzten 5 Jahren	7
Abbildung 3: Sportarten nach Mitgliederzahl	7
Abbildung 4: Mitgliederzahlen nach Alter	8
Abbildung 5: Prozentualanteil der Mitglieder einer Altersgruppe an Mitgliedern insgesamt	8
Abbildung 6: Verteilung Vereinsgrößen	9
Abbildung 7: Integrations- und Inklusionsangebote der Vereine	9
Abbildung 8: Bewertung zu Angeboten, Ausstattung und Flächenverfügbarkeiten	10
Abbildung 9: Eigentümerstruktur gedeckte Anlagen	12
Abbildung 10: Eigentümerstruktur ungedeckte Anlagen	12
Abbildung 11: Übersicht öffentliche Sportanlagen	13
Abbildung 12: Eissporthalle am Hungerbachweg	17
Abbildung 13: Eingangsbereich für Zuschauer:innen Sporthalle am Hungerbachweg	17
Abbildung 14: Lechsporthalle des Ignaz-Kögler-Gymnasiums in der Lechstraße 6	20
Abbildung 15: Ansicht des Inselbads vom Lady-Herkomer-Steg	23
Abbildung 16: Freie Sporthallenzeiten (Montag)	24
Abbildung 17: Freie Sporthallenzeiten (Dienstag)	25
Abbildung 18: Freie Sporthallenzeiten (Mittwoch)	25
Abbildung 19: Freie Sporthallenzeiten (Donnerstag)	26
Abbildung 20: Freie Sporthallenzeiten (Freitag)	26
Abbildung 21: Übersicht Vereinsanlagen und private Anlagen in Landsberg am Lech	27
Abbildung 22: Übersicht Vereinsanlagen und private Anlagen in den Ortsteilen	28
Abbildung 23: Außenflächen des TSV 1882 Landsberg am Lech. Emmy-Noether-Str.	29
Abbildung 24: Außenansicht des Vereinsheims der Loibachschützen Erpfting	34
Abbildung 25: Übersicht öffentliche und private Spielplätze Landsberg am Lech (April 2022)	41
Abbildung 26: Übersicht öffentliche Spielplätze in den Ortsteilen (April 2022)	42
Abbildung 27: Spielplatz Lechwiesen	43
Abbildung 28: Spielplatz Lechfeldstraße	43
Abbildung 29: Spielplatz Ahornallee	43
Abbildung 30: Spielplatz Ahornallee	44
Abbildung 31: Spielplatz Akazienstraße	44
Abbildung 32: Spielplatz Ulmenstraße	44
Abbildung 33: Spielplatz Ulmenstraße	45
Abbildung 34: Spielplatz Fliederweg	45
Abbildung 35: Spielplatz Eichenstraße	45
Abbildung 36: Spielplatz Vogelkirschenstr.	46

Abbildung 37: Spielplatz Hainbuchenstr.	46
Abbildung 38: Spielplatz Breslauer Str.	46
Abbildung 39: Spielplatz Bussardstraße	47
Abbildung 40: Spielplatz Sperberstraße	47
Abbildung 41: Spielplatz Lena-Christ-Str.	47
Abbildung 42: Spielplatz Effenhauser Str.	48
Abbildung 43: Spielplatz Schwanzwiese	48
Abbildung 44: Spielplatz Am Eng. Garten	48
Abbildung 45: Spielplatz Saarburgstraße	49
Abbildung 46: Spielplatz Viktor-Frankl-Str.	49
Abbildung 47: Spielplatz Staufenstrasse	49
Abbildung 48: Spielplatz Akeleistraße	50
Abbildung 49: Spielplatz Galgenweg	50
Abbildung 50: Spielplatz Johann-Arnold-Str.	50
Abbildung 51: Spielplatz Josef-Schober-Str.	51
Abbildung 52: Spielplatz im Wildpark	51
Abbildung 53: Spielplatz Eichholzstraße	51
Abbildung 54: Spielplatz Reicheteile	52
Abbildung 55: Spielplatz Untere Ringstr.	52
Abbildung 56: Spielplatz Angelus-Silesius-Str	52
Abbildung 57: Spielplatz Hungerbachweg	53
Abbildung 58: Spielplatz Hopfengartenstr.	53
Abbildung 59: Spielplatz Lechstraße	53
Abbildung 60: Spielplatz Raiffeisenstr.	54
Abbildung 61: Spielplatz Mittelstetter Feld	54
Abbildung 62: Spielplatz Seestraße	54
Abbildung 63: Spielplatz Am Hasenberg	55
Abbildung 64: Spielplatz Pürgener Straße	55
Abbildung 65: Standort Spöttinger Str.	55
Abbildung 66: Standort Wiesenring	55
Abbildung 67: Übersicht Bolz-/Skateanlagen und Quartierspark (April 2022)	57
Abbildung 68: Bolzplatz Ahornallee	58
Abbildung 69: Bolzplatz Bgm. Dr.-Hartmann	58
Abbildung 70: Bolzplatz Weilheimer Str.	58
Abbildung 71: Bolzplatz Viktor-Frankl-Str.	59
Abbildung 72: Skateanlage Erpfinger Str.	59
Abbildung 73: Skateanlage Lechstraße	59

Abbildung 74: Bolzplatz Fuchstalstraße	60
Abbildung 75: Bolzplatz Seestraße	60
Abbildung 76: Quartierspark am Kornfeld	60
Abbildung 77: Übersicht wohnortnahe Parkanlagen und Grünzüge (April 2022)	61
Abbildung 78: Grünzug Altöttinger Weiher	62
Abbildung 79: Pater-Rupert-Mayer-Platz	62
Abbildung 80: Grünzug Ahornallee	62
Abbildung 81: Lechpark Pössinger Au	63
Abbildung 82: Englischer Garten	63
Abbildung 83: Waitzinger Wiese	63
Abbildung 84: Westl. Lechufer	64
Abbildung 85: Erreichbarkeiten von Spielplätzen für Kinder bis 14 Jahren (500m)	65
Abbildung 86: Erreichbarkeiten von Spielplätzen für Kinder bis 14 Jahren (500m)	66
Abbildung 87: Erreichbarkeiten von Freizeit- und Bewegungsflächen (1200m)	67
Abbildung 88: Aktueller Versorgungsgrad von Spielflächen (500m)	76
Abbildung 89: Aktueller Versorgungsgrad von Freizeit- und Bewegungsflächen (1200m)	77
Abbildung 90: Aktueller Versorgungsgrad mit Sportflächen/-hallen	78
Abbildung 91: Aktueller Versorgungsgrad mit Sportflächen/-hallen in den Ortsteilen	79
Abbildung 92: Wohnortverteilung von Kindern bis 14 Jahren in Landsberg am Lech	81
Abbildung 93: Wohnortverteilung von Einwohner:innen über 65 Jahre in Landsberg am Lech	83
Abbildung 94: Übersicht Qualifizierungsbedarf von Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen	85
Abbildung 95: Übersicht Qualifizierungsbedarf von Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen in den Ortsteilen	87
Abbildung 96: Übersicht Handlungsempfehlungen für Sportflächen	94
Abbildung 97: Übersicht Handlungsempfehlungen für Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen	95
Abbildung 98: Übersicht Handlungsempfehlungen für Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen in den Ortsteilen	96

Tabellen

Tabelle 1: Übersicht gedeckte und ungedeckte öffentliche Sportanlagen	36
Tabelle 2: Übersicht gedeckte und ungedeckte Vereinssportanlagen (auch privat).....	37
Tabelle 3: Zukunftstrends in der Sportentwicklung mit Lösungsvorschlägen.....	71
Tabelle 4: Flächenverfügbarkeiten/-bedarfe im Überblick.....	75
Tabelle 5: Ausgleichsmaßnahmen im Überblick.....	93





Einleitung

1. Einleitung

Die Stadt Landsberg am Lech hat hiermit erstmalig ein Sportangebotsentwicklungskonzept erarbeitet. Ziel war es, die Rahmenbedingungen für Sport, Spiel und Bewegung in der Stadt zu sichern und zukunftsfähig zu machen. Hierfür wurden Bestand und Bedarf an Sportstätten, Freizeitsportangeboten und Spielflächen ermittelt und entsprechende Maßnahmen entwickelt.

Die Sportlandschaft untersteht einem stetigen Wandel mit einem ausdifferenzierten Sportbedürfnis der Bevölkerung. Der demografische Wandel und eine tief greifende Veränderung im Sportverhalten der Menschen stellen die Stadt Landsberg am Lech vor neue Herausforderungen. Das vorliegende Sportangebotsentwicklungskonzept soll Antwort auf die zentrale Frage geben, welche Prioritäten im Bereich von Sport und Bewegung in der Stadt Landsberg am Lech zukünftig gesetzt werden müssen, um auch mittel- bis langfristig allen Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein attraktives sportliches Angebot unterbreiten zu können. Dazu zählen Aspekte der Angebote, der Organisation von Sport und Bewegung sowie der verschiedenen Sport- und Bewegungsräume und nicht zuletzt auch der kommunalen Sportförderung. Um diese Zukunftsfragen beantworten zu können, hat das Referat Stadtplanung und Mobilität, federführend das Amt für Stadtplanung und Umwelt, das Büro PLANWERK STADTENTWICKLUNG aus Nürnberg beauftragt, Leitziele und Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Entwicklung von Sport und Bewegung in der Kommune zu erarbeiten.

1.1 Hintergrund und Zielstellung

Das vorliegende Sportangebotsentwicklungskonzept umfasst Fragen der sport-/bewegungsbezogenen Angebotsentwicklung und Organisation bis hin zur Sportvereinsentwicklung. Zudem wird auch der öffentliche Raum mit Blick auf den Freizeitsport, sowie Spiel- und Bewegungsflächen in den Blick genommen. Das Konzept bietet eine Entscheidungsgrundlage für sport- und bewegungsbezogene Flächenentscheidungen auf kommunaler bzw. städtischer Ebene. Unter Berücksichtigung des tatsächlichen Sportanlagenbestands/-angebots sowie Vereinsentwicklungen und den daraus abgeleiteten Bedarfen an Sport-

flächen/-anlagen ermöglicht diese Vorgehensweise eine rationale und nachfrageorientierte Sportangebotsentwicklungsplanung. Somit können verschiedene Ansätze zur Bedarfsermittlung integriert werden und bieten Vorteile gegenüber den allgemeinen Richtwerten des Goldenen Plans aus den 1960er Jahren.¹

Ziel des Sportangebotsentwicklungskonzepts ist es, unter Berücksichtigung aktueller, gesellschaftlicher und kommunaler Herausforderungen, Maßnahmen mit Handlungsempfehlungen, Angaben zu Verantwortlichkeiten, Zeiträumen und Kriterien für eine erfolgreiche Umsetzung im Rahmen eines partizipativen Verfahrens zu erarbeiten. Es gilt die Stadt Landsberg am Lech als attraktiven Sport- und Freizeitstandort zu erhalten und weiterzuentwickeln, um auch künftig eine vielfältige und an die Zukunft angepasste Angebotslandschaft im Bereich Sport und Freizeit für die Bürger:innen vorzuhalten.

1.2 Methodik

Der methodische Ansatz umfasst die Auswertung von statistischen und standortbezogenen Daten, die Durchführung und Auswertung einer Vereinsbefragung sowie vertiefende Expertengespräche mit lokalen Akteuren, um entsprechende Empfehlungen zu Angebots-, Flächen- und Entwicklungsbedarfen sowie Maßnahmen aufstellen zu können. Das Konzept zu Sportangebotsentwicklung bedarf auch weiterführend eine kontinuierliche Anpassung an sich verändernden Bedingungen und Themen, da das Thema Sport als ein dynamisches System zu verstehen ist.

Bestandsaufnahme

Am Anfang wurde eine Bestandsaufnahme grundlegender kommunaler Eckdaten wie Einwohnerzahlen, Entwicklung der Bevölkerung, aber auch sämtlicher Sportanlagen, Sportangebote, Spiel- und Freizeitflächen vorgenommen. Hierzu wurden über die Stadt Landsberg am Lech verfügbare Daten bereitgestellt, auf Daten des Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik zurückgegriffen sowie eigene Bestandserhebungen durchgeführt.

¹ Richtwertbezogene Planung - Der Goldene Plan (1961): Ziel war die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Sportanlagen, um die zerstörte Sportinfrastruktur wiederaufzubauen. Anhand von Richt- und Orientierungswerten wurde der Sportstättenbedarf für jede Kommune bestimmt (qm Sportfläche pro Einwohner).

Befragungen und Expertengespräche

Im zweiten Schritt wurden Befragungen zur aktuellen Situation des Sports bei 44 Landsberger Sport- und Schützenvereinen durchgeführt. Zusätzlich wurden Institutionen befragt, wie die zuständige Stelle im Landratsamt für Senioren und Inklusion. Welche Sportangebote und Sportstätten sind vorhanden? Welche Kooperationen und Netzwerke sind bestehen bereits, welche können ausgebaut werden? Wo besteht dringender Handlungsbedarf? Auch Erweiterungsbedarfe und -planungen wurden thematisiert. Die Rücklaufquote lag bei 32 von 44 befragten Vereinen bzw. Institutionen, wie z.B. die zuständigen Stellen beim Landratsamt für Senioren und Inklusion. Im Nachgang wurden die fehlenden zwölf Vereine erneut kontaktiert, um möglichst vollständige Informationen zu den Standorten bzw. Sportanlagen zu erhalten. Vier Vereine konnten auch bei dem erneuten Versuch weiterhin nicht erreicht werden.

Anschließend fanden Expertengespräche mit sechs Sportvereinen aus Landsberg am Lech statt, um verschiedene Punkte zu vertiefen und offene Fragen zu klären. Hier waren Vereine mit Trendsportarten und aktuellen Erweiterungsbedarfen von Interesse. Mit folgenden Vereinen wurden Expertengesprächen geführt:

- Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Landsberg am Lech (DAV)
- TSV 1882 Landsberg am Lech e.V.
- Freie Turnerschaft Jahn Landsberg e.V. (FTJ)
- Landsberg X-PRESS - American Football Club (AFC)
- Tennisverein der Justiz 1980 Landsberg am Lech (TVJ)
- HC Riverkings Landsberg



Abbildung 1: Landsberger Spielplatzplan 2011
(Quelle: Stadt Landsberg am Lech 2011)





Ausgangslage



2. Ausgangslage

Die Stadt Landsberg am Lech ist eine Große Kreisstadt und der Verwaltungssitz des gleichnamigen Landkreises im Regierungsbezirk Oberbayern. Die Stadt liegt rund 55 Kilometer westlich von München und etwa 38 Kilometer südlich von Augsburg am Hochufer des Lechs und besitzt eine gut erhaltene Altstadt aus dem Mittelalter.

In diesem Kapitel werden die demografische Entwicklung der Stadt und Rahmendaten zum lokalen Vereinssport beleuchtet. Die jeweilige Altersgruppenprognose impliziert unterschiedliche Auswirkungen auf zukünftige Sport-, Bewegungs- und Freizeitplanungen der Kommune.

Die Einwohnerzahl Landsbergs liegt aktuell bei knapp 29.500 und sie weist eine ausgeglichene demografische Struktur auf. Bis 2038 werden jedoch einschneidende demografische Veränderungen wirksam werden. Laut der Bevölkerungsprognose 2038 von PLANWERK vom Februar 2022 wird die Stadt Landsberg am Lech bis 2038 auf 33.259 Einwohner (Realvariante V1) wachsen. Aber auch die Altersstruktur verändert sich:

Unter 6-Jährige

Die Zahl der unter 6-Jährigen wird leicht ansteigen. Dies hat Auswirkungen auf den Spiel- und Freizeitflächenbedarf.

6- bis unter 18-Jährige

Die Altersgruppe von der Einschulung bis zur Volljährigkeit wird zunehmen (von 11,3% auf 13,7%).

18- bis unter 30-Jährige

Die Zahl der jungen Erwachsenen wird sich reduzieren, von 13,8% 2020 auf 9,4% im Jahr 2038.

30- bis 50-Jährige

Das gleiche gilt für die Altersklasse der 30- bis unter 50-Jährigen. Von 25,6% im Jahr 2020 wird der Bevölkerungsanteil dieser Gruppe auf 23% in 2038 fallen.

50- bis 65-Jährige

Die Gruppe der 50 bis 65-Jährigen wird von 23,1% im Jahr 2020 auf 19,7% bis 2038 zurückgehen.

Über 65-Jährige

Der Anteil der über 65-Jährigen an der gesamten Bevölkerung der Stadt wird am stärksten ansteigen, nämlich von 20,9% (2020) auf 28,7% in 2038.

2.1 Sportmöglichkeiten in der Stadt Landsberg am Lech

Die Vereine der Stadt bieten den Landsberger:innen ein vielfältiges Sportangebot. Von privaten Anbietern wird das Spektrum durch neun Fitnessstudios (eines mit Taekwondo-Training), vier Kampfsportschulen, drei Tanzschulen, ein Yoga-studio, eine Reit-, Kickbox- sowie Ballettschule erweitert. Seitens der Vereine wurden folgende Sport- und Freizeitangebote genannt:

- American Football
- Angeln
- Badminton
- Basketball
- Bogenschießen
- Boule
- Cheerleading
- Eishockey
- Eissport
- Fitness & Krafttraining
- Fliegen
- Fußball
- Jagdsport
- Ju Jutsu
- Judo
- Kajak
- Kneipp
- Laufen
- Leichtathletik
- Modelleisenbahn
- Radsport
- Reitsport
- Rugby
- Schießsport
- Schwimmen
- Seniorenwandern
- Skigymnastik
- Tanzsport
- Turnen
- Trampolin
- Tischtennis
- Tennis
- Volleyball

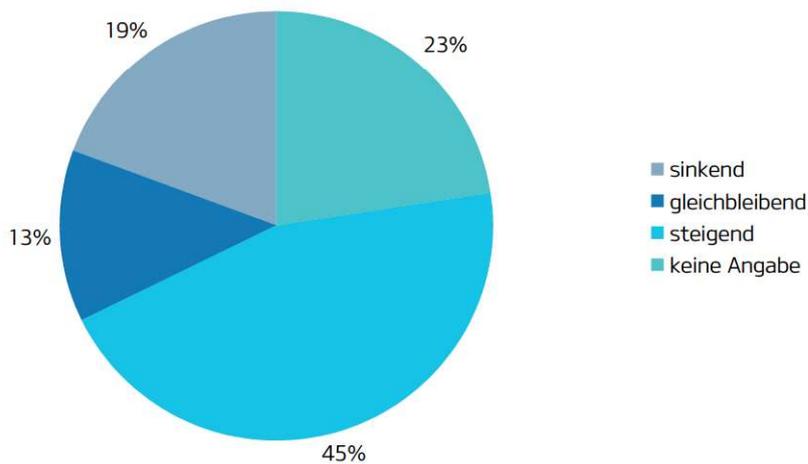


Abbildung 2: Entwicklung Mitgliederzahlen der Vereine in den letzten 5 Jahren

2.1.1. Angebotsstruktur und aktuelle Vereinsplanungen

Im Rahmen der Befragung wurden 44 Sportvereine kontaktiert, davon füllten 32 den Fragebogen aus. Die 32 Vereine zählen insgesamt 17.471 Mitglieder. Davon gehen alleine 7.200 auf den DAV Sektion Landsberg zurück, der vermutlich auch viele Mitglieder aus dem Landkreiseinzugsgebiet zählt. Nimmt man den DAV aus der Berechnung heraus verbleiben 10.271. Dies entspricht in etwa einer Erhebung des statistischen Landesamtes von 2021, dass in Bayern auf drei Einwohner:innen durchschnittlich eine Mitgliedschaft in einem Sportverein fällt.

Die 24 Vereine die eine Angabe zur Anzahl aktiver Mitglieder machten, zählten im Durchschnitt 75% aktive Mitglieder. Aktuell sind bei den Sportarten Fußball und Tennis die meisten Mitglieder in Landsberg am Lech gemeldet. Es haben allerdings bei der Umfrage nicht alle Vereine die Anzahl ihrer Mitglieder nach Sportarten getrennt angegeben. Die vergleichsweise hohe Anzahl an Mitgliedern im Schießsport erklärt sich u.a. aus der oberbayerischen Tradition einem Schützenverein zugehörig zu sein und teils zahlreichen passiven Mitgliedschaften. (vgl. Abbildung 3 auf Seite 7)

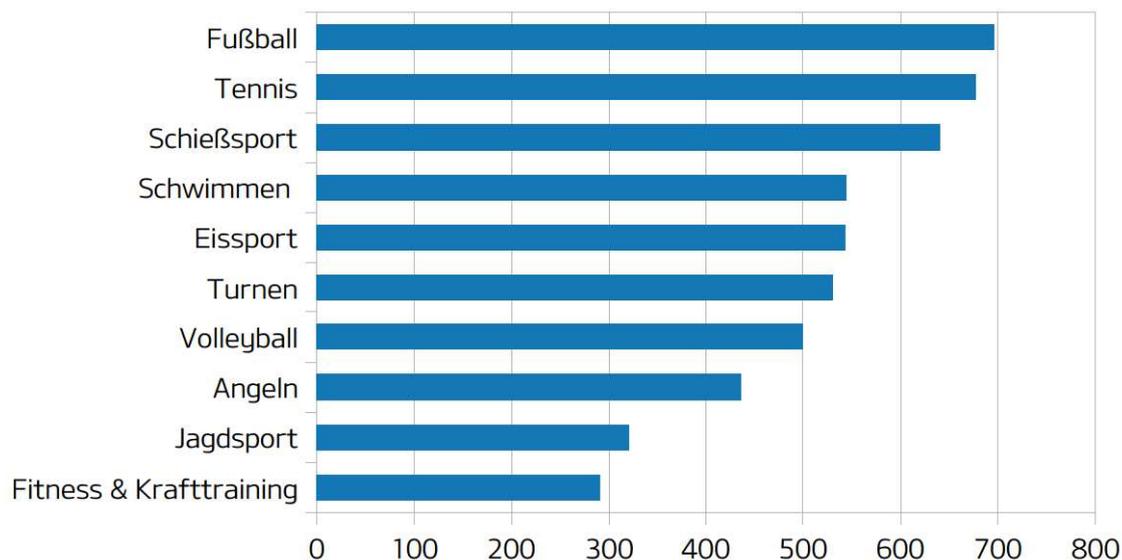


Abbildung 3: Sportarten nach Mitgliederzahl

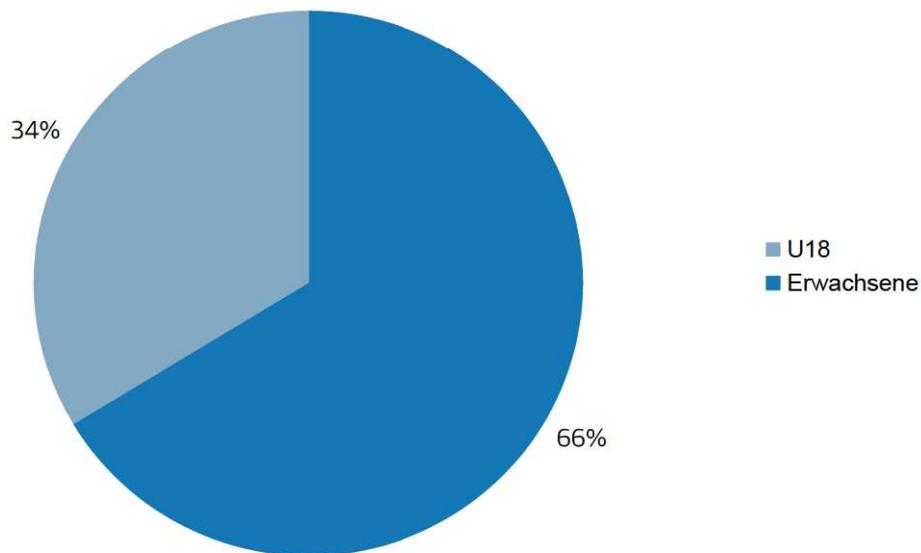


Abbildung 4: Mitgliederzahlen nach Alter

Insgesamt gaben die Vereine (25 Antworten) mehrheitlich an (45%), im Verlauf der letzten 5 Jahre steigende Mitgliederzahlen verzeichnet zu haben. Bei fallenden Mitgliederzahlen (19%) wurde vorwiegend die Corona-Pandemie als Ursache genannt und besonders ein Abgang jugendlicher Mitglieder beklagt (vgl. Abb. 1). Die Mitglieder der Vereine sind zu 34% unter 18-jährig, 66% stellen Erwachsene dar. Bei der Verteilung auf Altersgruppen weisen die 18- bis 39-Jährigen den höchsten Anteil auf, wobei nicht alle Vereine ihre Mitglieder nach Altersgruppen aufgeschlüsselt angaben (vgl. Abbildung 4 auf Seite 8). In Ab-

bildung 5 sind die Anteile in Prozent einer Altersgruppe an allen Landsbergern Vereinsmitgliedern dargestellt.

Vereinsgrößen

Neun Vereine zählen zu den Kleinstvereinen (bis 100 Mitglieder), zwölf als Kleinvereine (101 bis 400) und acht als Mittelvereine (401 bis 1000). Zudem gibt es drei Großvereine (inkl. DAV; über 1000 Mitglieder, vgl. Abbildung 6).

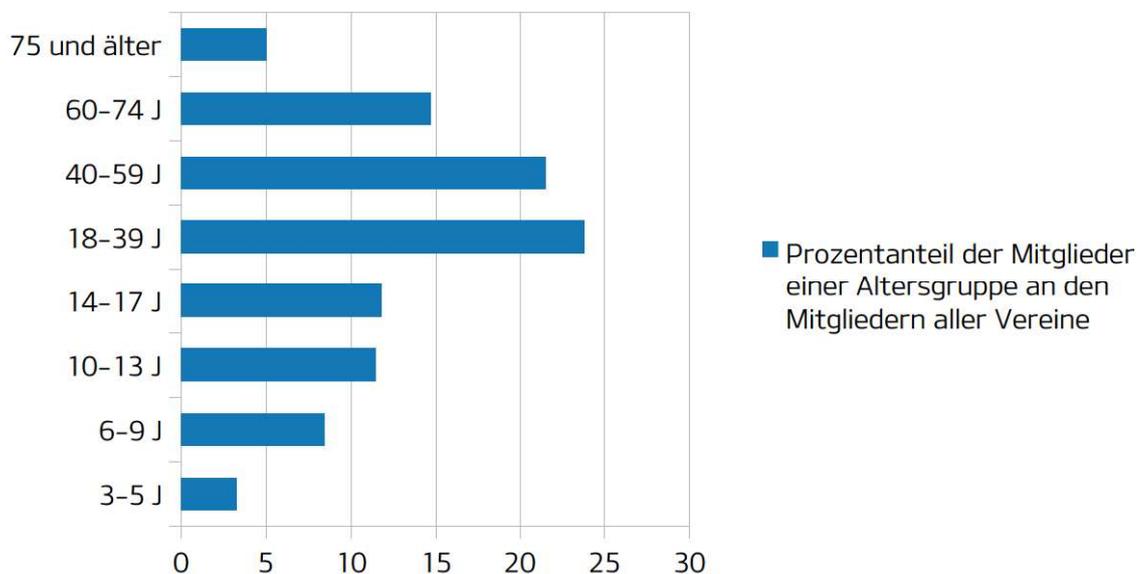


Abbildung 5: Prozentualanteil der Mitglieder einer Altersgruppe an Mitgliedern insgesamt

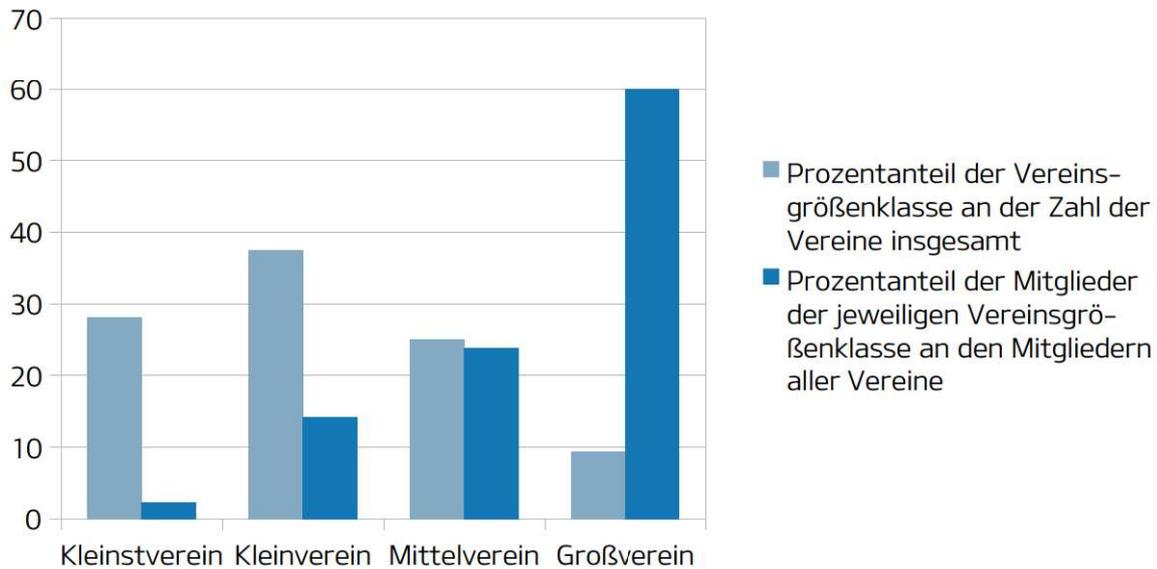


Abbildung 6: Verteilung Vereinsgrößen

Inklusion & Integration

Sieben Vereine gaben an, Angebote hinsichtlich Inklusion bzw. Integration zu haben, 15 verneinten diese Frage. Besonders hervorzuheben unter diesem Aspekt ist das *Sportfest für Alle*, das bislang einmalig 2019 in Landsberg am Lech veranstaltet wurde und bei dem zahlreiche Vereine als Mitveranstalter fungierten. Ansonsten gab beispielsweise der SC Lechfeld an, sowohl Schwimmunterricht für körperlich eingeschränkte Menschen anzubieten als auch für Geflüchtete. Ein ähnliches Angebot richtet der DAV aus, nämlich Klettern für körperlich und geistig eingeschränkte

Sportler:innen. Die Riverkings e. V. veranstalten die *Inklusionstage Eishockey*. Der TSV 1882 besitzt eine Fußballmannschaft der Lebenshilfe Landsberg/ Lech e. V. (vgl. Abbildung 7 auf Seite 9)

Kooperationen zwischen Vereinen

Zwölf Vereine berichteten von Kooperationen mit anderen Vereinen, drei verneinten. Zwei Vereine gaben an, ihr Angebot mit anderen Vereinen abzustimmen, 22 verneinten.

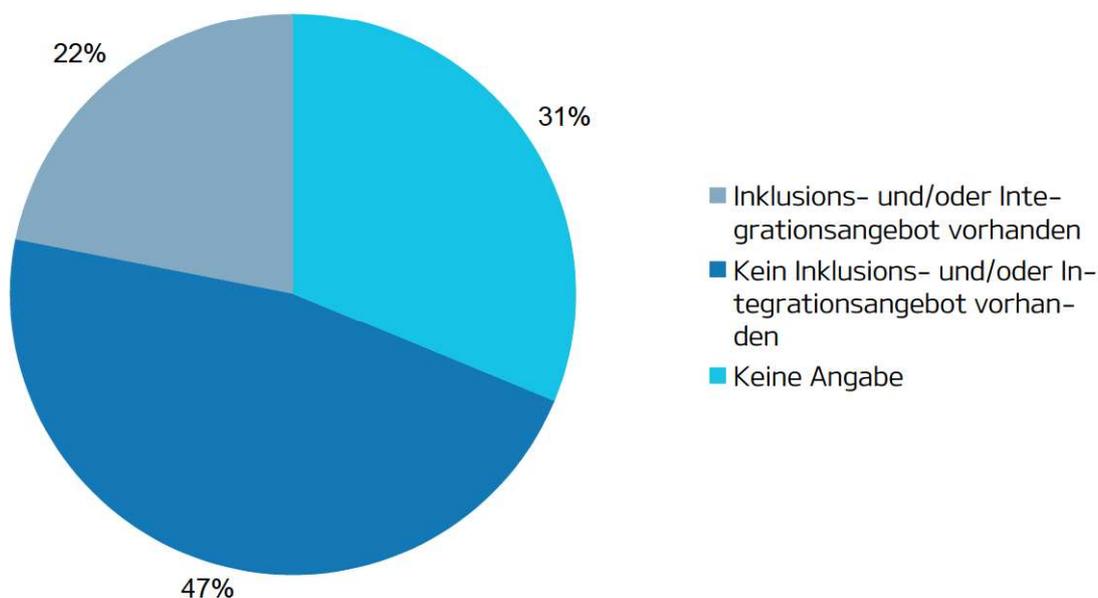


Abbildung 7: Integrations- und Inklusionsangebote der Vereine

Seite 1

Vereinsplanungen

17 Vereine gaben Erweiterungsbedarf für die nächsten 10-15 Jahre an, sechs verneinten. Bei den Erweiterungen standen in erster Linie die Sportanlagen bei den Vereinen auf der Liste. Während einige Vereine lediglich einen akuten Bedarf an umfassenderen Nutzungszeiten bestehender Anlagen nannten, sind insbesondere Planungen zum Neubau z.B. für eine Eishalle (Multikomplexarena) sowie die Erweiterung bestehender Anlagen (Fußballplätze) und auslaufende Pachtverträge (Tennis) zu nennen. Ein Verein gab an, Flächen in Zukunft nicht mehr zu benötigen. Ein Verein nannte rückläufige Sportarten.

Elf Vereine nannten Trendsportarten für die Zukunft, darunter: Parcours, Boccia, Eisstockschießen, Mountainbiking, Inlineskaten, Radsport, Rugby, e-Sports, Beachvolleyball, Short-track (Eislauf), Curling, KISS (Kindersportschule für Grundschule als allgemeines Sportangebot für Grundlagenausbildung der Kinder), Padel Tennis und Baseball

Acht Vereine gaben an, sich planerisch auf die Zukunft einzustellen. Hervorzuheben sind die Planung eines Mehrgenerationenareals in Zusammenarbeit mit der Stadt Landsberg am Lech auf den Flächen der FT Jahn sowie Pläne zur Errichtung einer Multikomplexarena, u. a. für den Eissport. Des Weiteren erwähnten die Vereine die Einführung trendbezogener Sportangebote, die Anschaffung neuer Ausrüstung sowie Umbau und Erweiterung bestehender Anlagen bzgl. ihrer Zukunftsthemen.

Die Ergebnisse der Selbstbewertung der Sportvereine sind im folgenden in Boxplot-Diagrammen zusammengefasst (vg. Abb. 9). In der Online-Umfrage konnten die Vereine ihre Situation hinsichtlich Ausstattung, Angebotsvielfalt und Flächen- bzw. Raumverfügbarkeit mit einem Schieberegler auf einer kontinuierlichen Bewertungsskala zwischen zwei Wortankern beurteilen. Diese Angaben wurden danach in Zahlenwerte zwischen 0 und 100 abgebildet. Die mittlere vertikale Linie der Box in der Grafik repräsentiert den Median-

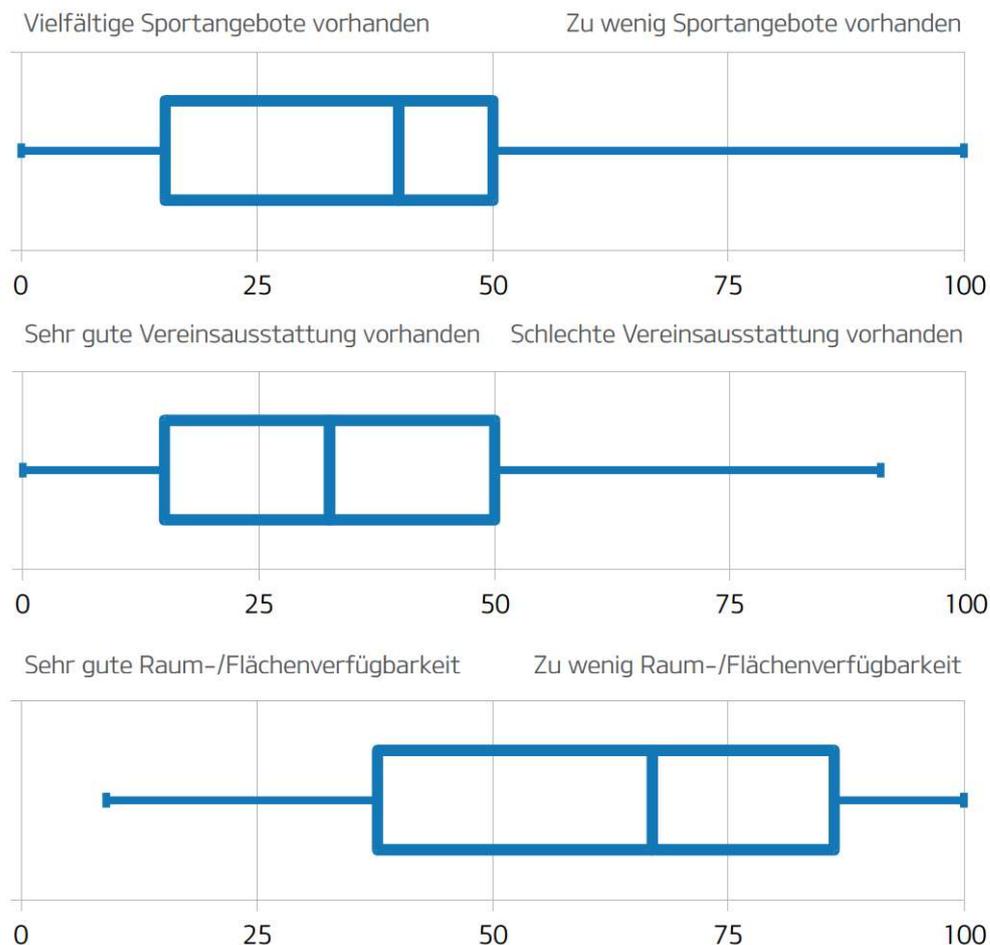


Abbildung 8: Bewertung zu Angeboten, Ausstattung und Flächenverfügbarkeiten

Wert der abgegebenen Bewertungen, der linke und rechte Rand markieren die Bereichsgrenzen des unteren, bzw. des oberen Quartils.

Weiterführende Gespräche mit den wichtigsten Vereinen in Landsberg am Lech

Im April 2022 wurden insgesamt sechs Expertengespräche mit dem Deutschen Alpenverein e. V. Sektion Landsberg am Lech (DAV), TSV 1882, HC Landsberg Riverkings, Tennisverein der Justiz (TVJ), American Football Club - X-Press Landsberg e. V. (AFC) und der Freie Turnerschaft Jahn (FT Jahn) geführt. Bis auf den Deutschen Alpenverein äußerten alle Vereine, dass ein Raummangel für ihre Angebote besteht. Der Tennisverein der Justiz muss beispielsweise sein angestammtes Vereinsgelände bis Ende 2023 komplett räumen. Ein neues Areal im Landsberger Westen ist derzeit im Gespräch. Übergreifend geht aus den Gesprächen hervor, dass es den Vereinen neben Bereichen für die Sportausübung auch an Besprechungs-, Büro- und Krafträumen mangelt. Vor allem die Vereine, die im Sportzentrum am Hungerbachweg trainieren gaben an, dass die aktuellen dortigen Anlagen dringend saniert oder erweitert werden müssten. Die Coronapandemie führte bei den Landsberger Vereinen zu keinen langfristigen Mitgliederverlusten. Nachwuchs, bzw. neue Mitglieder zu finden, stellt für sie aktuell keine großen Probleme dar. Die FT Jahn veranstaltet beispielsweise Probetrainings an Vormittagen zu denen Schulklassen eingeladen werden. Die Riverkings bekommen über Angebote wie Inlinefahrtrainings und Eislaufen ausreichend Neuzugänge. Auch Online-Auftritte spielen bei den Vereinen, wie beispielsweise dem X-Press Landsberg, eine Rolle bei der Anwerbung von Sportbegeisterten. Des Weiteren würden sich die Vereine gerne noch stärker in Richtung Inklusion engagieren. Dafür werden jedoch mehr Personal und damit auch mehr Räumlichkeiten benötigt. In Punkto Integration wirbt z. B. die FT Jahn zur Zeit ukrainische Fußballspielerinnen mit Flyern auf deutsch, ukrainisch und russisch an. Aus den Interviews konnte außerdem die Erkenntnis gewonnen werden, dass Offenheit der Befragten gegenüber Kooperationen mit anderen Sportvereinen existiert. Der TSV 1882 würde es auch als sinnvoll ansehen, kleinere, finanzschwache Vereine zu integrieren. Alle Vereine begrüßen Events in der Stadt, wie den *Sports Day*, das *Sportfest für Alle* (organisiert von den IWL gGmbH Werkstätten für Menschen

mit Behinderung und der Koordinationsstelle Inklusion des Landratsamtes) oder auch die Aktion *Stadtradeln*. Die bei solchen Veranstaltungen potentiell akquirierten Neumitglieder können jedoch von mehreren Vereinen überhaupt nicht mehr untergebracht werden, wie z. B. der TSV 1882 oder die HC Riverkings mitteilten. Zurückgehendes ehrenamtliches Engagement ist bei allen befragten Vereinen ein Thema. Eine Lösung bei manchen Vereinen dafür ist beispielsweise die Integration von externen Trainern, was natürlich höhere Ausgaben für den Verein zur Folge hat. Aus den Expertengesprächen ging zu dem hervor, dass sich die Vereine des Trends hin zu mehr Individualsport im öffentlichen Raum bewusst sind, wobei der TSV 1882, die FT Jahn und der DAV konkrete Vorschläge zu Fitness- und Bike-Strecken im Stadtgebiet machten, bei denen auch niedrigschwellige Angebote für Vereinsexterne Sport geschaffen werden können.

2.1.2. Informell genutzte Flächen

Vor allem bei den jüngeren Bike-Enthusiasten beliebt sind Pumptracks oder Dirtlines. In Landsberg am Lech kann man aktuell zwei solch gestaltete Strecken auffinden. Beide Trails entstanden im Laufe der Zeit informell und wurden in Eigeninitiative von Biker:innen angelegt. Die Aneignung von Flächen für diese Art von Fahrradsport zeigt die Bedeutung des Trends in Landsberg am Lech auf. Langfristig ist die Entwicklung von Maßnahmen wichtig, welche die unterschiedlichen Interessen den Sport, Umweltschutz und die Sicherheit betreffend, einem Konsens zuführen.

2.2 Gedeckte und ungedeckte Sportanlagen

Auf unten stehender Grafik sind die Anteile der Sportanlagen den jeweiligen Eigentümern zu-

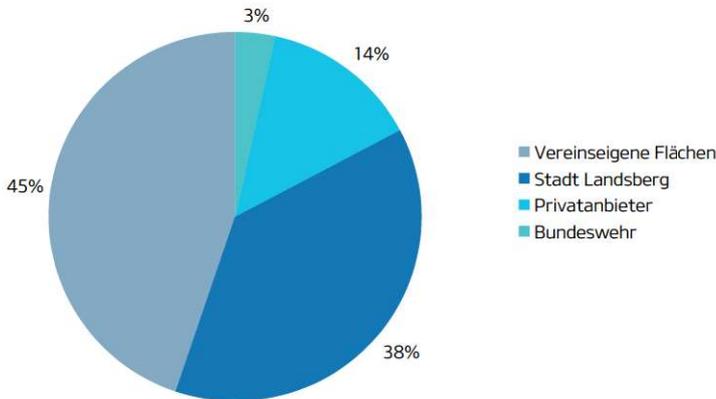


Abbildung 9: Eigentümerstruktur gedeckte Anlagen

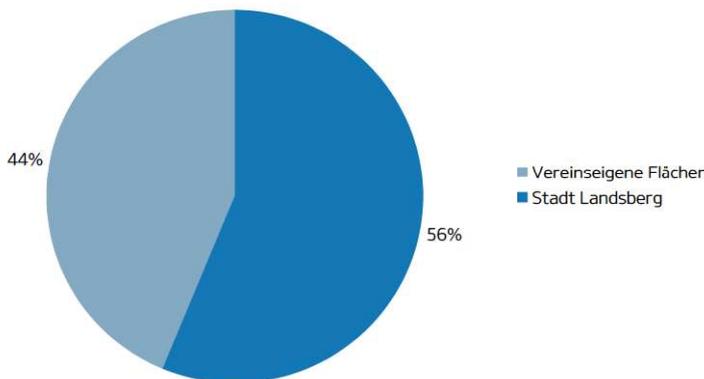


Abbildung 10: Eigentümerstruktur ungedeckte Anlagen

geordnet. Unter „Privatanbieter“ wurden die „Kletterei“ in Kaufering, der Flugplatz Tannheim im Süden außerhalb der Stadt, die Tennishalle, ein privates Billardcenter und die Sporthalle der Freien Waldorfschule aufgeführt. Die FT Jahn gab an, dass Vereinsmitglieder u. a. ein Gebäude der Welfenkaserne in der Siegfried-Meister-Straße 10 nutzen, allerdings sei dieses momentan geschlossen.

2.2.1. Öffentliche Sportanlagen

Die Sporthallen und die dazugehörigen Sportflächen sind den Landsberger Schulen von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr vorbehalten. Wenn Zeiten nicht genutzt werden, können diese an die Vereine

vergeben werden. Die Vereine nutzen die Sporthallen vorwiegend zwischen Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr und nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten und Turniere. Die Zeiten am Wochenende werden je nach Bedarf gebucht, die Zeiten in den Turnhallen werden Montag bis Freitag nach einem festen Belegungsplan genutzt. An den Wochenenden nutzen hin und wieder auch Vereine aus dem Landkreis die Sportanlagen in Landsberg am Lech.

An elf Standorten in Landsberg am Lech und im Ortsteil Erpfting sind öffentliche gedeckte Sportanlagen vorhanden. Darunter fallen Dreifach-/Einfachsporthallen, eine Sporthalle mit Gymnastikraum, eine Eissporthalle und ein Schützenstüberl mit Schießstand. Dazu gibt es an acht von elf Standorten dazugehörige ungedeckte Sportanlagen mit Naturrasen-/Allwetter-/Hart- und Kunstplätzen, einem Soccer-Court, Beachvolleyballfelder sowie Weitsprung-/Kugelstoß-/Diskuswurfanlagen und Laufbahnen. Hinzu kommt ein weiterer Standort mit einem öffentlichen Freibad. Die ungedeckten Sportanlagen (inkl. Freibad) umfassen insgesamt rund 5,2 ha. Zudem gibt es zwei weitere ungedeckte Sportanlagen in der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech und in der Welfenkaserne einer Bundeswehr-Liegenschaft. Diese Sportflächen sind öffentlich nicht zugänglich und wurden daher nur nachrichtlich mitaufgenommen.

Folgende Sportvereine und Institutionen benutzen die öffentlichen Sporthallen regelmäßig:

- TSV Landsberg
- FT Jahn Landsberg
- DJK Landsberg Basektballclub e.V.
- Cheerleaderverein Landsberg Starlights e.V.
- SV Erpfting
- Judo Club Samurai
- Lebenshilfe / Hort
- DAV Deutscher Alpenverein
- Junge Mannschaft Basektball
- Behinderten- und Versehrtensportgruppe
- Payer Tanzen
- Die Stelzer
- Stadtgruppe
- LehrSport
- Tennisclub Landsberg
- Senioren-Tischtennisgruppe
- Landsberg X-Press
- HC Landsberg Riverkings



Öffentliche gedeckte und ungedeckte Sportanlagen in Landsberg am Lech und im Ortsteil Erpfting

- Träger Landkreis
- Träger Stadt
- Sonstige schulische Träger
- Ungedeckte Sportanlagen Landkreis
- Ungedeckte Sportanlagen Stadt
- Ungedeckte Sportanlagen sonstige Schulen
- Öffentlich nicht zugänglich (JVA-Gelände)
- Öffentlich nicht zugänglich (Welfenkaserne der Bundeswehr)

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 11: Übersicht öffentliche Sportanlagen

Nr. 1		
Bezeichnung	Sporthalle ISH	
Lage	Isidor-Hipper-Straße 2	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	3-fach-Sporthalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	Sportfläche Förderschule am Luisenhof	
Gedeckte Sportanlage	3-fach-Sporthalle	1.215,00m ² mit insgesamt 405,00m ² Hallenfläche je Hallenteil 45,00m x 27,00m Gebäudelänge
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Saisonnutzung	Winter: FTJ und SVL (Fußball), AFC (American Football), TC LL (Tennis)	
Belegungszeitraum Schulen	08:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Sonderpädagogisches Förderzentrum, Grundschule Pössinger Straße, Ignaz-Kögler-Gymnasium)	
Freie Nutzungszeiten	vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	AFC - American Football	Amercian Football
	DJK Landsberg Basketballclub e.V.	Jugend, HE3, HE2, weitere Mannschaft
	FT Jahn Landsberg	Mädchen- und Kinderturnen, Aerobic, Fußball (Jugend), Trampolin, Badminton, Jujutsu
	Judo	Judo
	LL Starlights e. V.	Cheerleading Kinder
	SV Lengenfeld	Fußball
	Sportgruppe Stadt	Sportgruppe
	TC LL	Tennis
	TSV	Handball, Turnen
	UCJM	Junge Mannschaft

Nr. 2		
Bezeichnung	Turnhalle Platanenschule	
Lage	Platanenstraße 6	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Turnhalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	1 Naturrasenfeld	
	1 Allwetterplatz (Hartplatz) für ein Basketballfeld	
	Laufbahn für vier Läufer	
Gedekte Sportanlage	Sporthalle	405,00m ²
		27,00m x 15,00m
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Saisonnutzung	Winter: TSV und FTJ (Fußball), AFC (American Football)	
Belegungszeitraum Schulen	08:00 Uhr bis 17:00 Uhr (GSP)	
Freie Nutzungszeiten	begrenzt vorhanden (nur von April bis Oktober)	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	AFC - American Football	Jugend
	DJK Landsberg Basketball-club e.V.	Jugend, HE3, HE2
	TSV Landsberg	Fußball (Jugend), Einrad, Tischtennis, Turnen, Karate, Volleyball

Nr. 3		
Bezeichnung	Sporthalle Katharinenvorstadt	
Lage	Waldheimer Straße 2	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Turnhalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	1 Naturrasenfeld	
	1 Allwetterplatz (Hartplatz)	
	Laufbahn für vier Läufer	
Gedekte Sportanlage	Sporthalle	803,96m ²
		39,80m x 20,20m
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Saisonnutzung	-/-	
Belegungszeitraum Schulen	08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (GSK, AKE)	
Freie Nutzungszeiten	begrenzt vorhanden (nur von April bis Oktober)	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	DAV	Ski
	DJK Landsberg Basketball-club e.V.	HE, Jugend
	FT Jahn Landsberg	Tischtennis
	Lebenshilfe und Hort LL	Kinderbetreuung
	TSV	Fußball (Jugend), Handball, Volleyball

Nr. 4		
Bezeichnung	Sporthalle Fritz-Beck-Str.	
Lage	Johann-Ferstl-Straße 16	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Turnhalle mit Gymnastikraum	
Gedeckte Sportanlage	Turnhalle	288,00 m ²
		24,00m x 12,00m
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Saisonnutzung	Winter: TSV (Fußball-Jugend), AFC (American Football), Cheerleading	
Belegungszeitraum Schulen	08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (JWR, MS LL, DZG)	
Freie Nutzungszeiten	begrenzt vorhanden	
Externe Vereine und Institutionen (+ Angebote)	AFC - American Football	Amercian Football
	Landsberg Starlights	Cheerleading
	FT Jahn Landsberg	Step-Aerobic, RRC (Rock'n Roll Club)
	LehrSport	-/-
	TSV Landsberg	Eltern-Kind-Turnen, Turnen, Einrad, Fußball (Jugend)
Gymnastikraum	159,60 m ²	
	14,00m x 11,40m	
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Belegungszeitraum Schulen	Montag, Dienstag, Mittwoch	
Freie Nutzungszeiten	vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	Arche Landsberg	-/-
	FT Jahn Landsberg	RRC (Rock'n Roll Club), Jazz/Jazz-Dance, Gymnastik
	Payer Tanzschule	Tanzen
	TSV	Tanzen (Dance Kids), Turnen
	VHS	Kursangebote

Nr. 5		
Bezeichnung	Eissporthalle	
Lage	Hungerbachweg 1	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Eissporthalle	
Gedeckte Sportanlage	Eisfläche	60,00m x 30,00m mit Platz für ca. 3.000 Zuschauer:innen
Nutzungszeitraum	Mitte/Ende August bis Mitte März zwischen 08:00 Uhr bis 24:00 Uhr tägliche Vereinsnutzung	
Belegungszeitraum Öffentlichkeit	Publikumläufe: 4x wöchentlich und 2x täglich in den Ferien sowie individuelle Nutzungen nach Vereinbarung, z.B. für private Trainingsstunden	
Freie Nutzungszeiten	vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	27 Mannschaften mit regelmäßigen Eiszeiten, davon 16 Mannschaften, die in einer Hobbyrunde spielen, neun städtische, sieben auswärtige und 14 Landkreismannschaften sowie ca. 25 Schulen nutzen die Halle zum Eislaufen	
	HC Landsberg „Riverkings“	Oberligamannschaft mit neun Nachwuchsmannschaften sowie einer Kunstlaufabteilung



Abbildung 12: Eissporthalle am Hungerbachweg



Abbildung 13: Eingangsbereich für Zuschauer:innen Sporthalle am Hungerbachweg

Nr. 6		
Bezeichnung	Sport- und Veranstaltungszentrum	
Lage	Hungerbachweg 1	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Sportzentrum (3-fach-Sporthalle mit Sportplatz)	
Ungedeckte Sportanlage	Stadion Naturrasenfeld	6.700,00 m ²
	1 Nebenplatz Naturrasenfeld	7.700,00 m ²
	1 Kunstrasenplatz	5.500,00 m ²
	1 Allwetterplatz	1.050,00 m ²
	1 Beachvolleyballplatz	410,00 m ²
	400m Rundbahn Typ B	
	1 Stabhochsprunganlage	
	1 Diskuswurfanlage	
	3 Weitsprunganlagen	
	2 Kugelstoßanlagen	
Gedeckte Sportanlage	3-fach-Sporthalle	1.161.45m ² mit insgesamt 387,15m ² je Hallenteil 44,50m x 26,10m
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Saisonnutzung	Winter: TSV und FTJ (Fußball)	
Belegungszeitraum Schulen	08:00 Uhr bis 17:00 Uhr (JWR, MS LL, DZG, IKG)	
Freie Nutzungszeiten	begrenzt vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	BVSG	-/-
	Landsberg Starlights	Cheerleading
	DJK Landsberg Basektballclub e.V.	Jugend, HE1
	FT Jahn Landsberg	Fußball, Leichtathletik
	STG	Seniorentischtennisgruppe
	TSV Landsberg	Fußball, Handball (HE1, Damen, weitere Mannschaften), Volleyball
	VHS	Kursangebot
Schützenstüberl mit Schießstand	50,00m ² (Größe Schießstand unbekannt)	
Nutzungszeitraum	Keine Angaben	
Freie Nutzungszeiten	Keine Angaben	
Vereine und Institutionen	Schützengesellschaft Hubertus Landsberg e.V.	
	Schützenverein „Lechschützen“ e.V.	
	Sportschützen Landsberg e.V.	

Nr. 7		
Bezeichnung	Sporthalle Stadtteil Erpfting	
Lage	Husarenstraße 1	
Verwaltung	Stadt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Turnhalle mit Vereinssportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	siehe „2.2.2. Vereisanlagen und private Anlagen“ auf Seite 27	
Gedeckte Sportanlage	Turnhalle	286,74m ² 24,30m x 11,80m
Nutzungszeitraum	Vereinsnutzung Montag bis Freitag 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr sowie je nach Bedarf am Wochenende für Spiele, Trainingseinheiten, Turniere	
Saisonnutzung	Winter: SVE (Fußball, Tennis-Jugend)	
Belegungszeitraum Schulen	08:00 Uhr bis 17:00 Uhr (GSE)	
Freie Nutzungszeiten	begrenzt vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	SV Erpfting	Turnen (Kinder, Damen), Basketball, Tischtennis, Jugend Tennis, Fußball, Leichtathletik, Jazz-Dance, Zumba, Bodystyling

Nr. 8		
Bezeichnung	Freie Waldorfschule Landsberg	
Lage	Münchener Str. 72	
Verwaltung	Freie Waldorfschule Landsberg	
Art der Anlage	Sporthalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	Hartplatz	ca. 20m x 30m
Gedeckte Sportanlage	1-fach Sporthalle mit Gymnastikraum	
Nutzung	Nutzung durch Waldorfschule, Landsberger Bogenschützen und zwei weitere Institutionen <i>Hinweis: Über die bisherigen Nutzungen sind keine weiteren Vermietungen gewünscht</i>	
Nutzungszeitraum	Montag bis Freitag	
Vereine und Institutionen	Landsberger Bogenschützen (dreimal wöchentlich)	
	Zwei weitere Institutionen (je einmal wöchentlich)	

Nr. 9		
Bezeichnung	Schulzentrum Johann-Winklhofer Realschule (JWR) und Dominikus-Zimmermann-Gymnasium (DZG)	
Lage	Platanenstr. 11	
Verwaltung	Landratsamt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	3-fach-Turnhalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	Nicht öffentlich zugänglich - Nutzung durch JWR, DZG und Vereine (nur Fußball und Volleyball)	
	Fußball-Kunstfeld	60,00m x 40,00m
	Soccer-Court	13,10m x 24,70m
	Allwetterplatz mit Basketball und Stabhochsprung	28,00m x 44,00m
	Beachvolleyballfeld	16,00m x 25,00m
	Laufbahn 100m/110 Hürden für sechs Läufer	
	Weitsprunggrube (mit drei Absprungbalken)	
	Kugelstoßanlage (mit drei Abstoßplätzen)	
Gedeckte Sportanlage	3-fach-Turnhalle je Hallenteil 400m ²	
Nutzungszeitraum	Montag bis Freitag 15:30 Uhr bis 21:30 Uhr	
Saisonnutzung	Winter: FTJ (Fußball)	
Belegungszeitraum Schulen (JWR, DZG)	Montag bis Dienstag bis 17 Uhr, Mittwoch bis 18:30 Uhr und Donnerstag bis 19:15 Uhr	
Freie Nutzungszeiten	Nicht vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	DJK Landsberg Basketballclub e.V.	Erwachsene, Jugend, Kinder
	FC Penzing	Erwachsene
	FT Jahn Landsberg	Fußball (Jugend, 1 und 2 Mannschaft)
	TSV Landsberg (+DAV)	Fußball (AH, Jugend), Skigymnastik für Erwachsene, Coronasportgruppe, Handball (Jugend, Herren)



Abbildung 14: Lechsporthalle des Ignaz-Kögler-Gymnasiums in der Lechstraße 6

Nr. 10		
Bezeichnung	Lechsporthalle - Ignaz-Kögler-Gymnasium (IKG)	
Lage	Lechstr. 6	
Verwaltung	Landratsamt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Sporthalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	Nicht öffentlich zugänglich - Nutzung durch IKG	
	1 Fußball-Kunstfeld	
	1 Allwetterplatz (Hartplatz) mit einem Fußballfeld bzw. zwei Basketballfeldern	
	Laufbahn 50m für vier Läufer	
	Sprunggrube (zwei Absprungbalken)	
Gedeckte Sportanlage	3-fach-Turnhalle	
	Westhalle (Einfachhalle)	462,00m ²
	Südhalle	285,00m ²
	Nordhalle	285,00m ²
Nutzungszeitraum	Montag bis Freitag 15:15 Uhr bis 22:15 Uhr	
Saisonnutzung	Winter: SVE und FCP (Fußball-Jugend, AH), Amigos Landsberg, Starlights (Cheerleading)	
Belegungszeitraum Schulen (IKG, GS Spitalplatz)	Montag bis Donnerstag zwischen 15:15 Uhr bis 17:00 Uhr	
Freie Nutzungszeiten	vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	AFC	Jugend
	Amigos Landsberg	Eishockey (Hobbyrunde)
	FC Penzing	Fußball (AH)
	FT Jahn Landsberg	Badminton, Bogen, Turnen (Jugend)
	LL Starlights	Cheerleading (Erwachsene)
	SV Erpfting	Fußball (Jugend)
	TSV Landsberg (+DAV)	Fußball (Jugend), Handball (Erwachsene, Damen), Baseball (Erwachsene, Jugend), Volleyball (Erwachsene, Damen, Jugend), Gymnastik, Einrad, Skigymnastik Erwachsene
	VfL Kaufering Red Hocks	Floorball (U15)

Nr. 11		
Bezeichnung	Berufliche Schulen Landsberg am Lech (BSL)	
Lage	Spitalfeld Str. 11	
Verwaltung	Landratsamt Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Sporthalle mit Sportplatz	
Ungedeckte Sportanlage	1 (unmarkiertes) Rasenspielfeld	ca. 54,00m x 36,00m
	1 Allwetterplatz (Hartplatz) mit einem Fußballfeld bzw. zwei Basketballfelder	ca. 45,00m x 27,00m
	1 Laufbahn	
	1 Weitsprunggrube	
Gedeckte Sportanlage	1-fach-Sporthalle mit angrenzendem Geräteraum (ca. 80m ²)	410m ² ca. 27,00m x 15,00m
Nutzungszeitraum	Montag bis Freitag 13:00 Uhr bis 21:30 Uhr Die Sportanlagen stehen ab September 2022 aufgrund einer Generalsanierung vorübergehend nicht zur Verfügung.	
Saisonnutzung	Winter: SVE (Fußball), TSV (Baseball)	
Belegungszeitraum BSL	Montag bis Donnerstag zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr sowie Mittwoch zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr (BSL-Lehrersport)	
Freie Nutzungszeiten	Nicht vorhanden	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	Agrarbildungszentrum	Erwachsene
	BLSV (Bayerischer Landes- und Sportverbund)	-/-
	DJK Landsberg Basketballclub e.V.	Erwachsene
	FT Jahn Landsberg	Kinderturnen, Eltern-Kind-Turnen
	LL Starlights e.V.	Erwachsene, Kinder, Jugendliche
	SV Erpfting	Fußball
	Stadtwerke Landsberg	-/-
	TSV Landsberg	Baseball (Jugend), Turnen und Tanzen für Kinder und Jugendliche
	VfL Kaufering Red Hocks	Floorball (Erwachsene)

Nr. 12		
Bezeichnung	Inselbad	
Lage	Lechstraße 10	
Verwaltung	Stadtwerke Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Freibad	
Ungedekte Sportanlage	Sportbecken	50m
	Wellenbad	
	Sprungbecken	
	Kinderbadebereich	
	Naturflussbadestrand	
Nutzungszeitraum in den Sommermonaten	Montag 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr und Dienstag bis Sonntag 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr	
Belegungszeitraum Vereine	Montags zwischen 17-20 Uhr zwei Bahnen und zwischen 19:20 Uhr zwei Bahnen	
Vereine und Institutionen (+ Angebote)	Wasserwacht LL	Schwimmen
	SC Lechfeld	Schwimmen
	VfL Kaufering	Schwimmen



Abbildung 15: Ansicht des Inselbads vom Lady-Herkomer-Steg

Sporthallenauslastung Winter 2021/2022

Die Sporthallenauslastung wurde anhand der Belegungspläne für die Wintersaison 2021/2022 ermittelt. Die Auslastung kann sich je nach Saison verändern. In den Wintermonaten trainieren zusätzlich Fußballvereine, Baseballmannschaften sowie American-Football-Mannschaften etc. in den Sporthallen. Es gab an sieben von neun Sporthallenstandorten begrenzt freie Hallenkapazitäten in der vergangenen Wintersaison, insbesondere tagsüber bis 17:00 Uhr. Abends ab 21:30 Uhr ist eine Nutzung der Hallen nur über eine Ausnahmegenehmigung möglich. Die Hauptauslastung ist zwischen 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr. In diesem Zeitraum sind alle verfügbaren Hallenzeiten belegt. Lediglich ein 45-minütiges Zeitfenster in der Sporthalle Fritz-Beck-Str. war in der vergangenen Saison nicht belegt. Die 3-fach-Turnhalle im Schulzentrum und die Sporthalle BSL hatten in der Wintersaison 2021/2022 keine freien Hallenzeiten zur Verfügung.

Die Schulen in Landsberg am Lech haben in den Zeiten zwischen 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den städtischen Sporthallen Vorrang gegenüber den Vereinen. Zur Auslastung der Sporthalle auf dem

Gelände der Waldorfschule liegen keine Informationen vor, da die Sporthallen nicht für weitere Nutzungen offen stehen.

Die Eissporthalle in Landsberg am Lech hatte in den vergangenen Wintermonaten coronabedingt einen wöchentlichen Belegungsplan, der dementsprechend variiert hat. Hier werden immer auch Kontingente für individuelle Buchungen vorbehalten. Das Inselbad hat in den Wintermonaten geschlossen und öffnet in den Sommermonaten.

Sportplatzauslastung Winter 2021/2022

Die Rasensportflächen sind bis auf den Kunstrasenplatz am Sportzentrum (Nutzung: Mo.-Fr. ab 17 Uhr und am Wochenende) in den Wintermonaten nicht genutzt worden. Dementsprechend lagen für den Betrachtungsraum keine Belegungspläne vor. Im Allgemeinen sind die Sportplätze in den Sommermonaten zu den Hauptzeiten und auch an den Wochenenden gut ausgelastet. Die Sportvereine nutzen die vorhandenen Flächen für ihr Angebot im gesamten Stadtgebiet. Beispielsweise wird das Sommernachwuchstraining der Riverkings im Jahr 2022 teils auf Sportflächen in andere Kommunen ausgeweitet.

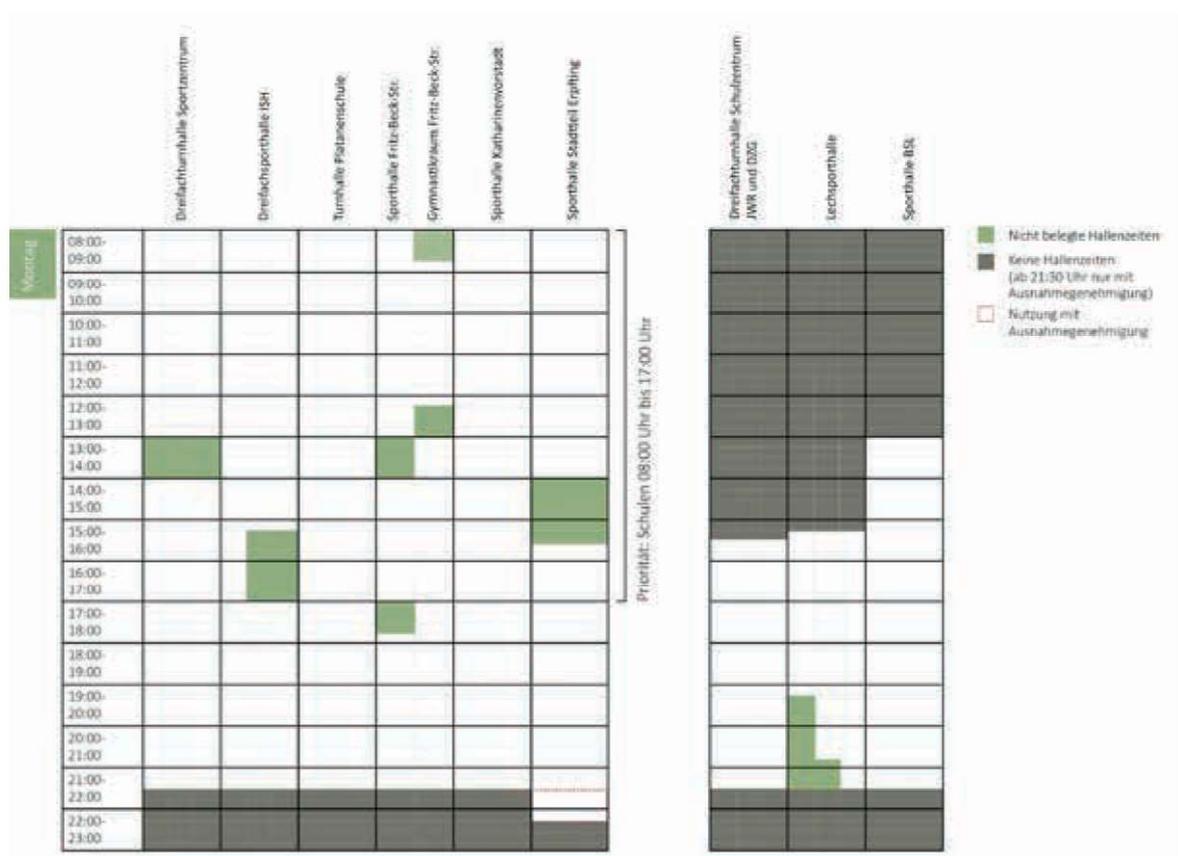


Abbildung 16: Freie Sporthallenzeiten (Montag)

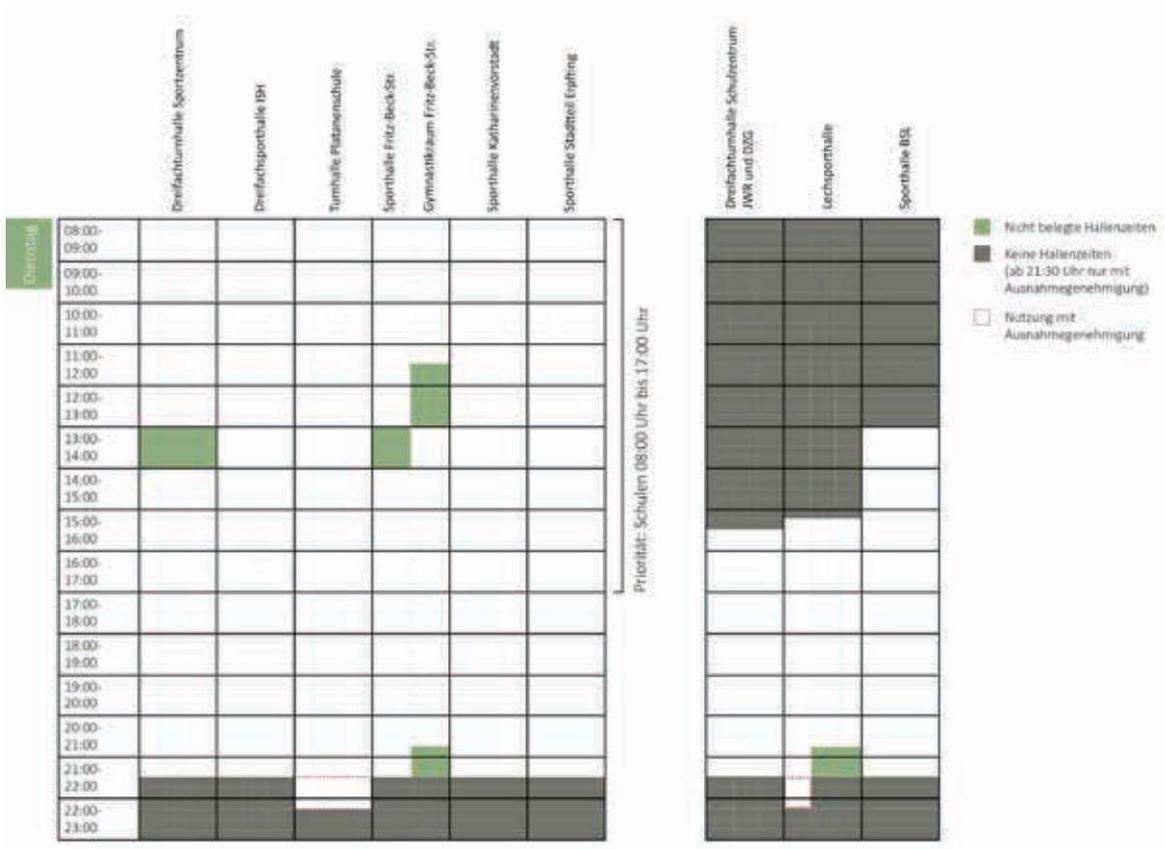


Abbildung 17: Freie Sporthallenzeiten (Dienstag)

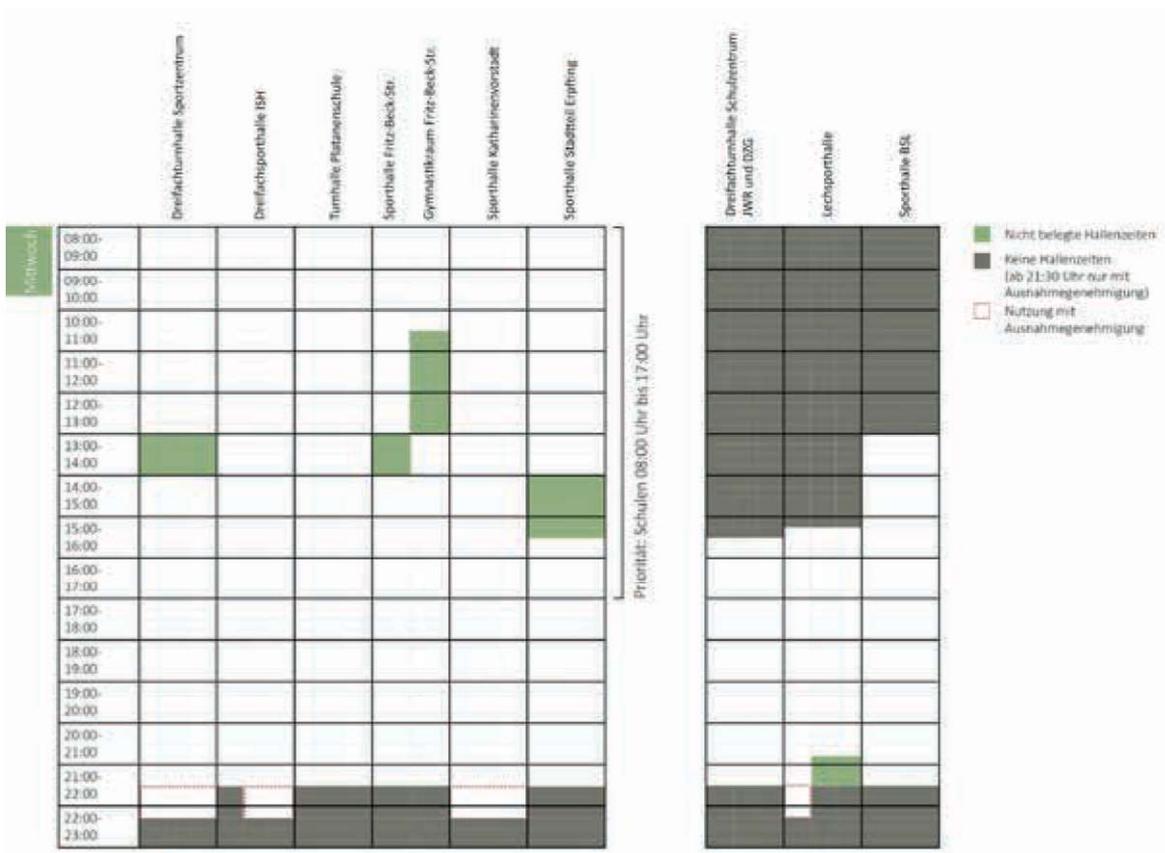


Abbildung 18: Freie Sporthallenzeiten (Mittwoch)

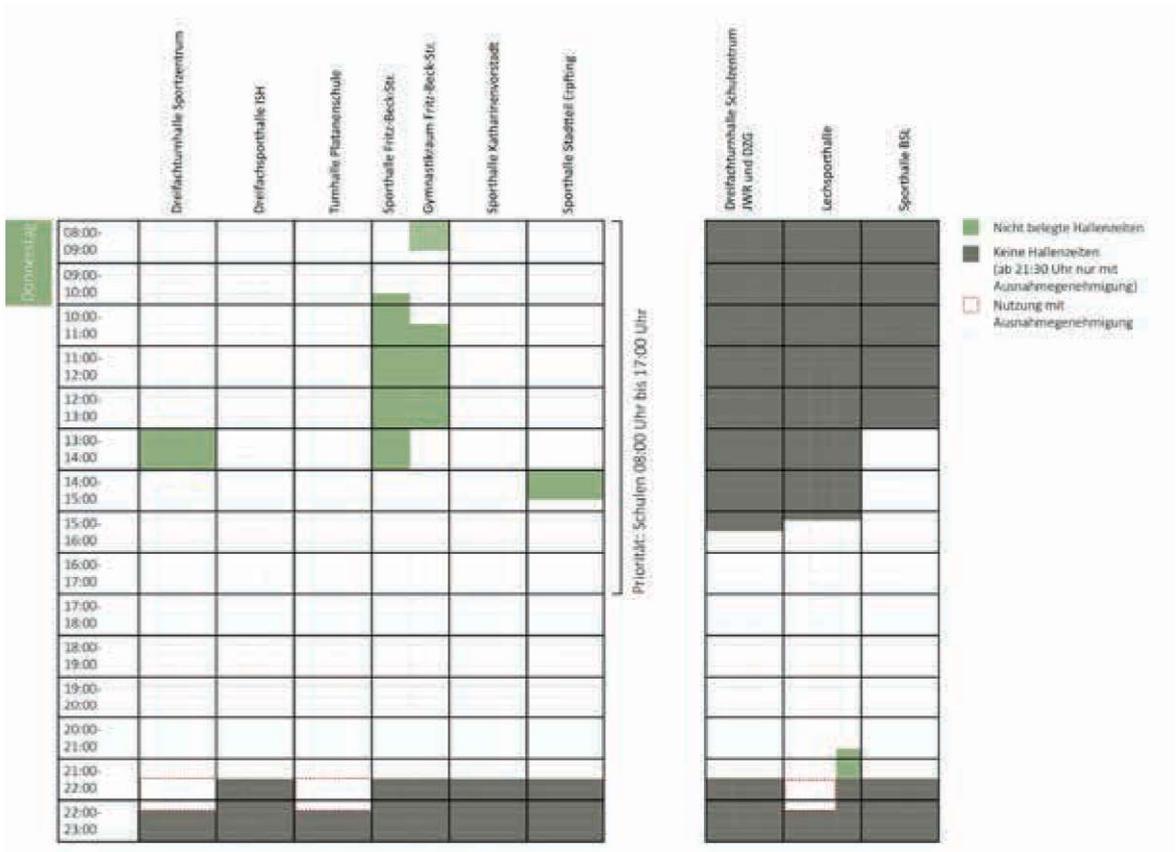


Abbildung 19: Freie Sporthallenzeiten (Donnerstag)

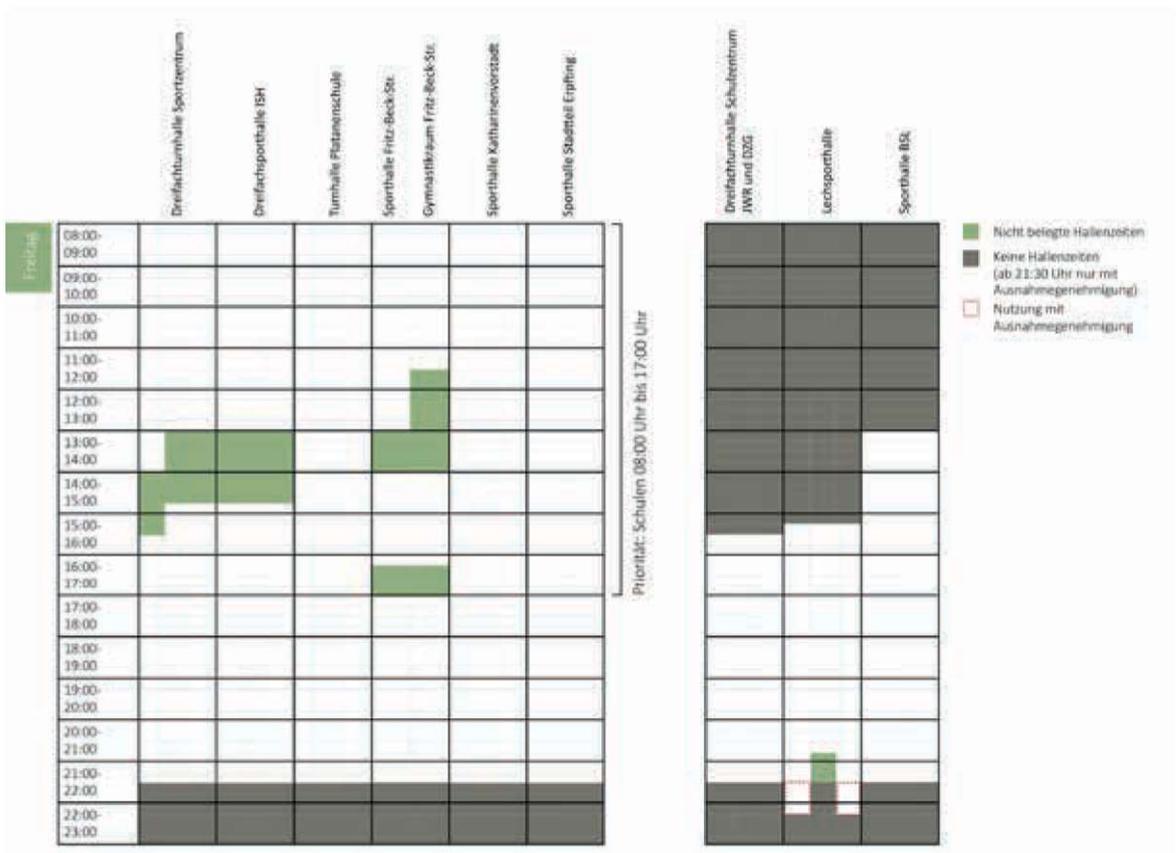


Abbildung 20: Freie Sporthallenzeiten (Freitag)

2.2.2. Vereinsanlagen und private Anlagen



Gedeckte und ungedeckte Sportanlagen in Landsberg am Lech
- Vereinsanlagen und private Anlagen-

- | | | | |
|-----------------------|---|-------------------|---|
| Dorfverein | ● | Gesundheitsverein | ■ |
| Fischereiverein | ● | Sportverein | ■ |
| Kreisverband | ● | Segelflugverein | ■ |
| Modelleisenbahnverein | ● | | |
| Privater Betreiber | ● | | |
| Reitverein | ● | | |
| Schützenverein | ● | | |

Abbildung 21: Übersicht Vereinsanlagen und private Anlagen in Landsberg am Lech



Gedekte und ungedeckte Sportanlagen in den Ortsteilen
 - Vereinsanlage und private Anlage -

- Dorfverein
- Schützenverein
- Segelflugverein
- Sportverein
- Segelflugverein
- Sportverein

0 250 500 m

Kartengrundlage:
 Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 22: Übersicht Vereinsanlagen und private Anlagen in den Ortsteilen

Bei der Erhebung der Vereinsanlagen war die Mithilfe der Vereine in Landsberg am Lech elementar. Die Standorte wurden über die durchgeführte Befragung erhoben. Dementsprechend sind nur die Vereinsanlagen und privaten Anlagen aufgenommen worden, die in den Befragungen als eigener Standort oder extern genutzter Standort genannt wurden. Insgesamt gibt es an 22 Standorten gedeckte und/oder ungedeckte Vereinsanlagen bzw. private Anlagen.

Die Vereine haben an 17 Standorten gedeckte Vereinsanlagen, darunter fallen Lagerflächen für Sportausrüstungen, Sport- und Gymnastikräume, Vereinsheime bzw. Aufenthaltsräume, Schießanlagen und eine Reithalle. Zudem gibt es eine Tennishalle. Diese wird von einem privaten Anbieter betrieben und vom Tennisclub Landsberg e.V. genutzt. Es gibt an zehn Standorten ungedeckte Vereinsanlagen, darunter fallen Naturrasenplätze, Bogenschützenanlagen/-parcours, Tennisplätze, Beachvolleyballfelder, Reitplätze, ein Segelfluggelände, zwei Bouleplätze, eine Kneipp-Anlage und eine Fläche zum Eisstockschießen. Weiter gibt es im Ortsteil Friedheim eine private Firmentennisanlage mit zwei Plätzen. Die Anlage steht der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung, daher wird diese in den weiteren Betrachtungen nicht miteinberechnet.

Die ungedeckten Vereinsanlagen umfassen insgesamt rund 16 ha. Nicht erfasst wurde der Bogenparcours/-platz (Nr. 1.5) sowie die Kneipp-Anlage (Nr. 2.8). Hierzu gibt es keine Flächenangaben.

Folgende Sportvereine haben eigene ungedeckte Sportanlagen:

- FT Jahn Landsberg am Lech e.V. (Nr. 1.1)
- SV Erpfting e.V. (Nr. 1.2)
- TSV 1882 Landsberg am Lech e.V. (Nr. 1.3)
- Tennisclub Landsberg e.V. (Nr. 1.4)
- Tennisverein der Justiz e.V. (Nr. 1.6)

Die ungedeckten Vereinssportanlagen umfassen rund 7,3 ha. Diese beinhalten vorhandene Spielfelder für verschiedene Sportnutzungen (z.B. Naturrasenfelder, Tennis-/Beachvolleyballplätze) sowie Sondersportflächen (z.B. Weitsprunganlagen).



Abbildung 23: Außenflächen des TSV 1882 Landsberg am Lech, Emmy-Noether-Str.

Nr. 1.0		
Bezeichnung	Kajak Hütte	
Lage	Dr.-Friedrich-Wacker-Straße 8	
Verein	Deutscher Alpenverein e.V. Sektion Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Lagerfläche für Kajakboote	
Gedeckte Sportanlage	Lager- und Aufenthaltsraum	80m ²

Nr. 1.1		
Bezeichnung	Vereinsanlage FT Jahn	
Lage	Jahnstraße 23	
Verein	Freie Turnerschaft Jahn Landsberg am Lech e.V.	
Art der Anlage	Vereinsheim/-anlage	
Gedeckte Sportanlage	Gymnastikraum	30m ²
Ungedeckte Sportanlage	Naturrasen Hauptplatz	8.000m ² mit Tribüne und Außenanlage
	Naturrasen Nebenplatz	8.000m ² inkl. ungenutzter Fläche (ca. 10%)
	Naturrasen Kleinfeld & Bogenschützenanlage	4.000m ²
	Naturrasen Rugby	10.000m ² inkl. ungenutzter Fläche (ca. 10%)

Nr. 1.2		
Bezeichnung	Vereinsanlage SV Erpfting	
Lage	Husarenstraße 1	
Verein	Sportverein Erpfting e.V.	
Art der Anlage	Sport-/Vereinsanlage	
Gedeckte Sportanlage	Gymnastikraum	72m ²
Ungedeckte Sportanlage	2 Naturrasenplätze	je 900m ²
	Eisstockschießen	300m ²
	3 Tennisplätze	je 200m ²
	1 Weitsprunganlage	

Nr. 1.3		
Bezeichnung	Vereinsanlage TSV 1882	
Lage	Emmy-Noether-Straße 1	
Verein	TSV 1882 Landsberg am Lech e.V.	
Art der Anlage	Sport-/Vereinsanlage	
Gedeckte Sportanlage	Sportraum 1	140m ²
	Sportraum 2	120m ²
	Sportraum 3	80m ²
Ungedeckte Sportanlage	Fußballfeld 1	7.500m ²
	Fußballfeld 2	7.500m ²
	Fußballfeld 3	7.500m ²
	Baseballplatz	7.000m ²
	Beachanlage mit 3 Volleyballfelder	1.200m ²

Nr. 1.4		
Bezeichnung	Tennisplätze	
Lage	Altöttinger Str. 35	
Verein	Tennisclub Landsberg e.V.	
Art der Anlage	Tennisplätze	
Ungedeckte Sportanlage	8 Tennisplätze	4.960m ²

Nr. 1.5		
Bezeichnung	Vereinsanlagen/-flächen Landsberger Bogenschützen	
Lage	Frauenwald und in der Erpfinger Str.	
Verein	Landsberger Bogenschützen e.V.	
Art der Anlage	Bogenparcours und Bogenplatz	
Ungedeckte Sportanlage	Waldparcours	Größe unbekannt
	Bogenplatz	3385m ²

Nr. 1.6		
Bezeichnung	Tennisplätze TVJ	
Lage	Pfettenstraße 5	
Verein	TVJ - Tennisverein der Justiz e.V.	
Art der Anlage	Tennisplätze mit Vereinsheim	
Gedeckte Sportanlage	Vereinsheim mit Gastronomie	60m ²
Ungedeckte Sportanlage	Tennisplatz 1	669m ²
	Tennisplatz 2	669m ²
	Tennisplatz 3	669m ²
	Tennisplatz 4	669m ²

Nr. 1.7		
Bezeichnung	Bouleplatz	
Lage	Am Mühlbachweg	
Verein	Boule Over Landsberg e.V.	
Art der Anlage	Bouleplatz	
Ungedeckte Sportanlage	Sand-/Kiesplatz	400m ²

Nr. 1.8		
Bezeichnung	DITIB Sportabteilung	
Lage	Wiesenring 19	
Verein	SV DITIB Landsberg	
Art der Anlage	keine Angaben	

Nr. 2.0		
Bezeichnung	Segelfluggelände	
Lage	Gut Geratshof 1	
Verein	Landsberger Segelflugverein Geratshof e.V.	
Art der Anlage	Segelfluggelände mit Vereinsheim	
Gedeckte Sportanlage	Vereinsheim	50m ²
	Unterstellhalle	640m ²
Ungedeckte Sportanlage	Segelfluggelände	85.000m ²

Nr. 2.1		
Bezeichnung	Schießanlage	
Lage	Sandau 7	
Verein	Kgl. privileg. Feuerschützen-Gesellschaft	
Art der Anlage	Schießanlage	
Gedeckte Sportanlage	12 Luftdruckstände	zu je 10m und 15m
	5 Stände für div. Distanzen	zu je 7m, 10m, 15m, 20m und 25m
	7 Stände für Klein-/Großkaliber-Schießen	50m
	2 Stände mit Kamera-Zielerkennung	100m
	Schießsimulator/-kino	keine Angaben

Nr. 2.2		
Bezeichnung	Schützenheim	
Lage	Ellighofer Straße 2d, OT Erpfting	
Verein	Schützenverein „Loibachschützen“ Erpfting	
Art der Anlage	Schützenheim	
Gedeckte Sportanlage	Schießstände	105m ²
	Aufenthaltsraum „Schützenstüberl“	80m ²
	Büro (EDV)	15m ²

Nr. 2.3		
Bezeichnung	Reitanlage	
Lage	Pössinger Au	
Verein	Reitclub Landsberg St. Leonhard e.V.	
Art der Anlage	Reitanlage mit Reithalle und Reitplätzen	
Gedeckte Sportanlage	Reithalle	800m ² (20m x 40m), rollstuhlgerecht
	3 Aufenthaltsräume	je 100m ²
Ungedeckte Sportanlage	5 Reitplätze	gesamt 3.000m ²

Nr. 2.4		
Bezeichnung	Eisenbahnwaggons	
Lage	Bahnhof Landsberg am Lech	
Verein	Modelleisenbahnverein Landsberg am Lech e.V.	
Art der Anlage	Vereinsheim	
Gedekte Sportanlage	3 Eisenbahnwaggons	Größe unbekannt

Nr. 2.5		
Bezeichnung	Kursräume BRK	
Lage	Lehrsaal Max-Frieseneggerstraße	
Verein	BRK Kreisverband Landsberg am Lech	
Art der Anlage	Kurs-/Lehrräume	
Gedekte Sportanlage	Kursraum	Größe unbekannt

Nr. 2.6		
Bezeichnung	Forstliche Betriebshütte	
Lage	Oberer Stadtwald Abt. 11 4c	
Verein	Bezirksfischereiverein Landsberg am Lech e.V.	
Art der Anlage	Hütte	
Gedekte Sportanlage	Aufenthaltsraum	15m ²

Nr. 2.7		
Bezeichnung	Vereinsheim in der Alten Schule	
Lage	Seestraße 60, OT Pitzling	
Verein	Aktive Dorfgemeinschaft Pitzling e.V.	
Art der Anlage	Vereinsheim	
Gedekte Sportanlage	Gymnastikraum	Größe unbekannt

Nr. 2.8		
Bezeichnung	Kneipp-Anlage	
Lage	Pössinger Au	
Verein	Kneippverein Landsberg am Lech e.V.	
Art der Anlage	Kneipp-Anlage	
Ungedekte Sportanlage	Kneippbecken	10m ²

Nr. 2.9		
Bezeichnung	Schützenheim	
Lage	Seestr. 60, OT Pitzling	
Verein	Schützenverein Pitzling	
Art der Anlage	Schützenheim in der ehem. Schule Pitzling	
Gedekte Sportanlage	Schießstand	Größe unbekannt

Nr. 2.10		
Bezeichnung	Schützenheim	
Lage	Angerstr. 3, OT Reisch	
Verein	Schützengesellschaft Reisch	
Art der Anlage	Schützenheim	
Gedeckte Sportanlage	7 vollelektronische Anlagen	Größe unbekannt

Nr. 3.0		
Bezeichnung	Tennishalle	
Lage	Siemensstraße 1	
Anbieter	Privater Anbieter	
Art der Anlage	Tennishalle mit Bierstüberl	
Gedeckte Sportanlage	4 Indoor-Tennisplätze	je 669m ²



Abbildung 24: Außenansicht des Vereinsheims der Loibachschützen Erpfting

2.2.3. Gesamtübersicht

Insgesamt gibt es in Landsberg am Lech zwölf öffentliche Sportanlagen. Träger sind die Stadt oder der Landkreis Landsberg am Lech mit Ausnahme des Standorts an der Münchener Str. 72 (Träger: Freie Waldorfschule Landsberg am Lech). Zudem gibt es 14 Vereinssportanlagen und eine private Sportanlage.

Vereinsheime, Aufenthalts- und Abstellräume, die Kneippanlage sowie das Segelfluggelände wurden bei der Gesamtübersicht nicht miteinbezogen. Nähere Informationen zu den vorgenannten Anlagen bzw. Räumlichkeiten sind unter „2.2.2. Vereinsanlagen und private Anlagen“ auf Seite 27 einsehbar. In dem nachfolgenden Kapitel geht es um reine Sportanlagen in Landsberg am Lech, d.h. Anlagen die einen geeigneten Raum für das Sporttreiben bieten. Diese Anlagen sind entsprechend der Sport-/Wettkampfnutzung genormte und spezialisierte Freiflächen Sportanlagen/-hallen. Die Sportanlagen werden unterteilt in „Gedeckte Sportanlagen“ und „Ungedeckte Sportanlagen“.

Gedeckte Sportanlagen (öffentlich)

Es gibt zehn Sporthallen mit insgesamt 18 Spielfeldern sowie zwei Gymnastikräumen. Für die Flächen der Freien Waldorfschule Landsberg am Lech gibt es keine Flächenangaben zur Sporthalle und Gymnastikraum. Die neun öffentlichen Spielfelder (inkl. Gymnastikraum) umfassen eine Fläche von rund 6.962 m² (0,7 ha). Weiter gibt es eine Eissporthalle mit einer Eisfläche von 1.800m² (0,2 ha) sowie eine Schießsportanlage im Sport- und Veranstaltungszentrum mit rd. 14 m².

Ungedeckte Sportanlagen (öffentlich)

Bei acht Sporthallenstandorten gibt es ungedeckte Sportflächen. Zudem hat die Stadt Landsberg am Lech ein Freibad im Stadtgebiet. Die ungedeckten Sportflächen umfassen eine Fläche von rund 40.399 m² (4,1 ha). Diese Gesamtfläche beinhaltet folgende Spielfelder:

- Neun Rasenspielfelder (rd. 3 ha), davon vier Kunstrasenspielfelder
- Sieben Hartplätze (rd. 0,7 ha)
- Zwei Beachvolleyballfelder (rd. 0,1 ha)
- Ein Soccer-Court (rd. 0,03 ha)

Zudem gibt es an sechs Standorten folgende Sonderflächen mit einer Gesamtfläche von rund 0,9 ha für Leichtathletik:

- Fünf Laufbahnen, davon vier für vier Läufer:innen und eine für sechs Läufer:innen
- Eine Rundlaufbahn 400m (Typ B)
- Eine Stabhochsprunganlage
- Vier Weitsprunganlagen
- Zwei Kugelstoßanlagen
- Eine Diskuswurfanlage

Das Freibad hat ein Sportbecken mit 50m sowie ein Sprungbecken mit einer Gesamtbeckenfläche von rund 0,1 ha. Dazu gibt es noch ein Wellenbad und ein Kinderbadebereich sowie ein Naturflussbadestrand mit Zugang zum Fluss Lech von rund 0,2 ha.

Gedeckte Vereinssportanlagen (auch privat)

Es gibt elf Sportanlagen mit insgesamt sieben Gymnastikräumen, rund 36 Schießständen, einer Tennishalle mit vier Tennisplätzen und einer Reithalle. Diese umfassen eine Fläche von rund 4.401 m² (0,4 ha). Für zwei Gymnastikräume, acht Schießstände und ein Schießsimulator gibt es keine Angabe zur Größe.

Ungedeckte Vereinssportanlagen

In Landsberg am Lech gibt es acht ungedeckte Vereinssportanlagen. Die ungedeckten Sportflächen umfassen eine Fläche von rund 79.628 m² (7,9 ha). Diese Gesamtfläche beinhaltet folgende Spielfelder:

- Zehn Rasenspielfelder (rd. 6 ha)
- Ein Hartplatz (rd. 0,03 ha)
- Drei Beachvolleyballfelder (rd. 0,1 ha)
- 15 Tennisplätze (rd. 1,0 ha)
- Ein Sand-/Kiesplatz (rd. 0,04 ha)
- Fünf Reitplätze (rd. 0,3 ha)
- Eine Sonderanlage für Leichtathletik mit einer Weitsprunganlage (rd. 0,04 ha)
- Ein Bogenplatz (rd. 0,3 ha)

In Landsberg am Lech umfasst die Gesamtflächen der vorliegenden gedeckten Sportanlagen rund 13.966 m² (1,4 ha) sowie die ungedeckten Sportanlagen rund 132.182 m² (13,2 ha).

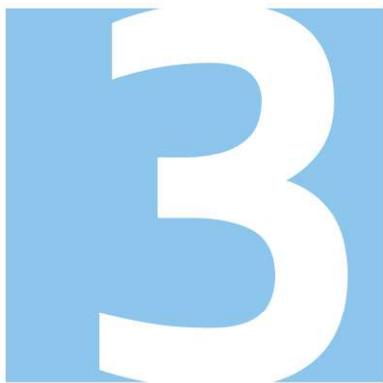
Nr.	Name	Flächenanzahl	Typ	Gesamtfläche in qm	Anmerkung
1	Förderschule am Luisenhof	3	Sporthalle	1.215	
		1	Rasenspielfeld	1.200	
2	Turnhalle Platanenschule	1	Sporthalle	405	
		1	Rasenspielfeld	2.800	
		1	Hartplatz	1.200	
		1	Sonderfläche	950	Laufbahn
3	Sporthalle Katharinenvorstadt	1	Sporthalle	804	
		1	Rasenspielfeld	2.800	
		1	Hartplatz	575	
		1	Sonderfläche	315	Laufbahn
4	Sporthalle Fritz-Beck-Str.	1	Sporthalle	288	
		1	Gymnastikraum	160	
5	Eissporthalle	1	Eisfläche	1.800	
6	Sport- und Veranstaltungszentrum	3	Sporthalle	1.162	
		1	Schießstand	rd. 14	
		3	Rasenspielfeld	19.900	inkl. Stadion
		1	Hartplatz	1.050	
		1	Beachvolleyballfeld	410	
		3	Sonderfläche	5.415	Rundbahn, Sprung-/Wurfanlagen
7	Sporthalle Erpfting	1	Sporthalle	287	
8	Freie Waldorfschule	1	Sporthalle	k.A.	
		1	Gymnastikraum	k.A.	
		1	Hartplatz	600	
9	Schulzentrum JWR und DZG	3	Sporthalle	1.200	
		1	Rasenspielfeld	2.400	
		1	Hartplatz	1.232	mit Stabhochsprung
		1	Soccer-Court	324	
		1	Beachvolleyballfeld	400	
		3	Sonderfläche	1.080	Laufbahn, Sprung-/Wurfanlage
10	Lechsporthalle	3	Sporthalle	1.032	
		1	Rasenspielfeld	1.050	
		1	Hartplatz	1.300	
		2	Sonderfläche	400	Laufbahn, Sprunganlage
11	Berufliche Schulen LL	1	Sporthalle	410	
		1	Rasenspielfeld	1.944	
		1	Hartplatz	1.215	
		2	Sonderfläche	665	Laufbahn, Sprunganlage
12	Inselbad	1	Sportbecken	1.050	50m-Bahnen
		1	Sprungbecken	185	
		3	Freizeitbecken	2.095	Kinder-/Wellenbad, Naturstrand

Tabelle 1: Übersicht gedeckte und ungedeckte öffentliche Sportanlagen

Nr.	Name	Flächenanzahl	Typ	Gesamtfläche in qm	Anmerkung
1.1	Vereinsanlage FT Jahn	1	Gymnastikraum	30	
		4	Rasenspielfeld	30.000	mit Tribüne
1.2	Vereinsanlage Erpfting	1	Gymnastikraum	72	
		2	Rasenspielfelder	1.800	
		1	Hartplatz	300	Zweck: Eisstockschießen
		3	Tennisplatz	2.007	
		1	Sonderfläche	400	Sprunganlage
1.3	Vereinsanlage TSV 1882	3	Gymnastikräume	340	
		4	Rasenspielfeld	29.500	
		3	Beachvolleyballfeld	1.200	Turnierplatz
1.4	Tennisclub Landsberg am Lech	8	Tennisplatz	4.960	
1.5	Landsberger Bogenschützen	2	Bogenplatz	3.385	
1.6	Tennisverein der Justiz	4	Tennisplatz	2.676	
1.7	Bouleplatz	1	Sand-/Kiesplatz	400	
2.3	Reitanlage	1	Reithalle	800	
		5	Reitplätze	3.000	
2.5	Kursreiterei BRK	1	Gymnastikraum	k.A.	
2.7	Vereinsheim OT Pitzling	1	Gymnastikraum	k.A.	
3.0	Tennishalle	4	Tennisplatz	2.676	
2.1	Kgl. privileg. Feuerschützen	12	Luftdruckanlage	168	zu je 10m und 15m
		5	Schießstand	70	je 7m, 10m, 15m, 20m, 25m
		7	Schießstand	98	Klein- und Großkaliber
		2	Schießstand	28	mit Kamerazielerkennung
		1	Schießsimulator	k.A.	
2.2	Schützenheim OT Erpfting	k.A.	Schießstand	105	
2.9	Schützenheim OT Pitzling	1	Schießstand	k.A.	
2.10	Schützenheim OT Reisch	7	Schießstand	k.A.	

Tabelle 2: Übersicht gedeckte und ungedeckte Vereinssportanlagen (auch privat)





Spiel- und Bewegungsflächen

3. Spiel- und Bewegungsflächen

Im Rahmen des Sportangebotsentwicklungskonzept wurden auch die Spiel- und Bewegungsflächen in der Stadt Landsberg am Lech und den Ortsteilen miterfasst. Besonders für Kinder und Jugendliche sind Spiel- und Bewegungsflächen in Wohnortnähe wichtig, die möglichst selbstständig erreicht werden können. Insbesondere Bolz-/Skateanlagen und wohnortnahe Parkanlagen erweitern das Sport- und Bewegungsangebot für Jugendliche und Erwachsene, unabhängig von Vereinsangeboten.

Insgesamt umfassen die öffentlichen und privaten Spielplätze, die Bolz-/Skateanlagen, der Mehrgenerationenpark sowie die wohnortnahen Parkanlagen und Grünzüge rund 26,5 ha in der Stadt und den Ortsteilen.

In der DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen“ gibt es Empfehlungen zur Erreichbarkeit von öffentlichen Spielflächen, je nach Altersgruppe, für die der Spielplatz geeignet ist. In der vorliegenden Betrachtung wurde sich zu Gunsten der Übersichtlichkeit gegen eine Ausdifferenzierung der Altersgruppen entschieden. Ausschlaggebend sind hier folgende zwei Altersgruppen: Kinder bis 14 Jahren für öffentliche und private Spielflächen sowie Jugendliche älter als 14 Jahren und junge Erwachsene für öffentliche Bolz-/Skateanlagen. Abweichend von den Richtwerten für Kinder zwischen 6 bis ca. 12 Jahren mit 400m und Kinder ab 13 Jahren bis zu 1000m Fußweg wurde sich für einen Wert von rund 500m bis 14 Jahren entschieden. Dies entspricht einem Fußweg von rund 8 min. Bolzplätze- und Skateanlagen sowie der Mehrgenerationenpark wurde zu wohnortnahen Parkanlagen mit einer Erreichbarkeit von bis zu 1.200m zugeordnet. Dies entspricht einer Gehzeit von 15-20 min. Aufgrund der älteren Nutzendenstruktur orientiert sich der Wert an der Erreichbarkeitsempfehlung für Kinder ab 13 Jahren plus 20%.

Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren

- Erreichbarkeit: 500m Fußweg
- Gehzeit ca. 8min

Bolz-/Skateanlagen, Mehrgenerationenpark

- Erreichbarkeit: 1200m Fußweg
- Gehzeit zwischen 15-20min

Wohnortnahe Parkanlagen und Grünzüge

- Erreichbarkeit: 1.200m
- Gehzeit zwischen 15-20min

3.1 Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren

Im Februar 2022 fand eine Begehung aller Spielplätze durch das beauftragte Planungsbüro statt. Dabei erfolgte eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Geräte, eine Bewertung der Barrierefreiheit und des Zustandes sowie Besonderheiten wurden erfasst (3.1.1 auf Seite 43).

In der Stadt Landsberg am Lech und in den Ortsteilen stehen den Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren 36 öffentliche Spielplätze zur Verfügung. Weiter gibt es in der Stadt zwei öffentlich zugängliche Spielplätze in privaten Wohnanlagen (Nr. 1.5 und 1.24 siehe Abbildung 25 auf Seite 41). In dieser Erhebung sind die Schulhof- und Kindergartenflächen ausgenommen, da die Spielflächen nicht uneingeschränkt nutzbar und teils abgesperrt sind. Die 36 öffentlichen und zwei privaten Spielplätze in der Stadt und in den Stadtteilen umfassen eine Fläche von rund 6 ha. Zwei weitere öffentliche Kinderspielplätze in der Spöttinger Str. (Nr. 1.38) und im Wiesenring (Nr. 1.39) sind in Planung bzw. in der Bauphase. Diese umfassen eine Fläche von rd. 0,14 ha. In Diskussion ist auch ein öffentlicher Kinderspielplatz im Ortsteil Friedheim. Hierzu liegen aktuell keine konkreten Planungen vor.

Da nicht jeder Spielplatz für alle Altersstufen geeignet ist, sind die Spielplätze in vier Kategorien eingeteilt: 1-3, 4-6, 7-9 und 10-14. Die Altersgruppen sind einsehbar in den jeweiligen Detailbeschreibungen zu den Spielplätzen (3.1.1 auf Seite 43).

Seit dem Jahr 2011 hat sich die Stadt Landsberg am Lech aktiv der Spielplatzplanung angenommen. Das Ziel war es, eine nachhaltige und umweltgerechte Entwicklungsplanung für Städte und Ortsteile sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wurden die Spielplätze tiefergehend betrachtet und Ideen zusammen mit Kindern der Stadt Landsberg am Lech erarbeitet, um so die Qualität zu steigern.



Übersicht öffentliche und private Spielplätze in Landsberg am Lech

0 250 500 m

- Nr. Öffentliche Spielplätze
- 1.24 Spielplatz in privater Wohnanlage (öffentlich nutzbar)
- 2.8 Quartierspark am Kornfeld (siehe Kap. 3.2.1 "Übersicht Freizeitflächen")
- In Planung/Umsetzung
- Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 25: Übersicht öffentliche und private Spielplätze Landsberg am Lech (April 2022)



(Nr.) Öffentliche Spielplätze

■ Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 26: Übersicht öffentliche Spielplätze in den Ortsteilen (April 2022)

3.1.1. Übersicht öffentliche und private Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren

Nr. 1.0	
Bezeichnung	Lechwiesen
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	4.331
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	Kletterhäuschen, Doppelschaukel, Kletterschiff, 6-Eck-Klettergerüst, Sandtisch, Handwippe, Rutsche, Seilbahn, 1 Tischtennisplatte, 2 Fußballtore, 1 Basketballkorb, Reck, 2 Sandkästen, 10 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptweg barrierefrei
Besonderheit	Kombination mit Basketball und Fußballfeld
Handlungsbedarf	Mehr Grünbepflanzung



Abbildung 27: Spielplatz Lechwiesen

Nr. 1.1	
Bezeichnung	Lechfeldstraße
Lage	Siedlungsrand an vielbefahrener Ein- und Ausfallstraße
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	338
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	2-fach-Schaukel, 1 Spielkombination, Wippe, 1 Sandkasten, 1-Federwippe, 2 Bänke, 1 Fahrradständer
Zustand	+
Barrierefreiheit	Kein barrierefreier Zugang
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Barrierefreien Zugang und Durchwegung schaffen



Abbildung 28: Spielplatz Lechfeldstraße

Nr. 1.2	
Bezeichnung	Ahornallee
Lage	Vorgarten einer Mehrfamilienhausanlage
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	195
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 6 Jahre
Ausstattung	Holzhäuschen, 1 Federwippe, 1 Sandkasten, 2 Bänke
Zustand	-
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Nutzungsfrequenz ggf. überprüfen; andere attraktivere Spielplätze in der Nähe



Abbildung 29: Spielplatz Ahornallee



Abbildung 30: Spielplatz Ahornallee

Nr. 1.3	
Bezeichnung	Spielplatz Ahornallee
Lage	Siedlungsrand, parkähnliches Umfeld
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	2.717
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Federwippe, 1 Spielkombination, 2 Drehscheiben, 1 Drehscheibe, 1 Karussell, 2 Bänke, 1 Skate-Schwingergerät
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei, einige Spielgeräte inklusiv
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 31: Spielplatz Akazienstraße

Nr. 1.4	
Bezeichnung	Akazienstraße
Lage	Siedlungsrand angrenzend an großer Wiese
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	692
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Karussell, 1 Sandkasten, 1 Rundholzwanne, 3 Bänke, 1 Hangrutsche, 1 Federwippe, 1 Sandkasten
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Mehr Sonnenschutz; Ergänzung Spielangebot



Abbildung 32: Spielplatz Ulmenstraße

Nr. 1.5	
Bezeichnung	Ulmenstraße
Lage	Mitten in einer Wohnsiedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	680
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	Bank, Tisch, Sandkasten, Schaukel mit Kletterturm und Rutsche, Doppelschaukel, 3 Hügel mit Gebüsch, 2 Fußballtore, Spielwiese
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-

Nr. 1.6	
Bezeichnung	Lechwiesen
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.139
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Hangrutsche, 3 Federwippen, 2-fach-Schaukel, 1 Sandkasten, 1 Sandtisch, 3 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	Rutsche in Mulde gebettet
Handlungsbedarf	Ergänzung des Spielangebots d. Landschaftselemente



Abbildung 33: Spielplatz Ulmenstraße

Nr. 1.7	
Bezeichnung	Fliederweg
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	267
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	2-fach-Schaukel, 2 Federwippen, 1 Sandkasten, 1 Spielkombination, 1 Gewölbe, 1 Ziegelmauer
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	Tunnelgewölbe aus Ziegel
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 34: Spielplatz Fliederweg

Nr. 1.8	
Bezeichnung	Eichenstraße
Lage	Siedlungsrand im Grünzug
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	940
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Spielkombination, 2-fach-Schaukel, Kletterpyramide, 1 Seilbahn, 1 Federwippe, 3 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 35: Spielplatz Eichenstraße



Abbildung 36: Spielplatz Vogelkirschenstr.

Nr. 1.9	
Bezeichnung	Vogelkirschenstraße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	714
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Federwippe, 1 Wippe, 2-fach-Schaukel, 1 Rutsche, 6-Eck-Kletteranlage, 1 Tischtennisplatte, 3 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Mehr Spielelemente; mehr natürliches Mobiliar



Abbildung 37: Spielplatz Hainbuchenstr.

Nr. 1.10	
Bezeichnung	Hainbuchenstraße
Lage	Siedlungsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	496
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Spielkombination, 1 Wasserspielkombination, 1 Sandkasten, 3 Sandtische, 3 Sandbagger, 2 Sandwellenbänke, 4 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 38: Spielplatz Breslauer Str.

Nr. 1.11	
Bezeichnung	Breslauer Straße
Lage	Unterhalb einer Kreuzungsböschung, hinter einem Supermarkt
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.445
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	6-Eck-Kletteranlage, 1 Federwippe, 2-fach-Schaukel, Sandspielkombination, 1 Wippe, 1 Sandkasten, 2 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei und einige inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ungünstige Lage; ggf. Standort prüfen

Nr. 1.12	
Bezeichnung	Bussardstraße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.814
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Hangrutsche, 1 Karussell, 1 Sandkasten, 2-fach-Schaukel, Tischtennisplatte, Federwippe, 2 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Keine Barrierefreiheit
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Überprüfung Sonnenschutz; mehr Spielelemente



Abbildung 39: Spielplatz Bussardstraße

Nr. 1.13	
Bezeichnung	Sperberstraße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	596
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Spielkombination, 2-fach-Schaukel, 1 Federwippe, 1 Sandkasten, 3 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Keine Barrierefreiheit
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Schaffung von barrierefreiem Zugang



Abbildung 40: Spielplatz Sperberstraße

Nr. 1.14	
Bezeichnung	Lena-Christ-Straße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.321
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	2-fach-Schaukel, Federwippe, 1 Rundholzwippe, 3-fach-Reck, 1 Hangrutsche, 1 Spielkombination, 1 Sandkasten, 3 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Keine Barrierefreiheit
Besonderheit	Schlittenberg
Handlungsbedarf	Errichtung barrierefreier Zugang



Abbildung 41: Spielplatz Lena-Christ-Str.



Abbildung 42: Spielplatz Epfenhauser Str.

Nr. 1.15	
Bezeichnung	Epfenhauser Straße
Lage	An der Stadtmauer (Grünzug)
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.408
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Tischtennisplatte, 1 Karussell, 1 Sandkasten, 1 Wippe, 2-fach-Schaukel, Bockrutsche, 1 Reck, 1 Spielkombination, 1 Federwipptier, 4 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung durch natürliche Landschaftselemente



Abbildung 43: Spielplatz Schwanzwiese

Nr. 1.16	
Bezeichnung	Schanzwiese
Lage	Siedlungsrand am Lechufer
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.350
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Spielkombination, Federwippe, Wippe, Balancier-/Kletterstrecke, 3-fach-Schaukel, 6 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptwege barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	Motto: Ritterburg
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 44: Spielplatz Am Eng. Garten

Nr. 1.17	
Bezeichnung	Am Englischen Garten
Lage	Mitten in der Siedlung, Nähe zum Lechufer
Bebauungsplan	Vorhanden
Größe in m ²	2.848
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Basketballkorb, 1 Fußballtor, 1 Röhrenhangrutsche, 2 Federwippen, Großwippe, 1 Sandtisch, 2-fach-Schaukel, 3 Bänke, 1 Tischtennisplatte
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Aufstellen vom zusätzlichem Mobiliar (z.B. Nestschaukel, Kletterpyramide)

Nr. 1.18	
Bezeichnung	Saarburgstraße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	2.850
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Spielkombination, Federwippe, Spielhäuschen, Nestschaukel, Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptwege barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	Motto: Feuerwehr
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 45: Spielplatz Saarburgstraße

Nr. 1.19	
Bezeichnung	Viktor-Frankl-Straße
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	3.059
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandspieltisch, 1 Spielkombination, 1 Hangrutsche, 1 Seilbahn, 3 Federwippen, Wippbalken, 1 Mobilus, 1 Streetballanlage, 1 Nestschaukel, 2 Sandbagger, 2-fach-Schaukel, 1 Bambuslabyrinth, 6 Bänke, 2 Tische
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Durchwegung barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 46: Spielplatz Viktor-Frankl-Str.

Nr. 1.20	
Bezeichnung	Staufenstraße
Lage	Mitten in Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.229
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Spielkombination, 1 Sandwerk, 3 Federwippen, 2 Bänke, 1 Tischtennisplatte, 1 Weidentunnel
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung von Mobiliar (z. B. Nestschaukel, inklusive Wippe o. Karussell)



Abbildung 47: Spielplatz Staufenstraße



Abbildung 48: Spielplatz Akeleistraße

Nr. 1.21	
Bezeichnung	Akeleistraße
Lage	Parkähnlich in Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	4.500
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Spielkombination, Wippe, 1 Nestschaukel, 1 Wackelfloß, 2 Liegebänke, 2-fach-Schaukel, 1 Webrahmen, Maltafeln, 1 Windspiel, 1 Kletterfelsen, 1 Streetballanlage, 2 Sandbagger, 1 Wasserspielkombination, 1 Mosaikdrachen, viele Sitzgelegenheiten
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Durchwegung barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 49: Spielplatz Galgenweg

Nr. 1.22	
Bezeichnung	Galgenweg
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	3.954
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Spielkombination, Federwippe, Wippe, 1 Karussell, 1 Reck, 1 Tischtennisplatte, 2-fach-Schaukel, 2 Bänke, 1 Fußballtor
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung von natürl. Landschaftselementen



Abbildung 50: Spielplatz Johann-Arnold-Str.

Nr. 1.23	
Bezeichnung	Johann-Arnold-Straße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	280
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Federwippe, Klettertrapez, 1 Hängematte, Baumstämme
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptweg barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-

Nr. 1.24	
Bezeichnung	Josef-Schober-Straße
Lage	Hinterhof einer Wohnanlage
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	300
Eigentümer:in	Privat
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Schaukel, Wippe, 5 Hocker, 1 Tisch, 1 Rutsche, Spielhäuschen
Zustand	-
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 51: Spielplatz Josef-Schober-Str.

Nr. 1.25	
Bezeichnung	Wasserspielplatz im Wildpark
Lage	Im Wildpark
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	520
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	2 Bänke, Wasserläufe, Baumstämme
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	Ausschließlich Spielelement Wasser
Handlungsbedarf	-/-

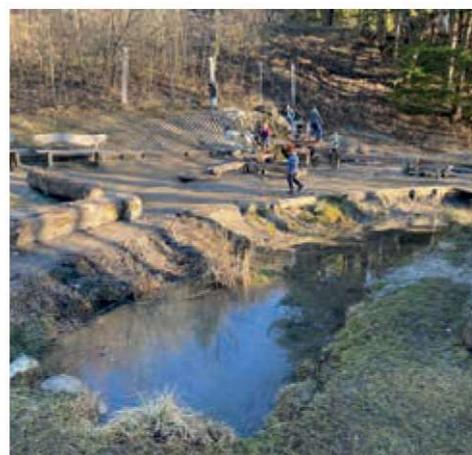


Abbildung 52: Spielplatz im Wildpark

Nr. 1.26	
Bezeichnung	Eichholzstraße, Erpfting
Lage	Mitten in Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	368
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Bank, 1 Schaukelkatze, 6-Eckkletteranlage
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung von Spielangebot (Karussell, Balancierbalken)



Abbildung 53: Spielplatz Eichholzstraße



Abbildung 54: Spielplatz Reicheteile

Nr. 1.27	
Bezeichnung	Reicheteile, Erpfting
Lage	Mitten in Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.427
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 4 Bänke, 1 Spielkombination, 2-fach-Schaukel, Hangrutsche, 1 Sandwerk, 3 Federwippen, 1 Buggy, 1 Tischtennisplatte
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 55: Spielplatz Untere Ringstr.

Nr. 1.28	
Bezeichnung	Untere Ringstraße, Erpfting
Lage	Siedlungsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	2.994
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Bockrutsche, 1 Torwand, 1 Reck, 1 Wippe, 1 Spielkombination, 1 Federwippe, 1 Karussell, 2-fach-Schaukel, 1 Sandbaustelle, 3 Sitzpöller, 1 Sandtisch, 1 Sandkasten, 4 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptweg barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 56: Spielplatz Angelus-Silesius-Str

Nr. 1.29	
Bezeichnung	Angelus-Silesius-Straße
Lage	Mitten in der Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.135
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	2-fach-Schaukel, 1 Wippe, 1 Federwippe, 1 Sandkasten, 4 Bänke, 1 Sandspielkombination, 1 Bockrutsche
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	Versteckte Lage hinter Wohnhäusern
Handlungsbedarf	Ergänzung Spielangebot (Nestschaukel, inklusives Karussell, Slackline)

Nr. 1.30	
Bezeichnung	Hungerbachweg
Lage	Siedlungsrand inmitten einer parkähnlichen Sportanlage
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	2.381
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Sandkasten, 1 Sandwerk, 1 Spielkombination, 3 Federwippen, 2-fach-Schaukel, 3 Bänke, 1 Spielhäuschen
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptweg barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Schaffung von mehr Atmosphäre (Landschaftselemente)



Abbildung 57: Spielplatz Hungerbachweg

Nr. 1.31	
Bezeichnung	Hopfgartenstraße
Lage	Mitten in Siedlung
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.839
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Reck, 1 Tischtennisplatte, 1 Bockrutsche, 2-fach-Schaukel, 1 Wippe, 1 Hangrutsche, 1 Sandkasten, 1 Wasserpumpe, 1 Hängebrücke, 1 Wasserspielanlage, 1 Seilbahn, 6-Eck Kletteranlage, 1 Weidentunnel, 1 Tast-/Fühlweg, Baumstümpfe, 3 Bänke, 1 Tisch
Zustand	+
Barrierefreiheit	Kein barrierefreier Zugang, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	Hügelig angelegt
Handlungsbedarf	Schaffung von barrierefreiem Zugang



Abbildung 58: Spielplatz Hopfgartenstr.

Nr. 1.32	
Bezeichnung	Lechstraße
Lage	Siedlungsrand am Lechufer (Nähe zur Altstadt)
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	899
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Wippe, 2 Pfahldorfhäuser, 1 Sandkasten, 1 Klettergerät, 2 Federwippen, 1 Karussell, 2-fach-Schaukel, 1 Bockrutsche, 1 Tischtennisplatte, 2 Bänke, 1 Bodentrampolin
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung von Wasserspielelementen (Lech-Bezug)



Abbildung 59: Spielplatz Lechstraße



Abbildung 60: Spielplatz Raiffeisenstr.

Nr. 1.33	
Bezeichnung	Raiffeisenstraße, Ellighofen
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	894
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Wippe, 1 Spielkombination, 1 Federwippe, 1 Karussell, 1 Tischtennisplatte, 2 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung von Spielangebot (z. B. Nestschaukel)



Abbildung 61: Spielplatz Mittelstetter Feld

Nr. 1.34	
Bezeichnung	Im Mittelstetter Feld, Ellighofen
Lage	Mitten in Siedlung auf einer Verkehrsinsel
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	295
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Federwippe, 1 Sandkasten, 1 Spielkombination, 1 Bank
Zustand	+
Barrierefreiheit	Kein barrierefreier Zugang
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung von Spielangebot (z. B. Wasserpumpe)



Abbildung 62: Spielplatz Seestraße

Nr. 1.35	
Bezeichnung	Seestraße, Pitzling
Lage	Mitten in der Siedlung im öffentlichen Garten der „Alten Schule“
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	1.077
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	1 Wippe, 1 Federwippe, 1 Karussell, 1 Spielkombination, 1 Sandkasten, 2-fach-Schaukel, 1 Tischtennisplatte, 3 Bänke, 2 Tischbankkombinationen, Radständer
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptweg barrierefrei
Besonderheit	Obstbäume
Handlungsbedarf	Ergänzung von Mobiliar (Nestschaukel, Balancierbaumstämme, Bodentrampolin)

Nr. 1.36	
Bezeichnung	Am Hasenberg, Reisch
Lage	Im Neubaugebiet
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	690
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 9 Jahre
Ausstattung	1 Spielkombination, 3-fach-Schaukel, 2 Bänke, 1 Tisch, 1 Weidentunnel, 1 Federwippe, 1 Sandkasten
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	Ergänzung Spielangebot (z. B Wasserpumpe)



Abbildung 63: Spielplatz Am Hasenberg

Nr. 1.37	
Bezeichnung	Pürgener Straße, Reisch
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	4.097
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 14 Jahre
Ausstattung	2 Fußballtore, 1 Torwand, 1 Spielkombination, 1 Wippe, 1 Basketballanlage, 1 Schaukelkatze, 1 Tischtennisplatte, 1 Rundbank, 1 Rutsche
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	Alle Spielgeräte am Hang, Schlittenberg
Handlungsbedarf	Ergänzung von Spielgeräten (Seilbahn, Kraxelhang)



Abbildung 64: Spielplatz Pürgener Straße

Nr. 1.38	
Bezeichnung	Spöttinger Straße
Lage	Quartier „Am Papierbach“
Bebauungsplan	Am Papierbach (Nr. 2150)
Größe in m ²	ca. 1.000
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Umsetzungsstand	In Planungs- und Bauphase (Fertigstellung vsl. Frühjahr 2023)



Abbildung 65: Standort Spöttinger Str.

Nr. 1.39	
Bezeichnung	Wiesenring
Lage	Mitten im Wohngebiet
Bebauungsplan	Obere Wiesen, 1. Änderung (Nr. 2161)
Größe in m ²	350
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ziel-/Altersgruppe	Bis 3 Jahre
Umsetzungsstand	In Planungs- und Bauphase (Fertigstellung Herbst 2022)



Abbildung 66: Standort Wiesenring

3.2 Freizeit- und Bewegungsflächen

Im Februar 2022 fand eine Begehung aller Freizeitflächen durch das beauftragte Planungsbüro statt. Gemeint sind alle Bolz- und Skateanlagen und der Quartierspark *am Kornfeld*. Diese stellen Freizeitflächen für alle Altersgruppen (ohne Beschränkungen) dar. Dabei erfolgte eine Bestandsaufnahme des vorhandenen Angebotes, eine Bewertung der Barrierefreiheit und des Zustandes sowie Besonderheiten wurden erfasst (3.2.1 auf Seite 28 und 3.2.2 auf Seite 28).

Die Freizeitflächen unterscheiden sich dahingehend von den Bewegungsflächen, dass hier bestimmte sportliche Nutzungen vorgegeben sind. Im vorliegenden Konzept werden Bewegungsflächen als naturnahe bzw. multifunktionale Freiflächen ohne konkrete Nutzungsvorgaben verstanden.

In der Stadt Landsberg am Lech und den Ortsteilen gibt es acht Bolz-/Skateanlagen mit ca. 3 ha und einen Quartierspark *am Kornfeld* mit ca. 3 ha. Außerdem befinden sich dort acht wohnortnahe Parkanlagen und Grünzüge, die der wohnortnahen Erholungs- und Bewegungsfunktion dienlich sind. Diese umfassen eine Gesamtfläche von rund 14,5 ha. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von kleineren Grünflächen in allen Quartieren und in der Altstadt, wie z.B. die Grünfläche um die Stadtmauer. Aufgrund der Größe und nicht gegebenen Vernetzung zu weiteren Flächen, sind hier sportliche Nutzungen begrenzt und für das vorliegende Konzept nicht maßgeblich.

Zu den Freizeitflächen gehört auch die Fläche der Freizeit-Hütte in der Pfettenstraße in Landsberg am Lech. Kinder und Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren können das Freizeitangebot innerhalb der Öffnungszeiten nutzen. Die Fläche wird im vorliegenden Konzept nicht näher beschrieben, da die Freizeit-Hütte zurückgebaut wird und einen neuen Standort erhält (Nr. 2.9 Abbildung 67 auf Seite 57).

Die Flächen haben für alle Bewohner:innen in Landsberg am Lech als unmittelbarer Gesundheitsfaktor hohe Bedeutung. Parks oder Grünanlagen sind Erlebnis- und Begegnungsstätten, sie ermöglichen gemeinsames Sporttreiben an der frischen Luft und andere Aktivitäten in der

Freizeit, bieten Raum für Entspannung und Regeneration. Auf Grünflächen sind Tiere und Pflanzen angesiedelt, die Freude bringen können und Beachtung erfordern. Eine natürliche Umgebung unterstützt die physische und psychische Gesundheit der Stadtbevölkerung.

Nicht umsonst heißt es: Bewegung ist Leben. Grünräume regen zu Sport und zusätzlicher Bewegung an, was wiederum günstige Wirkungen auf die psychische Gesundheit hat. Das Wohnen in einer grünen Umgebung hat mildernde Effekte auf Aggression und Gewalt und fördert die soziale Interaktion. Bei älteren Menschen werden positive Resultate im Hinblick auf die Steigerung der Lebenserwartung durch erhöhte Vitalität und soziale Begegnungen beobachtet.

Die Bewegungsflächen bieten neben Grünflächen und Parks den Landsberger:innen Möglichkeiten zur Ausübung von niederschweligen Sportangeboten, wie die offenen Bewegungstreffe, die an mehreren Orten in der Stadt, wie z. B. Nähe des Pater-Rupert-Mayer-Platzes wöchentlich stattfinden. Auch die nutzungs-offenen Flächen des Quartiersparks *am Kornfeld* werden für ein solches Angebot genutzt. Träger ist das Landratsamt Landsberg am Lech und die Teilnahme kostenfrei. Ein weiteres Angebot, bei dem die Landsberger Bürger:innen unter freiem Himmel auf öffentlichen Grünflächen Bewegungs- und Entspannungsübungen praktizieren konnten, war „Chi Gong im Park“, was vielleicht nach der COVID-19-Pandemie wieder aufleben wird.

3.2.1. Übersicht Freizeitflächen



- Nr. Bolz-/Skateanlagen
- 2.8 Quartierspark am Kornfeld
- 2.9 Flächen der Freizeit-Hütte
- Freizeitflächen

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 67: Übersicht Bolz-/Skateanlagen und Quartierspark (April 2022)



Abbildung 68: Bolzplatz Ahornallee

Nr. 2.0	
Bezeichnung	Bolzplatz Ahornallee
Lage	Parkähnlich im Grünzug
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	3.282
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	3 Tischtennisplatten, 2 Fußballtore
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 69: Bolzplatz Bgm. Dr.-Hartmann

Nr. 2.1	
Bezeichnung	Bolzplatz Bürgermeister Dr.-Hartmann-Straße
Lage	Hinter dem Krankenhausparkplatz am Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	4.466
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	2 Fußballtore, 1 Streetballanlage, 2 Hockeytore
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	ggf. Standortverlegung bei Krankenhauserweiterung (Alternativstandort im Nordwesten Fl.St. Nr. 3359/25, 3720)



Abbildung 70: Bolzplatz Weilheimer Str.

Nr. 2.2	
Bezeichnung	Bolzplatz Weilheimer Straße
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Vorhanden
Größe in m ²	4.722
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	2 Fußballtore
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	auswärtige Ortslage
Handlungsbedarf	-/-

Nr. 2.3	
Bezeichnung	Bolzplatz Viktor-Frankl-Straße
Lage	Am Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	4.975
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	2 Fußballtore, 1 Basketballkorb
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 71: Bolzplatz Viktor-Frankl-Str.

Nr. 2.4	
Bezeichnung	Skate- und Spielanlage Erpftinger Straße, Erpfting
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Nr. 4140 „Jugendplatz Erpfting“
Größe in m ²	1.260
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	1 Nestschaukel, 1 Halfpipe, 1 Rampe, 1 Seilbahn, 1 Tischtennisplatte, 1 Basketballkorb, 1 Feuerstelle, Kletterstamm, 1 Pavillon
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Durchwegung barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	Skateanlage mit Spielplatz, Feuerstelle
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 72: Skateanlage Erpftinger Str.

Nr. 2.5	
Bezeichnung	Skateanlage Lechstraße
Lage	Siedlungsrand am Lechufer (Altstadtrand)
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	779
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	1 Bank Hip, 1 Pyramide, 2 Quarterpipes, 1 Rail, 1 Curb, 1 Asphaltanlage, 1 Holzterrasse
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 73: Skateanlage Lechstraße



Abbildung 74: Bolzplatz Fuchstalstraße

Nr. 2.6	
Bezeichnung	Bolzplatz Fuchstalstraße, Ellighofen
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	2.860
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	2 Fußballtore
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 75: Bolzplatz Seestraße

Nr. 2.7	
Bezeichnung	Bolzplatz Seestraße, Pitzling
Lage	Ortsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	8.206
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	1 Beachvolleyballplatz, 2 Fußballtore, 3 Bänke
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang barrierefrei
Besonderheit	-/-
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 76: Quartierspark am Kornfeld

Nr. 2.8	
Bezeichnung	Quartierspark am Kornfeld
Lage	Siedlungsrand
Bebauungsplan	Nicht vorhanden
Größe in m ²	30.833
Eigentümer:in	Stadt Landsberg am Lech
Ausstattung	1 Kettensteg, 1 Trampolinstege, 1 Sandbaustelle, Spielhaus, Nestschaukel, 1 Wasserpumpe, 1 Hangrutsche, 3 Hüpfplatten, 1 Tischtennisplatte, 3 Sandbagger, 1 Seilpyramide, 2 Hockey-Tore, 2 Streetballanlagen, 1 Beintrainer, 1 Ganzkörpertrainer, 1 Rückentrainer, 1 Schultertrainer, 1 Rückenmassagegerät, 1 Beweglichkeitstrainer, 1 Bouleplatz, 1 Trinkbrunnen, 2 Fußballtore, 32 Bänke, 3 Tische, 1 Basketballplatz, 1 Beachvolleyballfeld
Zustand	+
Barrierefreiheit	Zugang und Hauptweg barrierefrei, inklusive Spielgeräte
Besonderheit	Mehrgenerationenpark
Handlungsbedarf	-/-

3.2.2. Übersicht wohnortnahe Parkanlagen, Grünzüge und Freiflächen



Übersicht Bewegungsflächen in Landsberg am Lech

0 250 500 m

Nr. Wohnortnahe Parkanlagen, Grünzüge und Freiflächen

Bewegungsflächen

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 77: Übersicht wohnortnahe Parkanlagen und Grünzüge (April 2022)



Abbildung 78: Grünzug Altöttinger Weiher

Nr. 3.0	
Bezeichnung	Rund um den Altöttinger Weiher
Lage	Ortsrand
Beschreibung	Feldwege, Wald- und Landwirtschaftsflächen am Ortsrand; Wege werden vorwiegend von Jogger:innen und Spaziergänger:innen genutzt.
Handlungsbedarf	Die Wegeverbindungen liegen z. T. auf den Flächen, wo ein Mehrgenerationenpark nördlich der Jahnstraße für die Zukunft angedacht ist.



Abbildung 79: Pater-Rupert-Mayer-Platz

Nr. 3.1	
Bezeichnung	Freizeitflächen Pater-Rupert-Mayer-Platz
Lage	Mitten in Siedlung
Beschreibung	Der Platz wurde 2016 mit Mitteln der Städtebauförderung umgestaltet und aufgewertet. 2 Spieltische, 2 Hochbeete, 8 Sitzbänke und 1 Boulebahn wurden in diesem Zusammenhang errichtet.
Handlungsbedarf	Der Platz soll durch weitere Maßnahmen belebter werden. Im April 2022 wurden fünf weitere Hochbeete aufgestellt, die Außenterrasse eines Cafés wird zentraler auf den Platz verlegt und vergrößert. Außerdem soll ab Sommer 2022 eine Blühwiese entstehen. Die Boulebahn soll durch Hobbyspieler aus der Nachbarschaft verstärkt in Betrieb genommen werden, nachdem diese seit dem Platzumbau 2016 ein eher verwaistes Dasein fristete.



Abbildung 80: Grünzug Ahornallee

Nr. 3.2	
Bezeichnung	Grünzug bei Ahornallee
Lage	Parkähnliches Gelände entlang durch Siedlungen, Schul- und JVA-Gelände
Beschreibung	Wird hauptsächlich von Radfahrer:innen, Jogger:innen und Spaziergänger:innen genutzt. Entlang des Grünzugs befinden sich einige Sitzbänke.
Handlungsbedarf	Der Grünzug soll langfristig zu einer wichtigen Radverkehrsachse durch den Landsberger Westen Richtung Altstadt ausgebaut werden. 2021 wurden erste Ideen zur dortigen Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades von der Bürgerschaft und dem Quartiersmanagement Landsberg am Lech-West entwickelt.

Nr. 3.3	
Bezeichnung	Lechpark Pössinger Au
Lage	Ortsrand in den östlichen Lechauen/ Waldgebiet
Beschreibung	Das natürliche Erholungsangebot wird besonders am Wochenende von Familien frequentiert. Im dazugehörigen Wildpark findet sich einen Naturlehrpfad mit Informationstafeln, ein Wildschweingehege, Damwildfütterung, ein Kneippbecken mit Barfußweg und Pavillon, ein Wasserspielplatz und viele Spiel- und Liegewiesen. Es sind auch Pfade für kleinere Wanderungen vorhanden.
Handlungsbedarf	-/-



Abbildung 81: Lechpark Pössinger Au

Nr. 3.4	
Bezeichnung	Englischer Garten
Lage	Südlicher Ortsrand in den westlichen Lechauen
Beschreibung	Die Feldwege entlang des Lechs werden hauptsächlich von Jogger:innen und Spaziergänger:innen frequentiert.
Handlungsbedarf	Überprüfung der Einrichtung eines Fitness-Parcours



Abbildung 82: Englischer Garten

Nr. 3.5	
Bezeichnung	Waitzinger Wiese
Lage	Mitten in Siedlung
Beschreibung	Die Waitzinger Wiese stellt eine asphaltierte Aktionsfläche dar, die neben Veranstaltungen für Sportarten wie Skateboard, Radfahren und/oder Ballsportarten Flächen bietet. Dieses innovative Konzept ist eine kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Sport- und Freizeitflächen (vgl. Theresienwiese München, Tempelhofer Feld).
Handlungsbedarf	ggf. Überprüfung von Aufwertungsmaßnahmen (mehr Aufenthaltsqualität auf Teilflächen durch Bänke & Begrünung, ggf. Errichtung eines Spielplatzes)



Abbildung 83: Waitzinger Wiese



Nr. 3.6	
Bezeichnung	Westliches Lechufer mit Herkomer-Park
Lage	Mitten in Siedlung, in den westliche Lechauen
Beschreibung	Das Gelände wird als Fußwegverbindung Richtung Altstadt genutzt, von Spaziergänger:innen und Jogger:innen. Z. T. finden dort auch Freiluftveranstaltungen statt (z.B. Töpfermarkt)
Handlungsbedarf	Ergänzung von natürlichen Landschaftselementen (z. B. Baumstämme zum Sitzen und Balancieren)

Abbildung 84: Westl. Lechufer

3.3 Erreichbarkeiten und Einzugsbereiche

Die Erreichbarkeiten orientieren sich an den Nutzer:innen und Zielgruppen für die jeweilige Spiel-, Freizeit- oder Bewegungsfläche. Wie Eingangs erläutert, wurde für das vorliegende Konzept eine Unterteilung in Flächen für Kinder bis 14 Jahren und für Nutzer:innen über 14 Jahren vorgenommen.

Die Flächen für Kinder bis 14 Jahren sind Spielplatzflächen mit einem entsprechenden Angebot. Diese sollten in einer kurzen Entfernung zum Wohnort erreichbar sein. Dementsprechend wurden 500m als max. Entfernung zum nächstgelegenen Spielplatz angesetzt, um den Einzugsbereich für die jeweiligen Spielflächen zu erhalten. Weiter wurde die Personenanzahl im Alter von 0 bis 14 Jahre in den Einzugsbereichen dargestellt.

Hinweis:

Die Personenanzahl im Alter von 0-14 Jahren je Einzugsbereich einer Spielplatzfläche ist nicht die Gesamtanzahl der 0-14 Jahre alten Personen in Landsberg am Lech. Daher sind Mehrfachzählungen möglich. Die Darstellung zeigt nur an, wie viele Personen in der vorgenannten Altersklasse in einer Erreichbarkeit von bis zu 500m zur Spielplatzfläche wohnen.

Die Flächen für Nutzer:innen über 14 Jahre sind alle Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen ohne Altersbeschränkung bzw. älter als 14 Jahre. Diese Flächen können in einer weiteren Entfernung zum

Wohnort liegen aufgrund anderer Nutzergruppen. Eine annehmbare Entfernung ist hier ein Fußweg von bis zu 1.200m.

Die Spielplatzflächen für Kinder bis 14 Jahren sind im gesamten Stadtgebiet verteilt (siehe Abbildung 85 auf Seite 65). Die Mehrzahl der Spielplatzflächen sind westlich des Lechs angesiedelt. Östlich des Lechs sind vergleichsweise weniger Spielplatzflächen für Kinder bis 14 Jahren vorzufinden. Dafür gibt es dort seit 2011 einen Mehrgenerationenpark. Durch den Park wurde im Osten der Stadt eine hochwertige wohnortnahe Parkanlage mit Spiel- und Freizeitangeboten geschaffen. Freizeitangebote für Kinder über 14 Jahren und ohne Altersbeschränkung sind vor allem in den Randlagen angesiedelt (siehe Abbildung 87 auf Seite 67). Wohnortnahe Parkanlagen befinden sich entlang des Lechs, im Westen der Stadt sowie im Mehrgenerationenpark. Unterversorgte Bereiche sind im Norden der Stadt vorzufinden. Hier sind keine Wohngebiete, sondern ein Gewerbegebiet.

Unterversorgte Bereiche sind bei reinen Spielflächen für Kinder bis 14 Jahren im Norden sowie Südosten festzustellen. Hier sind Gebiete, in denen Kinder keinen Spielplatz in 500m Entfernung zur Verfügung haben. Die Freizeit- und Bewegungsflächen weisen eine Unterversorgung im nördlichen Gebiet der Stadt auf. In diesem Gebiet ist keine Wohnbebauung, sondern ein Gewerbebetriebe angesiedelt.



0 250 500 m

Erreichbarkeiten von Spielplätzen in Landsberg am Lech und Anzahl von Personen im Alter zwischen 0-14 Jahren je Einzugsbereich

- 500m-Radius (fußläufige Wegeverbindung)
- Spielplatzstandorte für Kinder bis 14 Jahren

Anzahl Personen im Alter von 0-14 Jahren je Einzugsbereich

Hinweis:

Die Anzahl der Personen im Alter von 0-14 Jahren je Einzugsbereich zeigt nicht die Gesamtanzahl an 0-14-Jährigen in Landsberg am Lech an. Die Zahl gibt Auskunft über die Verteilung der 0-14-Jährigen zu den jeweiligen Einzugsbereichen (eine Person kann mehreren Einzugsbereichen zugeordnet sein).

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 85: Erreichbarkeiten von Spielplätzen für Kinder bis 14 Jahren (500m)



Erreichbarkeiten von Spielplätzen in den Ortsteilen und Anzahl von Personen im Alter zwischen 0-14 Jahren je Einzugsbereich

0 250 500 m

- 500m-Radius (fußläufige Wegeverbindung)
- Spielplatzstandorte für Kinder bis 14 Jahren

Anzahl Personen im Alter von 0-14 Jahren je Einzugsbereich

Hinweis:

Die Anzahl der Personen im Alter von 0-14 Jahren je Einzugsbereich zeigt nicht die Gesamtanzahl an 0-14 Jährigen in Landsberg am Lech an. Die Zahl gibt Auskunft über die Verteilung der 0-14-Jährigen zu den jeweiligen Einzugsbereichen (eine Person kann mehreren Einzugsbereichen zugeordnet sein).

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 86: Erreichbarkeiten von Spielplätzen für Kinder bis 14 Jahren (500m)



Erreichbarkeiten von Freizeit- und Bewegungsflächen in Landsberg am Lech und den Ortsteilen

0 250500 m

- 1200m-Radius (fußläufige Wegeverbindungen)
- Standorte wohnortnahe Parkanlagen und Grünzüge
- Standorte Freizeitanlagen

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 87: Erreichbarkeiten von Freizeit- und Bewegungsflächen (1200m)





Zukunftstrends

4. Zukunftstrends

Bei der Zukunft des Sports (nicht nur) in Deutschland wird es immer weniger um den Wettkampf gehen, sondern mehr um ein neues Lebensgefühl im Alltag. Die Welt des Sports wird komplexer und vielschichtiger und stellt die öffentliche Hand und Sportanbieter damit vor große Herausforderungen bei einer nachhaltigen Lösungsfindung.

Was sind Zukunftstrends?

Zum einen wird der öffentliche Raum für Sport und Freizeit eine bedeutende Rolle einnehmen. Die Individualisierung unserer Gesellschaft und neue Arbeitsformen mit verschwimmenden Grenzen von Arbeit und Freizeit führen zu einer höheren Nachfrage nach Individualsportarten wie Schwimmen, Joggen und Radfahren, die im öffentlichen Raum ausgeübt werden können. Ein gut ausgebauter Rad- & Laufweg könnte zukünftig in Kommunen stärker frequentiert sein, wie extra dafür errichtete Sportanlagen. Außerdem treiben immer mehr Menschen in Deutschland Sport mit Unterstützung von digitalen Angeboten und Apps, und bestimmen sozusagen individuell über den Betätigungsort und -zeit.

Multifunktionalität und Sicherheit sind damit wichtige Anforderungen an Bewegungs- und Sportflächen. Zugleich müssen auch am Arbeitsplatz Möglichkeiten zur physischen Betätigung vorhanden sein. Ein weiterer Vorschlag lautet, Sporteinrichtungen allen Bürger:innen zugänglich zu machen, und nicht nur den Vereinen vorzuenthalten.

Bestehende Sport- und Freizeitanlagen müssen multifunktional werden, da es immer mehr neue Sportarten gibt. Barrierefreiheit und ein generationenübergreifendes Angebot werden eine zunehmende Rolle spielen.

Die Frage, wie Kommunen weiterhin Einrichtungen wie Schwimmbäder und größere Hallen für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können und dabei finanziell überleben, erfordert innovative Geschäftsmodelle und neue Ausrichtungen.

In einigen Regionen kann die Sportaffinität einer Kommune zukünftig als Standortfaktor eine zunehmende Rolle spielen.

Zukunftstrends in Landsberg am Lech

Wie auch in anderen Kommunen wird Sport und Bewegung im öffentlichen Raum zunehmen. Die naturräumliche Attraktivität von Landsberg, die vor allem durch den Fluss Lech und dessen Auen gegeben sind, laden die immer größer werdende Gruppe an Individualsportler:innen stadtnah zu Outdoor-Aktivitäten, wie Radsport und Laufen ein.

Ein weiterer neuer Sporttrend der im öffentlichen Raum stattfindet, ist Calisthenics. In Zeiten von individualisiertem und community-organisiertem Sport ist diese Trainingsform aktuell gerade bei der jüngeren Generation äußerst beliebt und liegt auch in Landsberg am Lech im Trend. Der Dreh- und Angelpunkt dieses Sportes sind Calisthenics Parks im öffentlichen Raum. Diese schaffen niederschwellige und kostenfreie Infrastruktur für effektives Training mit dem eigenen Körpergewicht und unkomplizierte Organisation von lokalen Trainingsgruppen. Die Parks ähneln Outdoor Trimm-Dich-Anlagen. Erst 2020 wurde der Deutsche Calisthenics Verband gegründet.

Flexible und moderne Sport- und Bewegungsräume, bei denen alle Generationen und die gesamte Stadtgesellschaft angesprochen werden, stellen zukünftig einen bedeutenden Baustein für eine lebenswerte Kommune dar - gerade im Hinblick auf die zunehmende Überalterung der Landsberger Bevölkerung. Im Zusammenhang mit der Zunahme der älteren Menschen in der Stadt werden verstärkt niederschwellige Angebote im Quartier eine Rolle spielen, um Vereinsamung entgegenzuwirken und die körperliche und geistige Gesundheit zu fördern.

Kursangebote, die nicht zu langfristigen Mitgliedschaften verpflichten, werden weiterhin von mehr Menschen wahrgenommen, was an der steigenden Beliebtheit beispielsweise von Yoga-Wochenendworkshops, Kletter- oder Pilateskursen bemerkbar ist.

Zukunftstrends	Lösungsvorschläge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehr Individualsportarten im öffentlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrradstrecken, Fitnessparcours ▪ Sport- und Bewegungskurse in öffentlichen Grünanlagen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigende Nachfrage nach Sportangeboten am Arbeitsplatz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmenabos und Sportangebote an Mitarbeiter:innen als freiwillige Leistungen der Unternehmen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielzahl an neuen Sportarten und Vielfalt an Sinnorientierungen (Leistungs-, Wettkampf- bis zu Gesundheitssport) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Multifunktionale Sport- und Freizeiteinrichtungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportausübung bis ins hohe Alter (steigende Nachfrage unterschiedlicher Zielgruppen von Kindern bis Ältere, Integration & Inklusion) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung und Neubau nach neuesten Standards der erweiterten Barrierefreiheit ▪ Angebote im Bereich Gesundheits- und Seniorensport sowie Inklusionsgruppen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steigende Nachfrage nach Kurzzeitmitgliedschaften sowie Kursangeboten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Vereinsstrukturen/Philosophien ▪ Flexible Mitgliedskonzepte bei Vereinen ▪ Offene Kursangebote ▪ Anstellung von externen Trainern bei Vereinen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstärkte Wohnstandortorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dezentrale, multifunktionale Bewegungsräume im Quartier ▪ Aktivparks mit integrierten Kleinspielfeldern ▪ Jogging-, Radfahr- und Skatermöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Knappe öffentliche Budgets für Sportförderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperationen zwischen den Vereinen ▪ Zusammenlegungen von unrentablen traditionellen Sportarten mit profitablen Lifestyle Sportarten → public private partnership
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitalisierung und eSports 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunale «Raumbörse» als Buchungssystem ▪ Digitale Infoplattform für Sportangebote ▪ Bereitstellung von eSport Equipment im Vereins- und Schulsport

Tabelle 3: Zukunftstrends in der Sportentwicklung mit Lösungsvorschlägen





Handlungsempfehlungen

5. Handlungsempfehlungen

Im folgenden Kapitel sind Handlungsempfehlungen aus den bisherigen Bestandserhebungen, Befragungen und Gesprächen hinsichtlich des Sports im öffentlichen Raum, formeller Sportanlagen und der Spiel- und Bewegungsflächen im Bestand sowie Entwicklungsbereich aufgeführt.

5.1 Versorgungsgrad Sport-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen

Bei der *richtwertorientierten Planung* hat sich das *Instrument des Goldenen Plans für Gesundheit, Spiel und Erholung* nach dem zweiten Weltkrieg als grundlegende Hilfe in der Entwicklung der Sportstätteninfrastruktur in der Bundesrepublik Deutschland erwiesen. Aus diesen Erfahrungen heraus wurde im Jahre 1992 in Zusammenarbeit mit Bund, Ländern, Kommunen und Vertretern der Sportselbstverwaltung der „Goldene Plan Ost“ konzipiert und veröffentlicht¹. Aktuell verwendet man die Richtwerte des Goldenen Plans Ost oftmals auch in West-Kommunen in der Sportentwicklungsplanung.

Bedarf an nutzbaren Sportflächen

Die Orientierungswerte beim (Auswahl)Bedarf an nutzbarer Sportfläche (ohne Tennis) sind abhängig von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl. Diese liegen zwischen 8,5 m² nutzbarer Sportplatzfläche pro EW (Versorgungsbereiche oder Gemeinden mit etwa 1.000 Einwohner:innen) und 2,5 m² pro EW (Städte mit 500.000 und mehr Einwohner:innen). In Landsberg am Lech hat jede/r Einwohner:in 4,8 m² nutzbare Sportplatzfläche zur Verfügung, was sich vergleichsweise im **mittleren Feld befindet**. Nimmt man jedoch eine Steigerung der Einwohnerzahlen auf 33.259 (Realvariante V1)² bis zum Jahr 2038 an, wären es 4,3 m². **Um den aktuellen Standard zu halten, bedarf es daher weiterer Sportflächen**. Es fehlen bis zum Jahr 2040 rund 16.000 m², dies entspricht etwa **drei bis vier Fußballfelder**. Dementsprechend gilt es die Verfügbarkeit an Sportflächen in Landsberg weiter auszubauen, um den aktuell guten Standard zu halten und ggf. noch weiter zu erhöhen.

Bedarf an nutzbarer Hallenfläche (ohne Tennis)

In Abhängigkeit von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl sind zwischen 0,37 m² nutzbarer Hallenfläche pro EW (Städte und Gemeinden mit 10.000 und weniger Einwohner:innen) und 0,265 m² pro EW (Städte mit 500.000 und mehr Einwohner:innen) erforderlich. In Landsberg am Lech sind 0,38 m² nutzbare Hallenfläche pro EW vorhanden, was geringfügig über dem empfohlenen Richtwert liegt. Die Flächenverfügbarkeit ist aktuell allerdings nur punktuell ausreichend gegeben, da es zu den Hauptnutzungszeiten (später Nachmittag bis abends und an den Wochenenden) zu einer Vollausslastung kommt. Im Sommer fallen die saisonalen Hallennutzungen weg und die Auslastung reduziert sich dementsprechend. **Für das Jahr 2040 braucht es 1.314 m² an zusätzlicher Hallenfläche, was etwas mehr Grund ist als eine 3-fach Turnhalle.**

Bedarf an Wasserfläche

Bei Freibädern sind zwischen 0,1 m² nutzbarer Wasserfläche pro Einwohner (Städte mit etwa 20.000 EW) und 0,04 m² pro EW (Städte von 100.000 und mehr Einwohner:innen) nötig. Der Wert beträgt in Landsberg am Lech 0,065 m² nutzbare Wasserfläche pro EW, was momentan eine adäquate Versorgung für die Bürger:innen bedeutet. Bei der prognostizierten Einwohnerzahl von 33.259 im Jahr 2040 sind zudem ca. 220 m² Wasserfläche erforderlich. Dieser Bedarf entspricht in etwa einem **Becken mit einer Abmaßung von 25 m x 10 m**.

Gesamtflächen

In Landsberg am Lech gibt es insgesamt ca. 14,3 ha ungedeckte und gedeckte nutzbare Sportflächen (mit Tennis), was laut dem Goldenen Plan Ost über dem empfohlenen Wert liegt. Die genannten Zahlen und Flächenangaben sagen jedoch nichts über die Qualität und Nutzbarkeit der Landsberger Sportflächen aus. Betrachtet man ausschließlich die Flächendaten, stellt sich die momentane Situation als **zufriedenstellend** dar. Wie bei der Hallennutzung, liegt **das Problem wiederum bei der praktischen Nutzbarkeit** der gesamten Sportflächen, die abends und am Wochenende meist ausgebucht sind.

¹ Deutscher Sportbund 1992
² PLW 2022

Bedarf an Spielflächen

Gemessen an der Gesamteinwohnerzahl sind ca. 4,3 m² pro EW Spielfläche in Landsberg am Lech vorhanden (mit Bolzplätzen). Laut DIN 18034 sollten mindestens 0,75 m² jedem/r Einwohner:in zur Verfügung stehen. Die Lechstadt weist demzufolge derzeit **mehr Spielraum auf als empfohlen** wird. Bis zum Jahr 2040 sollte man den Bestand **modernisieren und qualitativ aufwerten** sowie Spielflächen im Entwicklungsbereich nach neuesten Standards planen.

Bedarf an Bewegungsflächen

Jede/r Landsberger:in kann aktuell ca. 7 m² Bewegungsfläche nutzen, was dem Normwert entspricht. Für die Stadt Landsberg am Lech bedeutet dies derzeit eine **ausreichende** Versorgung (4m²/EW bis 300m; 6m²/EW bis 800m; 7m²/EW bis 1.500m Entfernung zur Whg.)³. Bis zum Jahr 2040 sind 27.800 zusätzliche Quadratmeter von Nöten, wenn man dieses Niveau halten möchte.

Bedarfe im Zusammenhang mit Entwicklungsbereichen für den Wohnungsbau

Auf den Abbildungen 93 und 94 sind die aktuellen Entwicklungsbereiche für den Wohnungsbau ersichtlich. Besonders in den urbaneren Gebieten sollten ausreichend Grün- und Bewegungsflächen sowie qualitativ hochwertige Spielplätze mitentwickelt werden. Das Wohngebiet *Am Papierbach* liegt direkt neben dem Sportzentrum *Am Hunger-*

bachweg, wo folglich eine höhere Nutzungsfrequenz und auch mehr Mitglieder in den Sportvereinen durch die Neuzuzüge zu erwarten sind.

Für den Ortsteil Pitzling ergibt sich im nördlichen Teil des Ortes aus der Radienauswertung eine Unterversorgung an Spielplätzen (vgl. Abb. 93). Die Unterversorgung resultiert allerdings mehr aus der Siedlungsform und weniger in Bezug zur Zahl der Einwohner:innen. Betrachtet man diese, ergibt sich kein realer Mangel an Spielplätzen in dem Ortsteil. Für Friedheim ist eine schlechte Erreichbarkeit von Freizeit- und Bewegungsflächen dargestellt (vgl. Abbildung 89 auf Seite 77). Allerdings darf man nicht vergessen, dass Friedheim ein sehr kleiner, ländlicher Ort ist und die Einwohner:innen Wald und Flur fußläufig in wenigen Metern erreichen können.

In den urbaneren Entwicklungsgebieten, wie *Reischer Talweg* und *Pfettenstraße* sollte man neben öffentlichen Bereichen, die zu Spiel, Bewegung und Sport animieren, frühzeitig auch multifunktionale gedeckte Räume einplanen, die von Anwohner:innen für ihre physische Gesundheit im Quartier genutzt werden können. Wichtig ist bei solchen innovativen Wohnkonzepten, dass die künftigen Bewohner:innen schon während der Planungsphasen frühzeitig miteinbezogen werden.

³ Müller 1999

	Quantitative Bewertung	Flächenbedarfe bis 2040	Qualitative Bewertung
Sportflächen (un- gedeckt)	Ausreichende Versorgung mit rd. 4,8 m ² /EW	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es einer Flä henneuentwicklung von rd. 16.000 m² .	Vollauslastung in Hauptzeiten, fehlende Rasenspielfelder z.T. im Nachwuchstraining
Hallenflächen (ge- deckt)	Ausreichende Versorgung mit rd. 0,38 m ² /EW	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es einer Flä henneuentwicklung von 1.314 m² .	Vollauslastung in Hauptzeiten und Modernisierungsbedarf
Wasserflächen	Genügende Versorgung mit rd. 0,06 m ² /EW	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es einer Flä henneuentwicklung von rd. 220 m² .	Sanierungsbedarf Inselbad (vgl. Beginn 2023)
Spiel- & Freizeitflä- chen	Sehr gute Versorgung mit rd. 4,3 m ² /EW (Nach DIN 18034 0,75m ² /EW)	Augenmerk sollte auf momentan unterversorgte Gebiete gelegt werden.	Qualifizierungsbedarf und aktuell unterversorgte Bereiche in Randlagen
Bewegungsflächen (wohnnortnahe Park- anlagen, Grünzüge und Freiflächen)	Ausreichende Versorgung mit rd. 7 m ² /EW (Normwert 7m ² /EW bis 1.500m Entf. Whg)	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es rd. 27.800 m² neue Flä chen für wohnortnahe Parkanlagen und Grünzüge.	Stärkerer Fokus auf Zukunftstrends (z.B. individuelle Sportmöglichkeiten, Ausbau Rad- und Laufwege)

Tabelle 4: Flächenverfügbarkeiten/-bedarfe im Überblick



Erreichbarkeiten von öffentlichen Spielplätzen und Entwicklungsbereiche für den Wohnungsbau

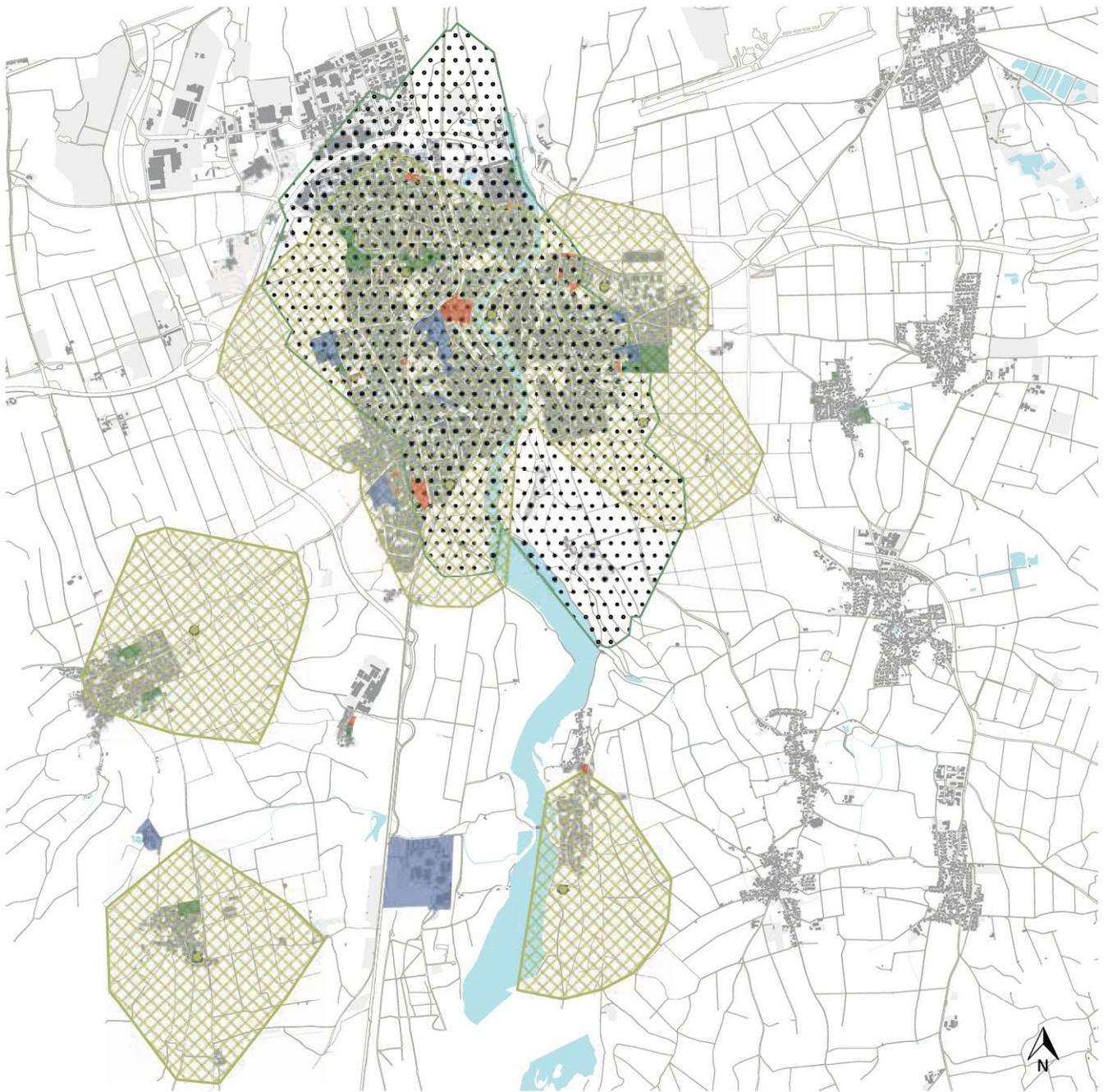
0 250 500 m

- Versorgte Bereiche (Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren in 500m erreichbar)
- Entwicklungspotentiale innerhalb rechtskräftiger B-Pläne
- Künftige Baugebiete ohne aktuelle Rechtskraft mit Aufstellungsbeschluss
- Künftige Baugebiete ohne aktuelle Rechtskraft und Aufstellungsbeschluss

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 88: Aktueller Versorgungsgrad von Spielflächen (500m)



Erreichbarkeiten von Freizeit- und Bewegungsflächen und Entwicklungsbereiche für den Wohnungsbau

-  Versorgte Bereiche (Freizeitflächen in 1200m erreichbar)
-  Versorgte Bereiche (Bewegungsflächen in 1200m erreichbar)
-  Entwicklungspotentiale innerhalb rechtskräftiger B-Pläne
-  Künftige Baugebiete ohne aktuelle Rechtskraft mit Aufstellungsbeschluss
-  Künftige Baugebiete ohne aktuelle Rechtskraft und Aufstellungsbeschluss

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 89: Aktueller Versorgungsgrad von Freizeit- und Bewegungsflächen (1200m)

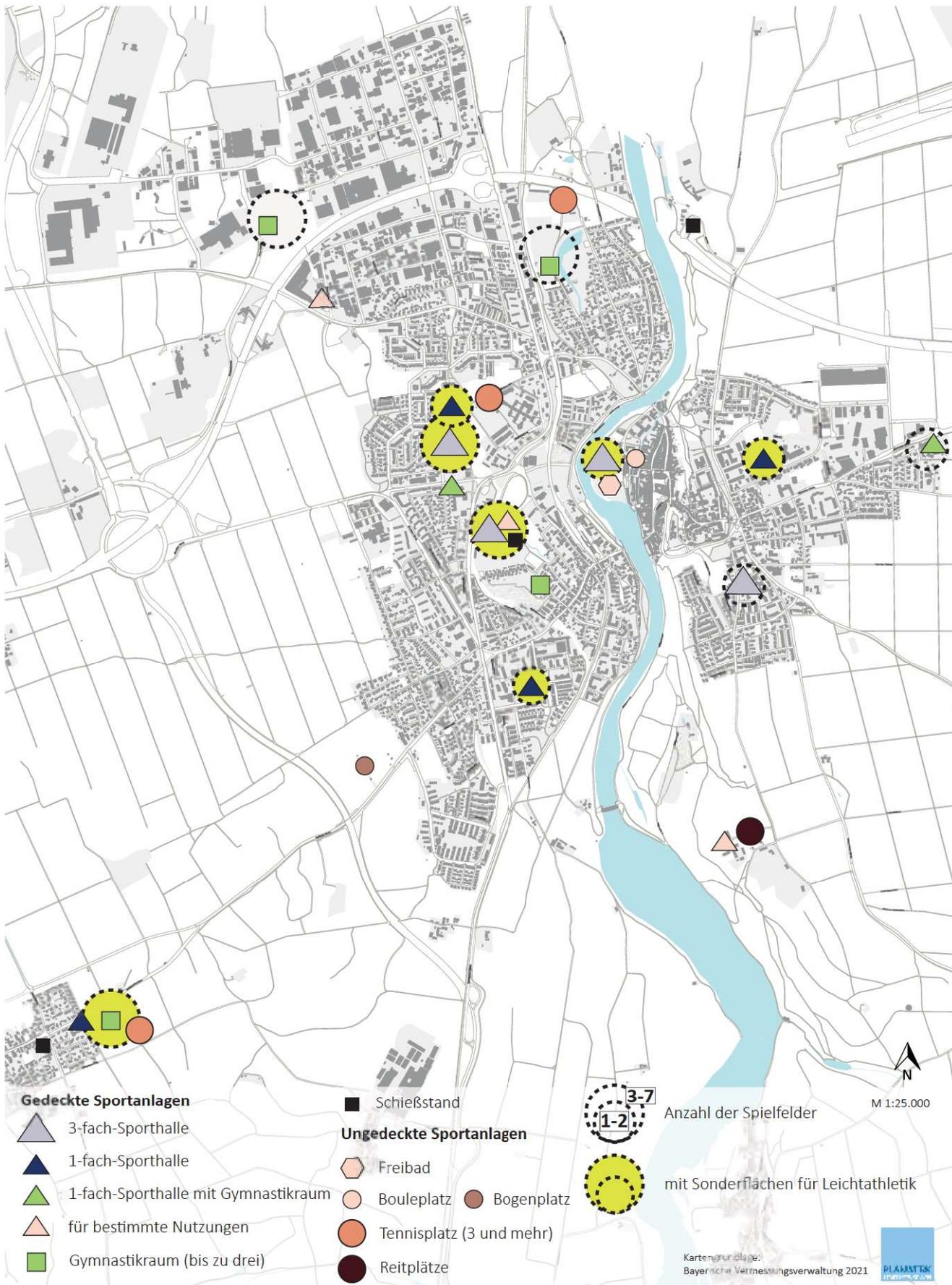
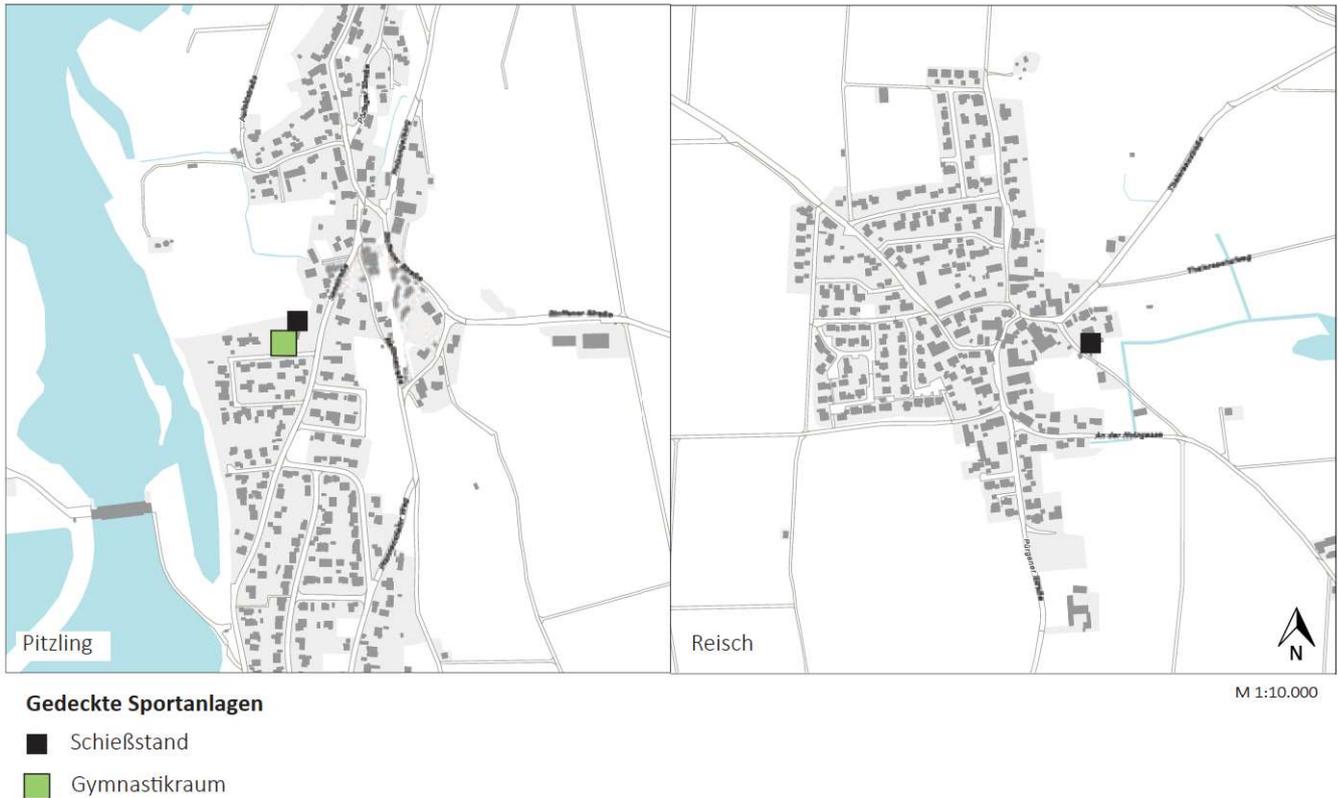


Abbildung 90: Aktueller Versorgungsgrad mit Sportflächen/-hallen



Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 91: Aktueller Versorgungsgrad mit Sportflächen/-hallen in den Ortsteilen

5.2 Entwicklungsperspektiven Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen

Die gesellschaftlichen Bedürfnisse haben sich verändert und damit auch die Anforderungen an Spielplätze. Während sie früher hauptsächlich für Kinder vorgesehen waren, wandeln sich heute Spielplätze zunehmend zum durchdachten Spiel- und Bewegungsraum, in dem verstärkt ein generationenübergreifendes Angebot geschaffen werden sollte.

Freiflächen und Bewegungsräume spielen gerade aufgrund der fortschreitenden Urbanisierung eine wichtige Rolle. So trägt ein grünes Wohnumfeld deutlich zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität und zur positiven Bewertung der Stadtquartiere durch die Bewohner bei.

Die Grünräume in Landsberg am Lech bieten Möglichkeiten zum Verweilen und Spazieren, für verschiedene Freizeitaktivitäten wie Fahrradfahren, Spielen, Picknicken sowie für sportliche Aktivitäten. Damit erfüllen sie wichtige Freizeit- und Erholungsfunktionen in der Stadt.

Darüber hinaus sind öffentliche Grünräume wichtige Orte der Begegnung und Kommunikation und damit des öffentlichen Lebens.

5.2.1. Handlungsempfehlungen im Bestand

Eine Maßnahme, um in Zukunft als Kommune eine Handhabe insbesondere bei kleineren Bauvorhaben aufzuweisen (Thema *Nachverdichtung*), ist die Einführung einer **Spielplatzsatzung**. Durch gemeindliche Satzung können Gemeinden im eigenen Wirkungskreis gem. Art. 81 Abs. 1 BayBO örtliche Bauvorschriften erlassen. Mit einer Kinderspielsatzung gem. Art 81 Abs. 1 Nr. 3 über Lage, Größe, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung sowie die Ablöse der Pflicht (Art. 7 Abs. 3 BayBO) kann davon Gebrauch gemacht werden und gewinnt dadurch ein wesentliches Instrumentarium kommunale Spielplatzpolitik sinnvoll gestalten.

Die Stadt München fordert beispielsweise in ihrer Spielplatzsatzung für je 25 Quadratmeter Wohnfläche mindestens 1,5 Quadratmeter Spielplatzfläche ein. 60 qm müssen dort für die Kinder der Anlage als Spielfläche eingeplant werden, und zwar zur verkehrsabgewandten Seite und mit ungehindertem Zugang für die Bewohner:innen. Auch soll der Spielplatz erreicht werden können, ohne dass die Kinder das Grundstück verlassen müssen. Als Mindestausstattung sieht München einen Sandspielplatz von mindestens vier Quadratmetern nach DIN 18034, ein Spielgerät und eine Sitzmöglichkeit vor. Per Satzung könnte die Stadt Landsberg am Lech in Zukunft Bauherren dazu zu zwingen, einen Spielplatz in tatsächlich ausreichender Größe mit akzeptabler Ausstattung und geeigneter Lage einzuplanen oder durch den Beschluss der Novelle der Bayrischen Bauordnung von Februar 2021, die eine Ablöse von privaten Bauherren an Kommunen für nicht gebaute Spielplätze einfordert, finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Sofern ein Ablösevertrag geschlossen wird, ist dieser Geldbetrag zweckgebunden. Die Stadt hat diesen dann zur Herstellung oder Unterhaltung von Kinder- oder Jugendfreizeiteinrichtungen zu verwenden (Art. 7 Abs. 3 S. 3 BayBO n. F.). Nach Art. 81 Abs. 1 Nr. 3 BayBO n.F. kann die Kommune durch eine Satzung dem Bauherren die Ablöseart vorschreiben (es gibt drei Ablösearten).

Weitere Qualifizierungsmaßnahmen

Zusammenfassend lässt sich aus den Bestandserhebungen feststellen, dass bei einigen Spielflächen im Stadtgebiet zeitgemäßere Spielangebote geschaffen werden sollten (vgl. Steckbriefe ab 3.1.1 auf Seite 43 bis 3.2.2 auf Seite 61). Auch mangelt es häufig an barrierefreien Zugängen und Durchwegung. Inklusive Spielgeräte sind nur in einem kleinen Teil der Spielflächen vorhanden. Gerade bei Spielplätzen für jüngere und ältere Kinder ist es sinnvoll, Mobilier für eine breitere Altersspanne zu ergänzen (z. B. durch Schaukeln in unterschiedlichen Höhen) und punktuell den Sonnenschutz zu überprüfen. Mehr Naturnähe und Atmosphäre schaffen natürliche Landschaftselemente, wie Baumstämme und Findlinge, die manchen Spielplatz aufwerten können und verstärkt in die Schotterebenen- und Lechauenlandschaft integrieren.

Vor allem bei den Spielplätzen aus den 1970er und 80er Jahren ist eine Aufwertung durch die zusätzliche Errichtung von naturnahen Spieleinrichtungen, wie Weidenlabyrinth, Steingarten, Wasserspielen und Klettermöglichkeiten zu erzielen.

Nachstehende Spielplätze in der Stadt Landsberg am Lech weisen Qualifizierungsbedarf auf, der sich im Wesentlichen auf kleinere Maßnahmen im Zusammenhang mit Grünaufwertung, Barrierefreiheit und Verschattung bezieht:

Norden

- SP Lechwiesen (Nr. 1.0)
- SP Lechfeldstraße (Nr. 1.1)
- SP Ahornallee (Nr. 1.2)
- SP Akazienstraße (Nr. 1.4)
- SP Lechwiesenstraße (Nr. 1.6)
- SP Hopfengartenstraße (Nr. 1.31)
- SP Lechstraße (Nr. 1.32)

Osten

- SP Bussardstraße (Nr. 1.12)
- SP Sperberstraße (Nr. 1.13)
- SP Lena-Christ-Straße (Nr. 1.14)
- SP Epfenhauser Straße (Nr. 1.15)

Süden

- SP Am Englischen Garten (Nr. 1.17)
- SP Staufenstraße (Nr. 1.20)
- SP Galgenweg (Nr. 1.22)

Westen

- SP Breslauer Straße (Nr. 1.11)
- SP Angelus-Silesius-Straße (Nr. 1.29)
- SP Hungerbachweg (Nr. 1.30)

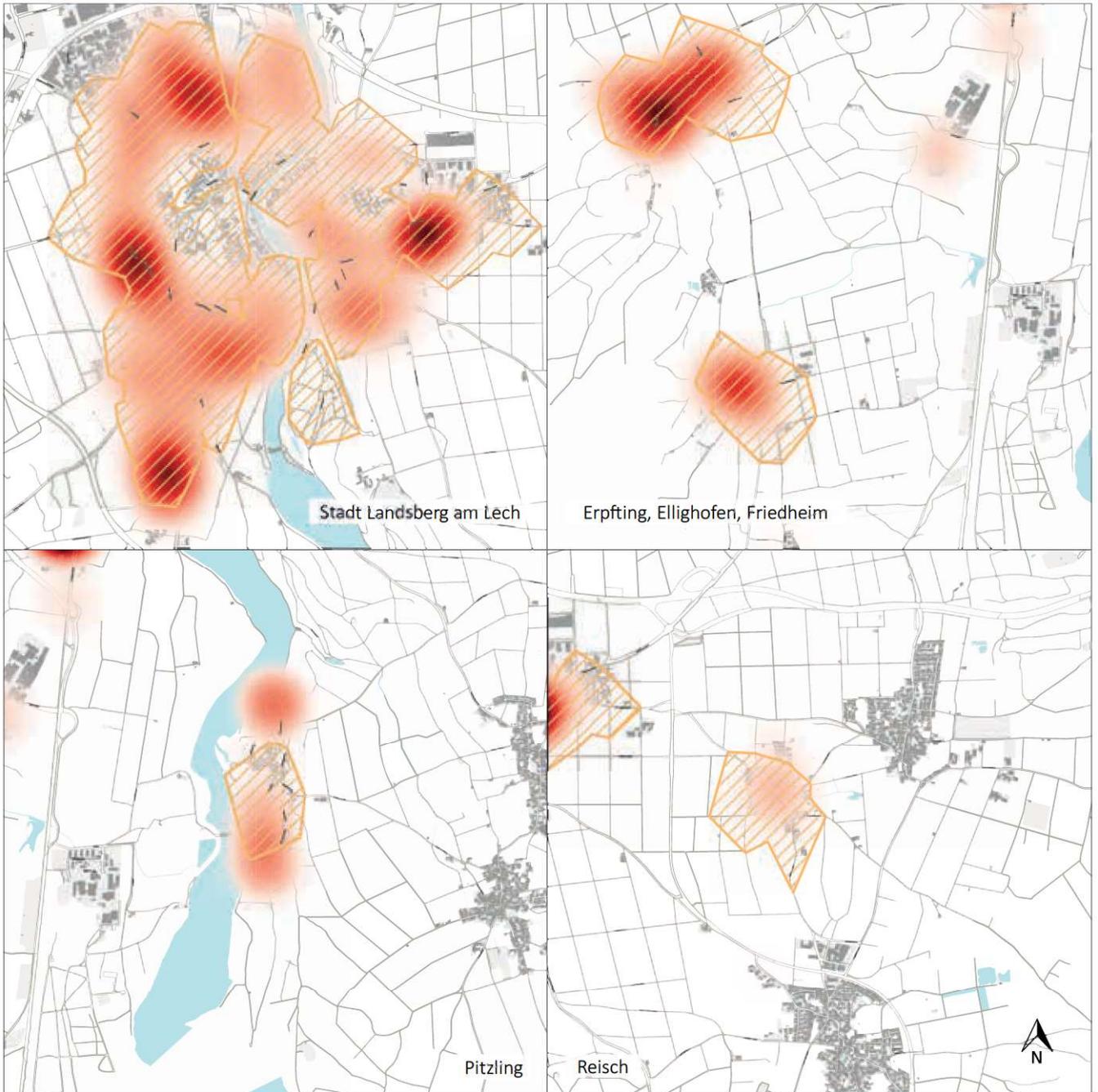
Bei folgenden Spielplätzen in den Ortsteilen wird Qualifizierungsbedarf gesehen, der sich im Wesentlichen auf kleine Maßnahmen im Zusammenhang mit Grünaufwertung, Barrierefreiheit und Verschattung bezieht:

OT Erpfting

- SP Eichholzstraße (Nr. 1.26)

OT Ellighofen

- SP Raiffeisenstraße (Nr. 1.33)
- SP Im Mittelstetter Feld (Nr. 1.34)



Wohnortverteilung von Kindern bis 14 Jahren in Landsberg am Lech

0 250 500 m

 Einzugsbereich von Spielplätzen für Kinder bis 14 Jahren

 Verteilung von Kindern bis 14 Jahren (je dunkler der Punkt, desto mehr Kinder bis 14 Jahren)

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 92: Wohnortverteilung von Kindern bis 14 Jahren in Landsberg am Lech

OT Pitzling

- SP Seestraße (Nr. 1.35)

OT Reisch

- SP Am Hasenberg (Nr. 1.36)
- SP Prügener Straße (Nr. 1.37)

Für den **Ortsteil Reisch** wird die Weiterentwicklung des bestehenden Kinderspielplatzes bis 14 Jahren als eine Fläche für alle Generationen empfohlen, um der Unterversorgung an Freizeit- und Bewegungsflächen entgegenzuwirken (siehe Abbildung 89). Im Vorentwurf zum aktuellen Flächennutzungsplan (Stand 11.01.2019) ist die Fläche auch weiterhin als Spiel- und Bolzfläche festgelegt. Dementsprechend bietet sich eine Entwicklung/Qualifizierung am Standort an. Im Allgemeinen weisen die Freizeitflächen für Kinder über 14 Jahren und junge Erwachsene keinen akuten Qualifizierungsbedarf auf. Auch für den **Ortsteil Ellighofen** wird die Weiterentwicklung des Spielplatzes (Nr. 1.33) als Spiel- und Freizeitfläche empfohlen. Im Vorentwurf zum Flächennutzungsplan ist die Nutzung als Spiel- und Bolzfläche bereits vorgesehen.

Für den **Bolzplatz Bgm.-Dr.-Hartmann** (Nr. 2.1) gibt es mit Hinblick auf die angedachte Krankenhausenerweiterung bereits einen Alternativstandort gem. Masterplan zum BP-Vorentwurf „Am Klinikum“ im Nordwesten der Stadt mit den Flurstücksnummern Fl.St. Nr. 3359/25 und 3720. Dieser Standort an der Breslauer Straße befindet sich rund 150m vom bisherigen Standort entfernt. Im aktuellen Vorentwurf zum Flächennutzungsplan ist die alte Fläche weiterhin für Bolzplätze vorgesehen. Diesen gilt es mit Blick auf den Masterplan entsprechend anzupassen.

Bei den anschließend genannten **Bewegungsflächen** werden Qualifizierungsmaßnahmen vorgeschlagen:

- Rund um den Altöttinger Weiher (Nr. 3.0)
- Grünzug Nähe Ahornallee (Nr. 3.2)
- Englischer Garten (Nr. 3.4)
- Westliches Lechufer mit Herkomer-Park (Nr. 3.6)

Weiterführende Informationen zu den Handlungsbedarfen unter „3.1.1. Übersicht öffentliche und private Spielplätze für Kinder bis 14 Jahren“

auf Seite 43, „3.2.1. Übersicht Freizeitflächen“ auf Seite 57 und „3.2.2. Übersicht wohnortnahe Parkanlagen, Grünzüge und Freiflächen“ auf Seite 61.

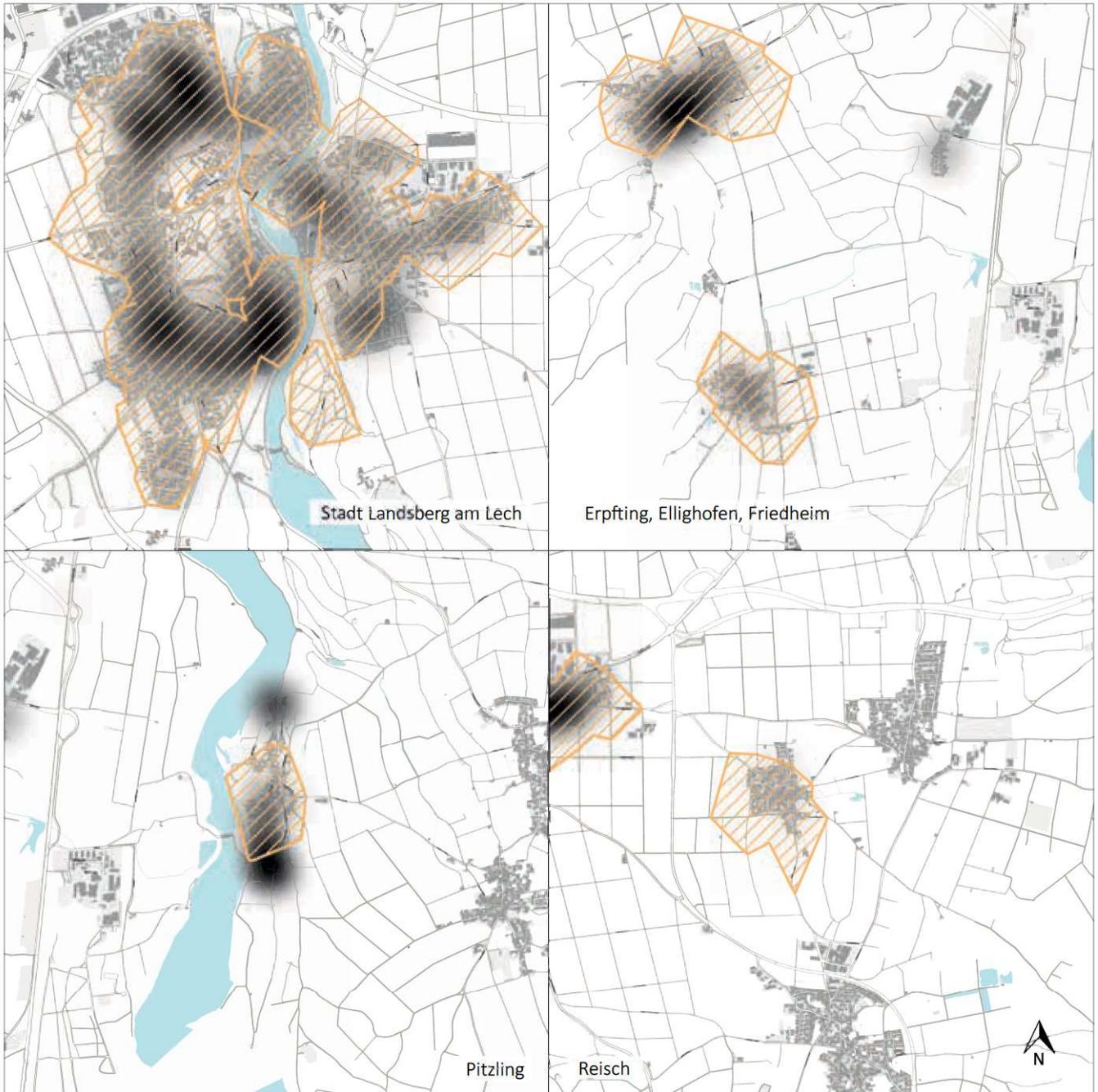
Eine Übersicht zu den Qualifizierungsbedarfen im Bestand gibt es auf Abbildung 94 auf Seite 85.

5.2.2. Handlungsempfehlungen im Entwicklungsbereich

Wie aus der Übersichtskarte (siehe Abbildung 87 auf Seite 67) hervorgeht, ist das Stadtgebiet mit seinen Ortsteilen mit Freizeit- und Bewegungsflächen generell ausreichend abgedeckt. Sinnvoll ist die Vorbereitung der Erstellung der zukünftig zu errichtenden Spielplätze in den neuen Wohngebieten am Papierbach, am Wiesenring, am Reischer Talweg und in Friedheim unter Beteiligung der zukünftigen Nutzer (z. B. Baumpaten!). Des Weiteren sollte bei den künftigen Baugebieten ohne aktuelle Rechtskraft mit Aufstellungsbeschluss rechtzeitig bei der Planung Augenmerk auf die entsprechende Errichtung von Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen gelegt werden (vgl. Abbildung 88 auf Seite 76 und Abbildung 89 auf Seite 77). Auch der anstehende Generationenwechsel in Wohngebieten mit einer vergleichsweise hohen Anzahl an Einwohner:innen über 65 Jahren sollten dabei in den Fokus gerückt werden (vgl. Abbildung 93). In Landsberg am Lech betrifft dies v.a. die Gebiete im Norden sowie Süden der Stadt. Diese Gebiete sind potenzielle Ansiedlungsflächen für neue Familien mit Kindern. Daraus resultieren zukünftig entsprechende Bedarfe, die es fortwährend zu überprüfen gilt.

Im Landsberger Westen gibt es neben dem Pater-Rupert-Mayer-Platz, den u. a. sein Bouleplatz, die festinstallierten Spieltische und der Brunnen mit Spielpotenzial für Kinder als Freizeit- und Bewegungsfläche auszeichnet, auch den St.-Ulrich-Platz, der ebenso Möglichkeiten in diese Richtung bieten könnte. Bereits im Integrierten Teilraumgutachten von 2015 wird die **Umgestaltung des St.-Ulrich-Platzes** weg vom reinen Parkplatz mit KFZ-Verkehr hin zum **verkehrsberuhigten Bereich mit Aufenthaltsqualität und Freiflächen** empfohlen¹. Finanzielle Mittel aus der Städtebauförderung würden dafür bereitstehen, da sich die Fläche in einem derzeit laufenden Programmgebiet **Sozialer Zusammenhalt** befindet. Im mit

¹ Landsberg am Lech 2015



Wohnortverteilung von Einwohner:innen über 65 Jahren in Landsberg am Lech

0 250 500 m

 Einzugsbereich von Spielplätzen für Kinder bis 14 Jahren

 Verteilung von Einwohner:innen über 65 Jahren (je dunkler der Punkt, desto mehr EW über 65 Jahren)

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 93: Wohnortverteilung von Einwohner:innen über 65 Jahre in Landsberg am Lech

Bewegungsflächen unterversorgten Südwesten der Stadt befindet sich eine aktuell untergenutzte **Grünfläche in der Staufenstraße**, die Potenzial als Bewegungsfläche bietet (s. Abbildung 89 auf Seite 77). Nach Standortprüfung, könnte hier eine kleine wohnortnahe Parkanlage entstehen. Über Wegeverbindungen kann die Fläche in die umgebende Natur eingebunden werden.

Aktuelle Bedarfe an Spiel- und Freizeitflächen sind über den aktuellen Versorgungsgrad sowie für Spielflächen anhand der Verteilung von Kinder bis 14 Jahren im Stadtgebiet ablesbar (vgl. Abbildung 92). Für die Stadt Landsberg am Lech ist eine Unterversorgung an Spiel- und Freizeitflächen im Nordwesten (Gebiet um den Altöttinger Weiher) festzustellen. Hier ist eine fußläufige Erreichbarkeit in einer Entfernung von 500m bis zum nächsten Kinderspielplatz sowie 1.200m bis zur nächsten Freizeitanlage nicht gegeben. Ein weiteres unterversorgtes Wohngebiet bzgl. Kinderspielflächen ist die südliche Bayervorstadt. Zur Errichtung eines Kinderspielplatzes würde sich das Flurstück Nr. 2240/49 anbieten. Das Grundstück an der Waxensteinstraße weist bereits seit 1979 durch den Bebauungsplan Nr. 1050 „An der Pössinger Straße“ ein solches Baurecht aus – wurde aber bisher nicht umgesetzt. Da sich die Fläche im städtischen Eigentum befindet, ist eine zeitnahe Umsetzbarkeit realistisch. In dem Ortsteil Pitzling gibt es eine Unterversorgung im Bereich Pöring. Die Unterversorgung resultiert allerdings mehr aus der Siedlungsform und weniger in Bezug zur Zahl der Einwohner:innen. Betrachtet man diese, ergibt sich kein realer Mangel an Spielplätzen in dem Ortsteil. Daher wird kein Spielplatzneubau empfohlen.

Als weitere Maßnahme wird hier die Fortschreibung, bzw. **Neuaufgabe des Landsberger Spielplatzplans** aufgeführt: Empfohlen wird eine Veröffentlichung des Plans online, also integriert in die städtische Homepage. Zu Überlegen wäre auch, ob die Überarbeitung, bzw. Neuaufgabe des Plans stadintern stattfinden kann, dann wäre die Aktualisierung nachhaltig agiler und kostengünstiger möglich.

Im Folgenden sind verschiedene Qualitätskriterien für zeitgemäße Spielplätze aufgeführt:

A. Naturnahe Gestaltung des Spielgeländes

Je vielfältiger und naturnaher ein Spielraum angelegt ist, desto reichhaltiger sind auch die Erfahrungen, die Kinder dort sammeln können. Kinder haben erweiterte Möglichkeiten, ihren Bewegungsdrang auszuleben, mit Naturmaterialien zu experimentieren und Tiere und Pflanzen zu beobachten. Hier einige Gestaltungsbeispiele:

- Geländemodellierungen in Form von Hügeln, Mulden, Gruben, Nischen, Höhlen, Trockensteinmauern, betretbare Blumenwiesen, etc.
- Bepflanzungen, die standortgerecht, ungiftig, widerstandsfähig sowie möglichst heimisch und eventuell sogar essbar sind, beispielsweise Labyrinth aus Beerensträuchern.
- Einsatz von natürlichen Baumaterialien, die möglichst wenig bearbeitet sind, wie etwa Holz, Stein, Erde oder Pflanzen (z.B. großzügig angelegte Sandkiste mit einer Abgrenzung aus Baumstämmen oder Steinen).
- Bereitstellung von natürlichem Spielmaterial wie Erde, Sand, Kies, Steine, Baumscheiben, Holzklötze und -balken, Schwemmholz, Äste, Tannenzapfen, etc.

Wasser (Brunnen oder Wasserpumpen in Trinkwasserqualität) in Verbindung mit Sand, Schotter oder Erde macht Kindern unglaublich viel Spaß. Dieses Element sollte daher einen entsprechenden Raum am Spielplatz erhalten, gerade in der Lechstadt. Eine weitere Alternative zu klassischen Spielplätzen sind sogenannte Naturerfahrungsräume (NERäume²), bei denen es keine Spielgeräte wie auf herkömmlichen Spielplätzen gibt, sondern ausschließlich mit natürlichen Elementen wie Wasser und Boden (Lehm, Sand, Oberboden), dem Bewuchs selbst und den darin vorkommenden Lebensräumen mit allen Pflanzen und Tieren gespielt, bewegt und beobachtet wird. Kinder, die sich auf solchen Spielflächen aufhalten, bleiben meist länger bei der Sache, und haben mehr Kenntnisse über die Natur. Außerdem spielen sie erheblich häufiger gemeinsam mit anderen Kindern, als Kinder auf herkömmlichen Spielplätzen.

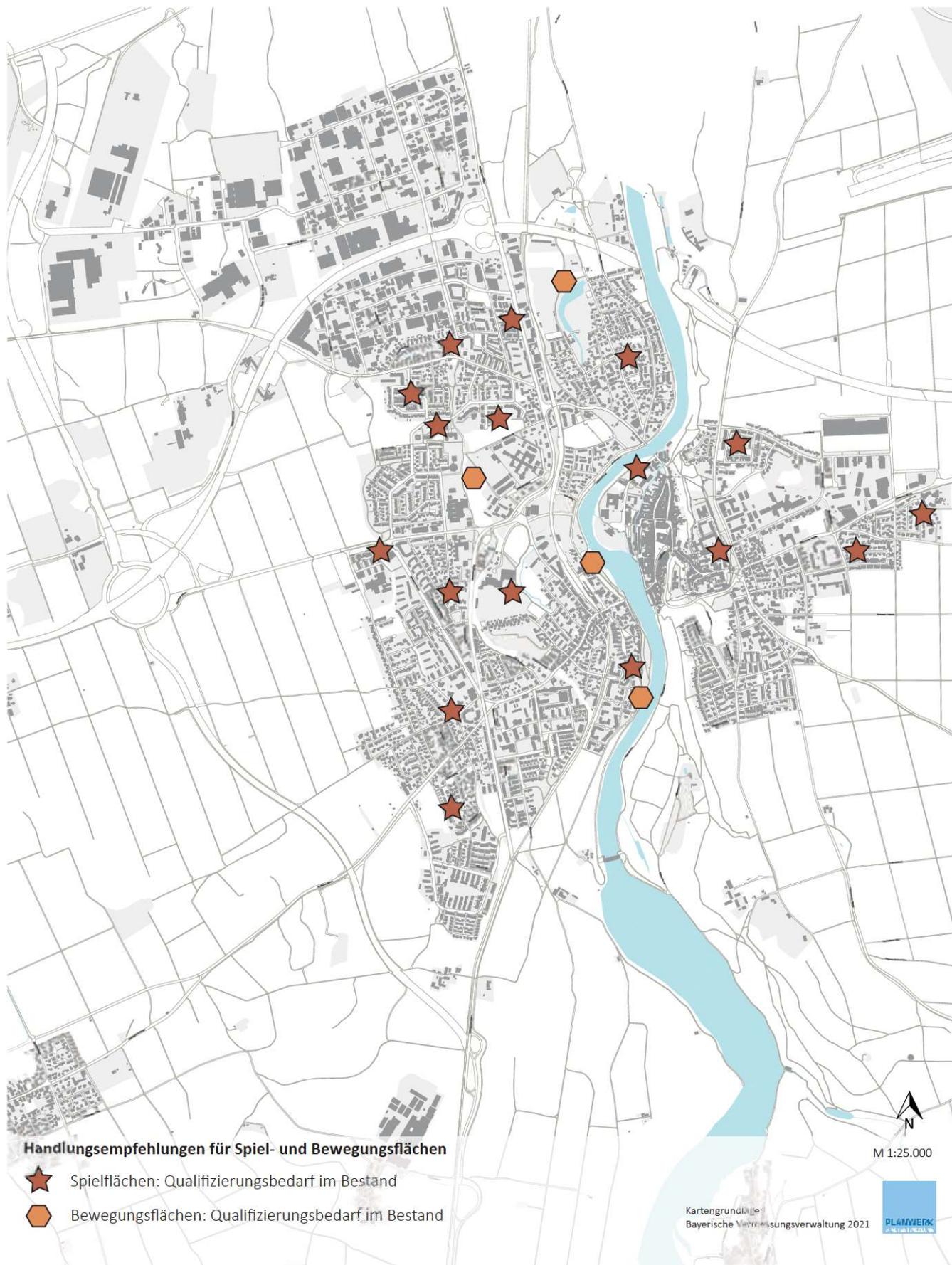


Abbildung 94: Übersicht Qualifizierungsbedarf von Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen

B. Heterogene Spielflächen

Der klassische Spielplatz umfasst einen Sandkasten, eine Rutsche und eine Schaukel. Diese Art Spielplatz ist allerdings in erster Linie für Kleinkinder interessant. Bei der Gestaltung bzw. Planung eines Spielplatzes sollte daher darauf geachtet werden, dass Gelände und Spielgeräte für alle Altersgruppen bzw. Geschlechter interessante Spielmöglichkeiten bieten – zum Teil klar voneinander abgegrenzt, um Interessenskonflikte und gegenseitige Störungen zu verhindern.

- Bereiche für kleinere Kinder in direkter Nähe zu Sitzbereichen für Begleitpersonen
- Bereiche für größere Kinder und Jugendbereiche (z. B. Seilbahn, Skatebereiche)
- Bereiche für Mädchen
- Bewegungsorientierte Bereiche mit einer gut bespielbaren Geländestruktur
- Ballspielbereiche mit ebenen Flächen
- Rückzugsbereiche mit kleinen Raumbildungen, Verstecken, etc.

C. Spielplatz als Erholungsraum für Erwachsene

Spielplätze können auch für Eltern und Begleitpersonen ein Ort der Erholung und sozialen Interaktion sein. Wichtig sind daher kommunikationsfördernde und schattige Sitzgelegenheiten, die sich nicht direkt im Spielgeschehen befinden, aber doch so zentral liegen, dass die Kinder gut im Auge behalten werden können.

D. Nutzungsoffene Freiflächen

Freie Flächen ohne vorgegebenen Verwendungszweck sind ein wichtiger Bestandteil einer zeitgemäßen Spielplatzgestaltung. Neben Spielgeräten sollten daher auch ausreichend freie Flächen zum Laufen und für Ball- oder Gruppenspiele im Gesamtkonzept eingeplant werden, sofern genügend Platz vorhanden ist.

Um Zusammenstöße zu vermeiden, empfiehlt es sich, innerhalb und nahe der Freibereiche keine Spielgeräte aufzustellen. Sitz- und Beobachtungspunkte innerhalb der Freiflächen erleichtern den Spieleinstieg. Vorteilhaft sind auch Pflanzen in und rund um die Freiflächen, um Nischen und Plätze zum Verstecken zu schaffen.

E. Spielangebote und Spielgeräte mit hohem Spielwert

Der Spielwert ist dann hoch, wenn das Kind bei einem Spielgerät durch Bewegungen wie Schaukeln, Drehen, Schwingen oder Hüpfen seine eigenen körperlichen Kräfte und Fähigkeiten erfahren kann, das Spielgerät von mehreren Kindern gleichzeitig benutzt werden kann oder vielfältig nutzbar ist. So kann beispielsweise im Vergleich zur herkömmlichen Schaukel eine Nestschaukel von mehreren Kindern gleichzeitig genutzt werden.

F. Barrierefreiheit

Zeitgemäße Spiel- und Bewegungsflächen müssen nicht nur rollstuhl- und kinderwagengerecht sein, sondern sollen nach Möglichkeit alle Kinder und Erwachsene aktivieren und miteinbeziehen, auch jene mit Hör-, Seh- und geistigen -Einschränkungen.

5.3 Entwicklungsperspektiven Sportflächen

Regelkonforme Sportanlagen werden auch zukünftig ein unverzichtbarer Teil des Sportanlagenangebots in Landsberg am Lech sein. Sie sind daher im Bestand zu erhalten, wenn notwendig zu sanieren, zu modernisieren bzw. für eine multifunktionale Nutzung zu modifizieren oder auch durch Neubau zu ergänzen. Zugleich muss der steigenden Nachfrage nach kleineren Sporträumen und Sportfreianlagen Rechnung getragen werden - als regeloffene bzw. regelkonforme Sportanlagen.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft hat bereits im Jahr 2009 „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ veröffentlicht, die zuletzt unter dem Titel „11 Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ 2018 fortgeschrieben wurden³. Die Kernaussage lautet, dass Kommunen in Deutschland ihre Sportflächen zukunftsfähig flexibel, quartiersnah, dezentral und mit einer Vielfalt an Bau- und Ausführungstypen errichten sollten.

5.3.1. Handlungsempfehlungen im Bestand

Die Empfehlungen im Bestand richten sich an Bestandsanlagen mit Qualifizierungsbedarf und Weiterentwicklungspotenzial. Einige Anlagen ver-

³ Bundesinstitut für Sportwissenschaften 2018



Handlungsempfehlungen für Spielflächen in den Ortsteilen

★ Spielflächen: Qualifizierungsbedarf im Bestand

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021

Abbildung 95: Übersicht Qualifizierungsbedarf von Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen in den Ortsteilen

fügen über bisher ungenutzte Flächenreserven, die es zu aktivieren gilt. Gleichzeitig müssen die Anlagen in einem nutzbaren Zustand sein, um die Anforderungen für die Sportausübung zu erfüllen. Folgende Bestandssportflächen in Landsberg am Lech sind für eine zukunftsfähige Sportnutzung weiterzuentwickeln:

Eine Übersicht zu den jeweiligen Handlungsempfehlungen gibt es auf Abbildung 96 auf Seite 94.

Sportzentrum Hungerbachweg

Das zentrale Gelände ist eine wichtige Sportanlage für die Vereine in der Stadt Landsberg am Lech. Aktuell erfüllt das Sportzentrum die gestellten Anforderungen seitens der Sportvereine nur bedingt. Es fehlt an ausreichend qualitativen Flächen für Training und Turniere sowie Kraft-, Umkleide- und Büroräume. Um die aktuelle Nachfrage nach Räumlichkeiten zu bedienen, gibt es zwei Varianten für die Stadt Landsberg am Lech. Die **Variante 1** wird als eine kostengünstige und zeitnah umsetzbare Lösung gesehen. Langfristig wird die **Variante 2** empfohlen, um die Stadt Landsberg für die Zukunft zu rüsten. Im Hinblick auf die steigende Bevölkerungszahl bis 2038 braucht es eine **neue 3-fach-Halle**, um den aktuellen Flächenstandard zu halten und die zukünftige Versorgung mit Hallenflächen in gewünschtem Maße zu sichern.

Variante 1: Das Sportzentrum sollte **mittel- bis langfristig dahingehend saniert werden**, dass zumindest Verbandsvorgaben derjenigen Vereine, die dort trainieren, ausreichend berücksichtigt sind. Die Riverkings spielen derzeit in der Oberliga und müssen einerseits dem Verband gegenüber bestimmte räumliche Richtlinien erfüllen, andererseits sind auch für den Verein selbst ohne Modernisierung und Ausbau kaum mehr qualitativ hochwertiges Training sowie Turniere möglich. Beispielsweise mangelt es an einem vorgeschriebenen Krafraum, sowie sind Größe und Anzahl der Umkleidekabinen ungenügend. Wünschenswert wären am Hungerbachweg auch mehr flexible Büro- und Besprechungsräume, welche Vereine in Kooperation nutzen könnten.

Des Weiteren müssen die Empfehlungen bzgl. Sanierung und Instandhaltung der Eissporthalle unter Punkt 4 aus dem Bericht über die Sichtkontrollen des Ingenieurbüros Mohry (2020) beachtet werden. Für die Eissporthalle steht für das Jahr 2025 eine umfangreiche statische Untersuchung an. Eine erweiterende Bestandsanalyse nach HOAI Leistungsphase 0 wird die Vor- und Nachteile gegenüber Erhalt/Sanierung oder Abriss/Neubau aufzeigen.

Variante 2: Die Alternative zur Sanierung und zum Ausbau des Sportzentrums wäre die Errichtung eines **Neubaus eines Multifunktionsgebäudes**, in dem auch die Eishalle integriert

wird, **direkt auf angrenzender Fläche am Hungerbachweg**. Dort könnte auf dem Gelände am Schlüsselanger eine neue Anlage für Sporttraining und -veranstaltungen entwickelt werden. In diesem Zuge ist zu überprüfen, ob langfristig eine zweite Eisfläche (z.B. für Eisstocksport) benötigt wird um die angespannte Nutzungssituation zu entschärfen. Hier ist als Alternative ein Belag mit Plastikplatten zu prüfen. Vorteil gegenüber der aktuellen Eishalle ist der geringere Energieaufwand, da kein Grundwasser gepumpt werden muss. Der Nachteil besteht in der leicht eingeschränkten Nutzbarkeit (keine Eignung für Eishockey). Zudem sind die Kunststoffplatten alle 2-3 Jahre auszutauschen und als Sondermüll zu entsorgen.

Bei dieser Empfehlung zum klaren Bekenntnis zum **Erhalt des Standorts Sportzentrum** – unabhängig ob kurz- bis mittelfristige Sanierung (Var. 1) oder langfristiger Neubau (Var.2) – müssen die damit verbundenen Einschränkungen bzgl. Immissionen der angrenzenden Nutzungen bewusst beachtet und befolgt werden.

Vereinsanlage Emmy-Noether-Straße

Gespräche zwischen dem TSV 1882 und der Stadt zur Erweiterung der Sportflächen an der Emmy-Noether-Straße fanden in der Vergangenheit bereits statt. Ein **vierter Fußballplatz**, aufgeteilt in drei Kleinfeldanlagen für die Jugend am Standort des alten Sportplatzes ist nicht möglich (BP Nr. 3341 Industriegebiet Mitte). Ein Alternativstandort für zwei Kleinfeldanlagen wäre die Fläche nordwestl. des Parkplatzes (4.500 m²). Baurecht und Stellplätze müssten dazu geprüft werden (BP Nr. 3222). Die Idee seitens des TSV, einen **Trimm-Dich-Pfad im Waldgebiet** zwischen dem neuen Sportpark und der alten TSV-Anlage einzurichten, ist laut dem BP Nr. 3341 Industriegebiet Mitte nicht möglich. Alternativstandorte für eine Trimm-Dich-Strecke sind im Grünen Band und Mehrgenerationenpark vorzufinden. Eine **Konzentration bzw. Weiterentwicklung am Standort Emmy-Noether-Str. ist wünschenswert**, da hier die benötigte Infrastruktur bereits vorhanden ist.

TC Landsberg Erweiterung nach Norden

Ein **direkt angrenzendes Grundstück nördlich an die Tennisplätze an der Altöttinger Straße könnte mit maximal zwei Spielflächen überbaut** werden. Die Erweiterung wird als notwendig erachtet, um die aktuellen Bedarfe zu bedienen und

langfristig ihr Angebot zu sichern. Einerseits ist die Trendsportart Padel-Tennis auch in Landsberg am Lech im Kommen, andererseits erfährt die Sportart Tennis erstmals seit den 1990er Jahren einen Aufwärtstrend mit steigenden Mitgliederzahlen.

Sanierung Inselbad

Das Inselbad wird voraussichtlich ab Herbst 2023 saniert. In diesem Zuge sollte über ein neues Becken diskutiert werden, um das Inselbad für die nächsten 20 Jahre zu rüsten. Ein neues Nichtschwimmerbecken würde das bestehende Angebot sinnvoll ergänzen. Inwiefern ein neues Nichtschwimmerbecken im Zuge der geplanten Sanierung des Kinderbereichs mitgedacht werden kann, sollte geprüft werden.

Offene Schulen

Eine zusätzliche Maßnahme, bei der man relativ kurzfristig einen Zugewinn an Sport- und Bewegungsflächen erzielen könnte, ist die **Öffnung der Schulhöfe** für den sowohl organisierten als auch individuellen Sportbetrieb. Dafür spricht, dass mit vergleichsweise wenig finanziellem und zeitlichem Aufwand die meist asphaltierten Flächen für unterschiedlichste Sport- und Freizeitaktivitäten genutzt werden können⁴. Dagegen spricht der personelle Aufwand, der mit der Öffnung und Schließung der Anlagen verbunden wäre sowie ein sonst entstehendes Vandalismusrisiko. Daher wird unter aktuellen Bedingungen eine Öffnung der Schulhöfe nicht empfohlen.

5.3.2. Handlungsempfehlungen für die Entwicklungsplanung

In der Sportangebotsentwicklungsplanung der Stadt Landsberg am Lech sind Zukunftstrends mitzudenken. Es geht um die aktive Steuerung in der Flächenentwicklungsplanung, um einer nachfrageorientierten Planung Folge zu leisten. Individualsportarten und niedrigschwellige Angebote erfreuen sich einer immer größeren Beliebtheit. Zunehmend wird auch der öffentliche Raum zur Ausübung sportlicher Aktivitäten verstärkt genutzt. Neben den klassischen Vereinsangeboten braucht es deshalb weitere niedrigschwellige Angebote und multifunktionale Flächen in Landsberg am Lech. **Das Planungsvorhaben „Mehrgenerationenpark Jahnstr.“ entspricht diesem aktuellen Zeitgeist generationenübergreifend,**

⁴ Richter 2017

multifunktionale Bewegungs- und Sportflächen bereitzustellen. Folgende Entwicklungsplanung wird für die Stadt Landsberg am Lech gesehen:

Verlagerung Vereinsflächen des Tennisvereins der Justiz

Derzeit ist ein **Gelände im Westen der Stadt** als neue Potenzialfläche für den Tennisverein im Gespräch. Dort müssten alle Vereinsanlagen neu errichtet werden. Um die Vereinsanlage gleichwertig an anderer Stelle wiederaufzubauen, wird eine Fläche von mind. rd. 6.000 qm benötigt. Weitere mögliche Potenzialflächen befinden sich im **Süden** sowie im **Osten** des Stadtgebiets. Die Nutzung als Sportflächen sind im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans zu prüfen. Auch die Flächenverfügbarkeiten sind nicht geklärt. Die Ansiedlung in den vorgenannten Gebieten würde die Versorgung mit dezentrale, wohnortnahe Sportflächen stärken.

Mehrgenerationenpark Jahnstraße

Im Jahr 2020 stellten verschiedene Landsberger Gruppierungen und Vereine ein *generations- und vereinsübergreifendes Konzept zur Sport- und Freizeitentwicklung am Naherholungsgebiet Altöttinger Weiher* im Norden der Stadt vor. Beteiligt waren neben dem DAV und der FT Jahn auch das Jugendzentrum, die Skaterszene, der Kneipp-Verein sowie die AG Radsport der beiden Gymnasien.

Der Standort rund um den Altöttinger Weiher bietet sich durch seine relativ stadtgebietsnahe Lage und die bereits vorhandene Sportanlageninfrastruktur gut für solch ein Projekt an. Derzeit stehen der FT Jahn an dieser Stelle 32.000 m² zur Verfügung, wovon momentan 25.000 m² aktiv vom Verein genutzt werden. Es ergäben sich somit rund 7.000 m² Entwicklungsfläche, was für das Projekt Mehrgenerationenpark ausreicht.⁵ Allerdings müsste die Zuwegung vom Stadtzentrum her an der Jahn- und Altöttinger Straße optimiert und langfristig weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Weiter müssen Schallschutzmaßnahmen getroffen werden, da sich die zukünftige Fläche neben einem Allgemeinem Wohngebiet (WA) befindet. Zudem grenzt östlich eine Kleingartenanlage an. Die Angebotserweiterung um Spiel-, Freizeit- und Sportflächen stärkt das nördliche Gebiet. Aktuell ist die Versorgung mit Spiel- und Freizeitflächen nur bedingt gegeben. Der nächste Spiel-

⁵ FT Jahn 2020: 5

platz befindet sich in der Hopfengartenstraße. Für Kinder über 14 Jahren ist kein direktes Angebot vorhanden. **Auch im Hinblick auf ein weiteres Baugebiet „Am Alten Sägewerk“ erscheint eine Ansiedlung von einer neuen Spiel- und Freizeitfläche sinnvoll.**

Für den Mehrgenerationenpark Jahnstr. liegt bereits ein Konzept vor. Dieses Konzept wurde von der Landsberger Initiative zum Mehrgenerationenpark erarbeitet. Folgende Sportflächen/-anlagen sind geplant:

Modul 1

- Zwei Beachplätze (Beachvolley- und Fußball; 300 m²)
- Bikepark/ Pumptrack (3.000 m²)
- Skatepark (1.000 m²)
- Spielplatz mit Klettergeräten (200 m²)
- Wassertretanlage (200 m²)

Modul 2

- Zwei Mc Arenen (je 450 m²)
- Ein Multifunktionsgebäude
- Eine überdachte Fläche

Unter McArena versteht man eine Freilufthalle mit folgenden Eigenschaften:

- *Überdacht, luft- und lichtdurchlässig*
- *Einfach-, zweifach- oder Dreifelder-Hallen*
- *Bodenbelag vielseitig wählbar*
- *Niedrige Bau- und Betriebskosten*
- *Ganzjährige, multifunktionale Nutzung*

Mit der Maßnahme, einen Mehrgenerationenpark an der Jahnstraße zu schaffen, kann somit einerseits einer Unterversorgung an Spiel- und Freizeitflächen im Norden Landsbergs entgegen gewirkt werden und andererseits braucht die Stadt bis 2040 rd. **16.000 m² Sportflächen** (siehe Tabelle 4 auf Seite 75). Das vorgesehene Konzept mit Modul 1+2 greift die Zukunftstrends auf und deckt gleichzeitig Flächenbedarfe ab. Auf Grundlage einer durchgeführten Bedarfsanalyse (siehe Kap. 5.1 auf Seite 74) ergaben sich zu einzelnen Punkten Anpassungsbedarfe. Weiterhin verkündete der DAV vor Kurzem, dass er nur noch die Idee zu den Bikeanlagen auf den Freiflächen mitträgt, jedoch kein Interesse mehr an einer Verlagerung seines Vereinsheims auf das Gelände an

der Jahnstraße hat. **Folgenden Änderungsvorschlägen** für Einzelbestandteile des Konzepts sind zu empfehlen:

- Der **Spielplatz** mit Klettergeräten ist mit 200 m² recht sparsam geplant. Zu empfehlen sind rund **700 - 1.000 m² für die Spiel- und Freizeitflächen**. Diese sollen alle Generationen und Bevölkerungsgruppen ansprechen und motivieren, ähnlich wie die Anlage *Am Kornfeld*.
- Die Einrichtung eines **Trimm-Dich-Pfades, bzw. einer Calisthenicsanlage** ist im Bereich des Grünen Bandes und des Englischen Gartens geeigneter als im geplanten Mehrgenerationenpark und lädt die Landsberger Bevölkerung wegbegleitend zu Bewegung ein.
- Überprüfung der Notwendigkeit, bzw. der Größe des Multifunktionsgebäudes
- Eine hier verortete **Bikeanlage** würde ein höheres Verkehrsaufkommen verursachen (ruhender Verkehr). Der Standort an der Jahnstraße scheint für einen Bikepark daher nur bedingt geeignet. Bei der Suche nach einem Alternativstandort sollten u.a. Themen der Flächenverfügbarkeit, Immissionschutz, städtebauliche Verträglichkeit und verkehrliche Erreichbarkeit beachtet werden. In diesem Gesamtzusammenhang ist der Bolzplatz-Ost als Standort genau zu prüfen.

Ausschlaggebend für die Nachhaltigkeit und den Erfolg des Gesamtprojekts ist außerdem, dass der Mehrgenerationenpark samt gedeckter Freiluftsportfläche allen Nutzer:innen offen steht, sowie barrierefrei und inklusiv gestaltet ist. Die Einrichtungen wie Beachfelder, Freilufthalle, Trimm-Dich-Pfad sowie kleinteilige Bike & Skateangebote (Puky-Park) bedienen alle den gesellschaftlichen Trend hin zu Individualsport und Kurzzeitangeboten über Kurse. Ggf. kann man sich im Zusammenhang mit der Nutzung der Freilufthalle auch eine Ticketlösung überlegen, wie es sie beispielsweise in München mit dem Angebot *Freizeitsport München* gibt. Jede:r Teilnehmer:in löst **ein kostengünstiges Ticket (ca. 3,00€)**, wenn er **eine Sportstunde aus dem breiten Programm besucht, ohne Mitgliedschaft. Übungsleiter:innen, die bei der Stadt unter Vertrag stehen, leiten die jeweiligen Kurse an**, welche vor allem in öffentlichen Hallen stattfinden.

5.4 Zusammenfassung und Umsetzungsschritte

Multifunktionalität und uneingeschränkte Zugänglichkeit im öffentlichen Raum sind wichtige Anforderungen an kommunale Planungen im Sportbereich. Spielplätze für Kinder spielen eine bedeutende Rolle bei der Motivation von Kindern, sich zu bewegen. Die Sport- und Freizeitanlagen müssen auch einen Treffpunkt für die Menschen vor Ort bilden. Dies gelingt nur, wenn die Einrichtung alle Akteure einbezieht und somit nah am Menschen ist. Dafür ist eine nachhaltige, integrierte Sportangebotsentwicklungsplanung unabdingbar.

Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen

Eine Übersicht zu den Handlungsempfehlungen gibt es auf Seite 85 und Seite 87.

Die vorliegenden Handlungsempfehlungen im Bestand und in der Entwicklungsplanung sind **vorrangig qualifizierender Natur**. Im Wesentlichen brauchen die vorhandenen Flächen eine qualitative Aufwertung sowie Angebotserweiterung. Hierbei sind Themen wie z.B. Barrierefreiheit, Inklusion und Aufenthaltsqualität relevant. Mit der Einführung einer **Spielplatzsatzung** kann zukünftig die Qualität von neuen Spielflächen gesichert werden.

Qualifizierung von Spiel- und Bewegungsflächen

Insgesamt sind 23 Spielplätze und vier Bewegungsflächen qualitativ aufzuwerten. Es wird empfohlen mit **kurzfristig umsetzbaren und niedrigschwelligen Maßnahmen** einfache Verbesserungsmöglichkeiten zu erreichen.

Kurzfristige Maßnahmen:

- **Grünbepflanzungen** zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- **Einrichtung von Hochbeeten** zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- **Ergänzung von Spielangeboten**
- **Ergänzung von Mobiliar**
- **Erhebung von Nutzungszahlen** zur Prüfung von Standortauslastungen

Mittelfristige Maßnahmen:

- **Barrierefreie Umgestaltung**
- **Schaffung neuer Wege- und Radverbindungen**
- **Einrichtung eines Trimm-Dich-Pfades im *Grünen Band*** (Grünzug bei der Ahornallee)
- **Einrichtung eines Fitnessparcours im Englischen Garten**

Neuanlage von Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen

Eine Übersicht zu den Handlungsempfehlungen gibt es auf Seite 95 und Seite 96.

Die Neuanlage von Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen ist aktuell in unterversorgten Gebieten vorzunehmen. Priorität hat hierbei ein **neuer Spielplatz im Südosten** von Landsberg am Lech sowie im **Ortsteil Friedheim** (siehe Abb. 98). Diese Spielplätze sind kurz- bis mittelfristig zu bauen, um die Versorgungslücke zu schließen. Die **Freizeitflächen im OT Ellighofen und OT Reisch sind mittelfristig** anzugehen. Diese sind als Ergänzung zum bisherigen Angebot zu sehen. Die Neuanlage bzw. Umgestaltung des **St.-Ulrich-Platzes** hin zu einer Freifläche mit Aufenthaltsqualität ist während der Laufzeit des Städtebauförderungsprogramms umzusetzen. Mittelfristig nach Standortprüfung ist die **Neuanlage einer wohnortnahen Parkanlage** in der Staufenerstraße zu empfehlen. Diese Fläche ist im Zusammenhang mit der angrenzenden Feldmark bzw. Waldfläche zu denken.

Standortverlagerung

Im Zuge einer Krankenhauserweiterung muss der aktuelle Standort weichen. Für den Bolzplatz „Bgm.-Dr.-Hartmann-Straße“ wird ein neuer Standort im Nordwesten empfohlen. Im Zuge des Masterplans „Am Klinikum“ wird dieser Empfehlung Folge geleistet und ein neuer Standort an der Breslauer Straße in einer Entfernung von 150 m zum aktuellen Standort vorgesehen (siehe BP-Masterplan „Am Klinikum“ Fl.St. 3359/25 und 3720).

Sportflächen

Eine Übersicht zu den jeweiligen Handlungsempfehlungen gibt es auf Seite 94.

Die Handlungsempfehlungen im Bestand und im Entwicklungsbereich konzentrieren sich auf Bestandsentwicklungen und neue Sportflächen, die Zukunftstrends abbilden und künftige Bedarfe abdecken.

Flächenerweiterungen und Flächenreserven

Über **Bestandserweiterungen** lassen sich kurz- bis mittelfristig neue Sportflächen hinzugewinnen, da keine neue Infrastruktur geschaffen werden muss. Daher sollte ein Augenmerk auf die Entwicklung von **bestehenden Flächenreserven über rd. 6.300 m²** (TSV 1882 rd. 4.500m² und FT Jahn rd. 1.800m²)⁶ sowie **mögliche Erweiterungsflächen** beim TC Landsberg (rd. 1.400m²) gelegt werden. Diese gilt es auf ihre Nutzbarkeit zu überprüfen und entsprechende Nutzungskonzepte aufzustellen. Generell sind an diesem Standort angrenzend zum Altöttinger Weiher und südlich der Bundesautobahn **weitere Potenzialflächen** (Flst. 1134 rd. 4.100 m² und Flst. 1138 rd. 5.600 m²) im Eigentum der Stadt und Kirche vorhanden, deren Verfügbarkeit geprüft werden sollte. Die Potenzialflächen sind zusammenhängend zu betrachten, u.a. Erweiterung TCL und Mehrgenerationenpark und sollten in einem Bebauungsplan „Sportpark“ münden.

Weiterentwicklung von Bestandsstandorten

Das Sportzentrum in Landsberg am Lech ist ein **wichtiger und zentraler Sportstandort**. Neben den zahlreichen Vereinen, die dort trainieren, finden auch unterschiedliche Veranstaltungen und z. B. Publikumseisläufe statt. Die Weiterentwicklung und Anpassung des Sportzentrums an aktuelle Anforderungen im Vereinssport, vor allem beim Eishockey, sind unerlässlich. Mittelfristig kann eine Sanierung der geeignete Weg sein, um die Anforderungen zu erfüllen. Langfristig ist eine **Neuplanung zu forcieren, um eine moderne Halle für Training und Sportevents** in Landsberg am Lech zu errichten.

Im Rahmen der geplanten Sanierung des Inselbads sind zukünftige Bedarfe mitzudenken.

⁶ Flächenreserven lt. Vereinsangaben (Befragung vom März 2022)

Standortsuche/-erhalt

Der Tennisclub der Justiz (TVJ) benötigt kurz- bis mittelfristig einen neuen Standort für seine Vereinsanlagen. Die aktuelle Anlage muss bei einer Erweiterung der Justizvollzugsanstalt weichen. Angedacht ist ein neuer **Standort im Westen der Stadt**. Falls diese Fläche sich als nicht geeignet herausstellt sind weitere Möglichkeiten im Süden und Osten der Stadt zu prüfen.

Die **Skate-Anlage „Lechstraße“ ist zu erhalten**. Bei Wegfall der Anlage ist eine Unterversorgung mit Skateflächen im innerstädtischen Bereich zu befürchten. **Ein zusätzliches Angebot** zum Skate-Anlagenstandort ist darüber hinaus zu empfehlen, da Skaten mittlerweile eine olympische Disziplin darstellt und als Leistungssport angesehen wird. Zudem steigen die baulichen Anforderungen an Skateflächen. Im **Konzept des Mehrgenerationenparks** wurden bereits Skateflächen vorgesehen, die als weiterer Standort zur Lechstraße zu entwickeln sind.

Entwicklung neuer Sportflächen

Bei der Entwicklung neuer Sportflächen sind Konzepte erforderlich. Erste Überlegungen liegen bereits vor. Diese Konzepte gilt es an die ermittelten Bedarfe anzupassen und mittelfristig in die Planungs- und Umsetzungsphase zu gehen.

Der **Mehrgenerationenpark Jahnstr. wird als gutes und zukunftsweisendes Projekt** für die Stadt Landsberg begrüßt. Die Entwicklung schafft neue Sportflächen für Vereine und Individualsportler:innen. Für die **Bikeanlage** („Bike-Park“) ist ein Alternativstandort im Osten zu prüfen.

Organisationsstruktur und Kooperation

Damit eine integrierte Sportangebotsentwicklungsplanung gelingt, braucht es auch einen geeigneten organisatorischen Rahmen. Folgende Organisationsstrukturen werden umsetzungsbegleitend empfohlen:

Kommunale Koordinationsstelle

Um eine optimierte Vernetzung und Kommunikation bei den relevanten Beteiligten der Landsberger Sportentwicklung zu gewährleisten, wäre die **Implementierung einer kommunalen Koordinationsstelle** hilfreich.

Runder Tisch

Auch die Etablierung eines (regelmäßigen) **runden Tisches für den Sportbereich** wäre wichtig. Der Bedarf nach **mehr Austausch und verbesserten Absprachen ist laut Datenerhebung bei den Vereinen durchaus vorhanden.**

Integrations- und Inklusionsangebote

Integrations- und Inklusionsangebote, wie beispielsweise das Sportfest für Alle sollten in Zukunft verstärkt und regelmäßiger angeboten werden, um alle Bevölkerungsgruppen in der Stadt uneingeschränkt für ein aktives Sport- und Freizeitverhalten zu motivieren. Eine weitere Alternative für ein niedrigschwelliges Angebot nach dem Prinzip des *Supersportplatzes* wäre die **Waitzinger Wiese**⁷. Die Fläche müsste dann Kie-

sel-frei sein und mindestens 1000m² aufweisen, um dort **Skate- und Ballsportmöglichkeiten** zu schaffen.

Mit dem vorliegenden Sportangebotsentwicklungskonzept wird die Grundlage geschaffen, die städtische Sportflächenentwicklung zu planen, priorisieren und umsetzen zu können. Es ist als Zusammenstellung von Handlungsfeldern und Maßnahmen ein guter Auftakt für einen dauerhaften Prozess und verschiedene, vertiefende Planungen und Abstimmungen. Eine zukunftsorientierte Sportflächenplanung ist ein fortlaufender Prozess und als Gemeinschaftsaufgabe zu verstehen, die von den Bürgern, Vereinen, Kommunalpolitik und der Verwaltung gemeinsam gestaltet werden sollte.

7 Richter 2017

	Flächenbedarfe bis 2040	Ausgleichsmaßnahmen
Sportflächen (un- gedeckt)	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es einer Fläche neuentwicklung von rd. 16.000 m² .	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung Mehrgenerationenpark (7.000 m²) • Erweiterung TC Landsberg (1.400 m²) • Erweiterung TSV 1882 (4.500 m²) • Entwicklung Potenzialflächen Jahnstraße (9.700 m²) <p>= 22.600 m² Flächenzugewinn*</p> <p>* Verfügbarkeiten zu prüfen, Grundlagenermittlung nötig</p>
Hallenflächen (ge- deckt)	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es einer Fläche neuentwicklung von 1.314 m² .	<ul style="list-style-type: none"> • Sportzentrum Hungerbachweg mit Errichtung von zusätzlicher 3-fach-Halle in Variante 2 (rd. 1.215 m²) • Mehrgenerationenpark mit Freilufthalle in Modul 2 (900 m²) <p>= 2.115 m² Flächenzugewinn</p>
Wasserflächen	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es einer Fläche neuentwicklung von rd. 220 m² .	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Inselbad mit zusätzlichem Nichtschwimmerbecken (10m x 25m) <p>= 250 m² Flächenzugewinn</p>
Spiel- & Freizeitflächen	Augenmerk sollte auf momentan unterversorgte Gebiete gelegt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung gemeindliche Spielplatzsatzung • Standortprüfung bzgl. Spielflächen südl. Bayervorstadt: Fläche 2240/49 • Neuanlage Spielfläche OT Friedheim • Weiterentwicklung Spielplatz OT Reisch & OT Ellighofen zu Fläche für alle Generationen
Bewegungsflächen (wohnortnahe Parkanlagen, Grünzüge und Freiflächen)	Bei Erhalt des aktuellen Standards bedarf es rd. 27.800 m² neue Flächen für wohnortnahe Parkanlagen, Grünzüge und Freiflächen. Durch die naturnahe Lage wird der tatsächliche Bedarf von neuen Flächen gemindert (Wald, Flussauen, Feldmark).	<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung St.-Ulrich-Platz (rd. 1.500 m²) • Entwicklung wohnortnahe Parkanlage in der Staufenstrasse (rd. 20.000 m²) <p>= rd. 21.500 m² Flächenzugewinn</p>

Tabelle 5: Ausgleichsmaßnahmen im Überblick

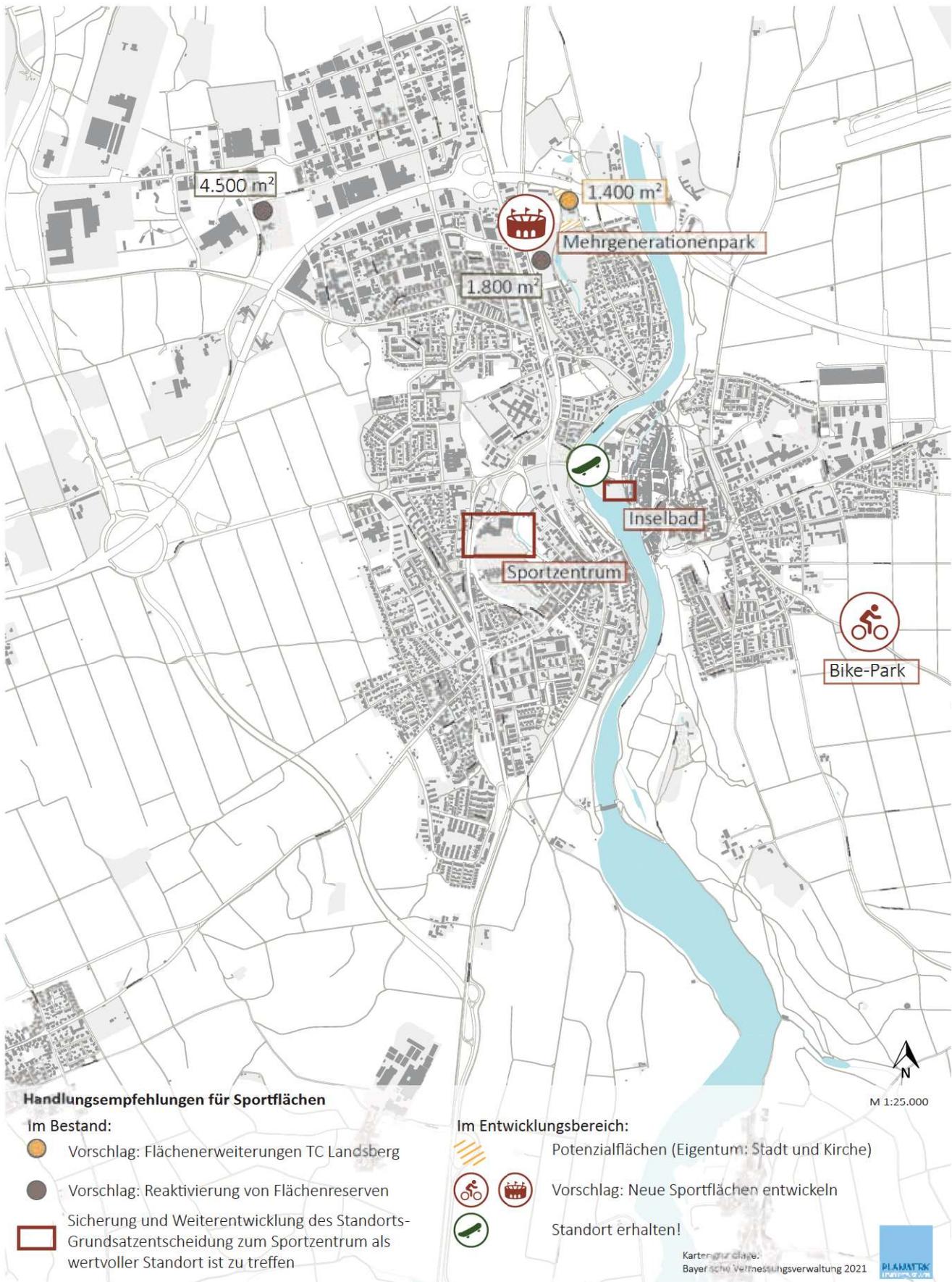


Abbildung 96: Übersicht Handlungsempfehlungen für Sportflächen (siehe 5.3 auf Seite 86)

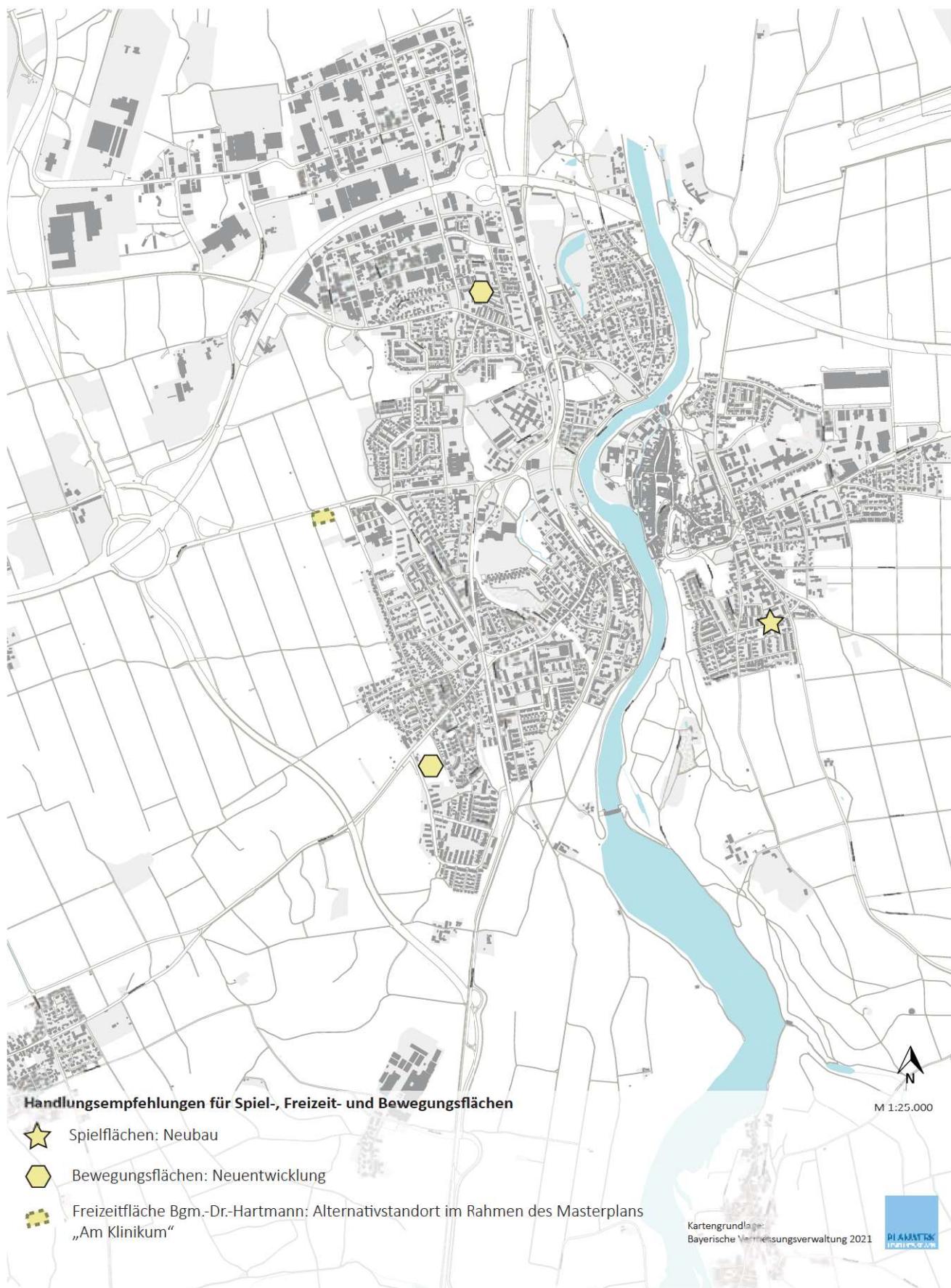


Abbildung 97: Übersicht Handlungsempfehlungen für Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen (siehe 5.2 auf Seite 79)



Handlungsempfehlungen für Spiel-, Freizeit- und Bewegungsflächen in den Ortsteilen

M 1:15.000



-  Spielflächen: Neubau
-  Freizeitflächen: Neubau bzw. Erweiterung der bestehenden Spielfläche

Kartengrundlage:
Bayerische Vermessungsverwaltung 2021



Abbildung 98: Übersicht Handlungsempfehlungen für Spiel-,Freizeit- und Bewegungsflächen in den Ortsteilen (siehe 5.2 auf Seite 79)

Verzeichnis ausgewählter weiterführender Quellen

- [BfN]** Bundesamt für Naturschutz (Hg.) (2013): Naturerfahrungsräume in Großstädten - Wege zur Etablierung im öffentlichen Freiraum. Stopka, Irma und Rank, Sandra In: Heft 345, 2013.
- [BMVBS]** Bundesministerium für Verkehr Bau und Stadtentwicklung (Hg.) (2011): Sportstätten und Sportentwicklung, Berlin.
- Bundesinstitut für Sportwissenschaften** (Hg.) (2018): 11 Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen, Juni 2018. Projektbeirat „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen beim Bundesinstitut für Sportwissenschaft“ Bonn. Online verfügbar unter https://www.bisp.de/SharedDocs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Sonderpublikationen/11_Thesen_zur_Weiterentwicklung_von_Sportanlagen.pdf;jsessionid=A0D8F005F2ADF317E7CC69B842E-A915D.1_cid362?__blob=publicationFile&v=6, zuletzt geprüft am 23.05.2022.
- Deutscher Sportbund** (Hg.) (1992): Goldener Plan Ost. Sb 67 Verlag, Köln.
- FT Jahn Landsberg e.V.** (2020): Unser Landsberg. Zukunft gemeinsam gestalten. Ein generations- und vereinsübergreifendes Konzept zur Sport- und Freizeitentwicklung des Naherholungsgebietes Altöttinger Weiher, Landsberg.
- Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V.** (Hg.) (2020): Zukunftstrends 2020 für Sport- und Freizeitanlagen, Köln.
- Korda, Martin** (Hg.) (1999): Städtebau 1999. B.G. Teubner Stuttgart, Leipzig.
- Muntschick, Verena , Kirig Anja, Huber Thomas** (2014): Sportivity, Frankfurt am Main.
- [PLW] Planwerk Stadtentwicklung** (Hg.) (2022): Bevölkerungsprognose 2021, Nürnberg.
- Richter, Wolfgang** (2017): The FlowMoveSpot, Denklingen
- Scenario Management International AG** (Hg.) (2014): Die Zukunft des Sports in Deutschland 2030, Paderborn
- Schöning, Georg; Borchard, Klaus** (1992): Städtebau im Übergang zum 21. Jahrhundert 1992. Karl Krämer Verlag, Stuttgart.
- Stadt Landsberg am Lech** (2022): Besprechungsniederschrift „SpAEK: Zukunft Eishalle/Sportzentrum“, 20.06.2022.
- Stadt Landsberg am Lech** (2020): Bericht über die Sichtkontrollen des Dachtragwerks der Eissporthalle am Hungerbachweg - Ingenieurbüro Mohry, Stadt Landsberg am Lech.
- Stadt Landsberg am Lech** (Hg.) (2018): Kommunale Gesamtstrategie der Stadt Landsberg am Lech 2035, Landsberg am Lech.
- Stadt Landsberg am Lech** (Hg.) (2015): Integriertes Teilraumgutachten Landsberg am Lech-West, Landsberg am Lech.

PLANWERK
STADTENTWICKLUNG

DEM RAUM BEWEGUNG GEBEN

PLANWERK STADTENTWICKLUNG
Dr. Preisig, Schramm & Sperr
Stadtplaner PartG mbB

Äußere Sulzbacher Straße 29
90491 Nürnberg
Telefon: 0911 650828 0
Telefax: 0911 650828 10
www.planwerk.de
kontakt@planwerk.de